

DB InfraGO

Korridorsanierung Lehrte – Berlin Phase A

02.10.2026 (05:00 Uhr) – 12.12.2026 (Betriebsende)

Oktober 2026 | Netzleitzentrale Frankfurt am Main

Inhaltsverzeichnis – *Lehrte – Berlin*

DB InfraGO

Nummer	Kategorie	Thema	Seite
1	Regeldisposition Lehrte – Berlin	**1.1 Geltungsbereich, Zweck und Inhalt**	**8**
		1.2 Ausgangslage KS Lehrte – Berlin	**9**
		1.3 Parallele Baumaßnahmen auf Umleitungs- und Zulaufstrecken	**10 – 11**
		1.4 Geplante Verkehrskonzepte für die Phase A der KS Lehrte – Berlin • 1.7.1 Verkehrskonzept SPFV • 1.7.2 Verkehrskonzept SPNV • 1.7.3 Verkehrskonzept SGV • 1.7.4 Verkehrskonzept Schienenersatzverkehr	 **12** **13 – 14** **15** **16**

Inhaltsverzeichnis – *Lehrte – Berlin*

DB InfraGO

Nummer	Kategorie	Thema	Seite
2	Störungs-disposition Lehrte – Berlin	**Übersicht**	**18**
		Nachtreiseverkehre	**21**
		Lehrte – Magdeburg – Berlin	**22 – 23**
		• **Szenario 1 Lehrte – Groß Gleidingen** • SPFV / SPNV • SGV TSP • SGV 50 % Einschränkung	 **24** **25** **26**
		• **Szenario 2 Groß Gleidingen – Weddel** • SPFV / SPNV • SGV TSP • SGV 50 % Einschränkung	 **27** **28** **29**
		• **Szenario 3 Weddel – Magdeburg** • SPFV / SPNV • SGV TSP • SGV 50 % Einschränkung	 **30** **31** **32**

- STAND 22.09.2026 -

Inhaltsverzeichnis – *Lehrte – Berlin*

DB InfraGO

Nummer	Kategorie	Thema	Seite
2	Störungs-disposition Lehrte – Berlin	• **Szenario 4 Magdeburg – Biederitz** • SPFV / SPNV bis 20.11.2026 • SPFV / SPNV ab 21.11.2026 • SGV TSP • SGV 50 % Einschränkung	 33 34 35 36
		• **Szenario 5 Biederitz - Werder** • SPFV / SPNV bis 20.11.2026 • SGV TSP bis 20.11.2026 • SGV 50 % Einschränkung bis 20.11.2026 • SPFV / SPNV ab 21.11.2026 • SGV TSP ab 21.11.2026 • SGV 50 % Einschränkung ab 21.11.2026	 37 38 39 40 41 42
		Uelzen - Stendal - Magdeburg	43
		• **Szenario 6 Uelzen – Stendal** • SPFV / SPNV • SGV TSP • SGV 50 % Einschränkung	 44 45 46
		• **Szenario 7 Stendal – Magdeburg** • SPFV / SPNV • SGV TSP • SGV 50 % Einschränkung	 47 48 49

Inhaltsverzeichnis – *Lehrte – Berlin*

DB InfraGO

Nummer	Kategorie	Thema	Seite
2	Störungs-disposition Lehrte – Berlin	**Hamburg – Wittenberge – Berlin**	**50**
		• **Szenario 8 Hamburg – Hagenow Land** • SPFV / SPNV • SGV TSP • SGV 50 % Einschränkung	 **51** **52** **53**
		• **Szenario 9 Hagenow Land – Ludwigslust** • SPFV / SPNV • SGV TSP • SGV 50 % Einschränkung	 **54** **55** **56**
		• **Szenario 10 Ludwigslust – Wittenberge** • SPFV / SPNV • SGV TSP • SGV 50 % Einschränkung	 **57** **58** **59**
		• **Szenario 11 Wittenberge – Berlin** • SPFV / SPNV • SGV TSP • SGV 50 % Einschränkung	 **60** **61** **62**

Inhaltsverzeichnis – *Lehrte – Berlin*

DB InfraGO

Nummer	Kategorie	Thema	Seite
2	Störungs-disposition Lehrte – Berlin	**Berlin - Halle**	63 – 64
		• **Szenario 12 Birkengrund – Jüterbog**	
		• SPFV / SPNV bis 20.11.26	65
		• SGV TSP bis 20.11.26	66
		• SGV 50 % Einschränkung bis 20.11.26	67
		• SPFV / SPNV ab 21.11.26	68
		• SGV TSP ab 21.11.26	69
		• SGV 50 % Einschränkung ab 21.11.26	70
		• **Szenario 13 Jüterbog – Wittenberg**	
		• SPFV / SPNV bis 20.11.26	71
		• SGV TSP bis 20.11.26	72
		• SGV 50 % Einschränkung bis 20.11.26	73
		• SPFV / SPNV ab 21.11.26	74
		• SGV TSP ab 21.11.26	75
		• SGV 50 % Einschränkung ab 21.11.26	76
		• **Szenario 14 Wittenberg – Bitterfeld**	
		• SPFV / SPNV	77
		• SGV TSP	78
		• SGV 50 % Einschränkung	79
		• **Szenario 15 Bitterfeld – Halle**	
		• SPFV / SPNV	80
		• SGV TSP	81
		• SGV 50 % Einschränkung	82

Inhaltsverzeichnis – *Lehrte – Berlin*

DB InfraGO

Nummer	Kategorie	Thema	Seite
3	Backup	**3.1 Fernverkehrslinien und zugehörige Zugnummern** • 3.1.1 DB Fernverkehr • 3.1.2 Flixtrain • 3.1.3 GoVolta	84 – 85 86 87

1.1 Geltungsbereich, Zweck und Inhalt

Geltungsbereich:

Dieses Dispositionskonzept gilt für die **Betriebsleitstellen** der **DB InfraGO AG** sowie der **Leitstellen der Eisenbahnverkehrsunternehmen.**

Zweck:

Dieses Dispositionskonzept soll Hilfestellung bei Infrastruktureinschränkungen auf den definierten Umleitungsstrecken zur Baumaßnahme „**Korridorsanierung Lehrte – Berlin Phase A**“ geben.

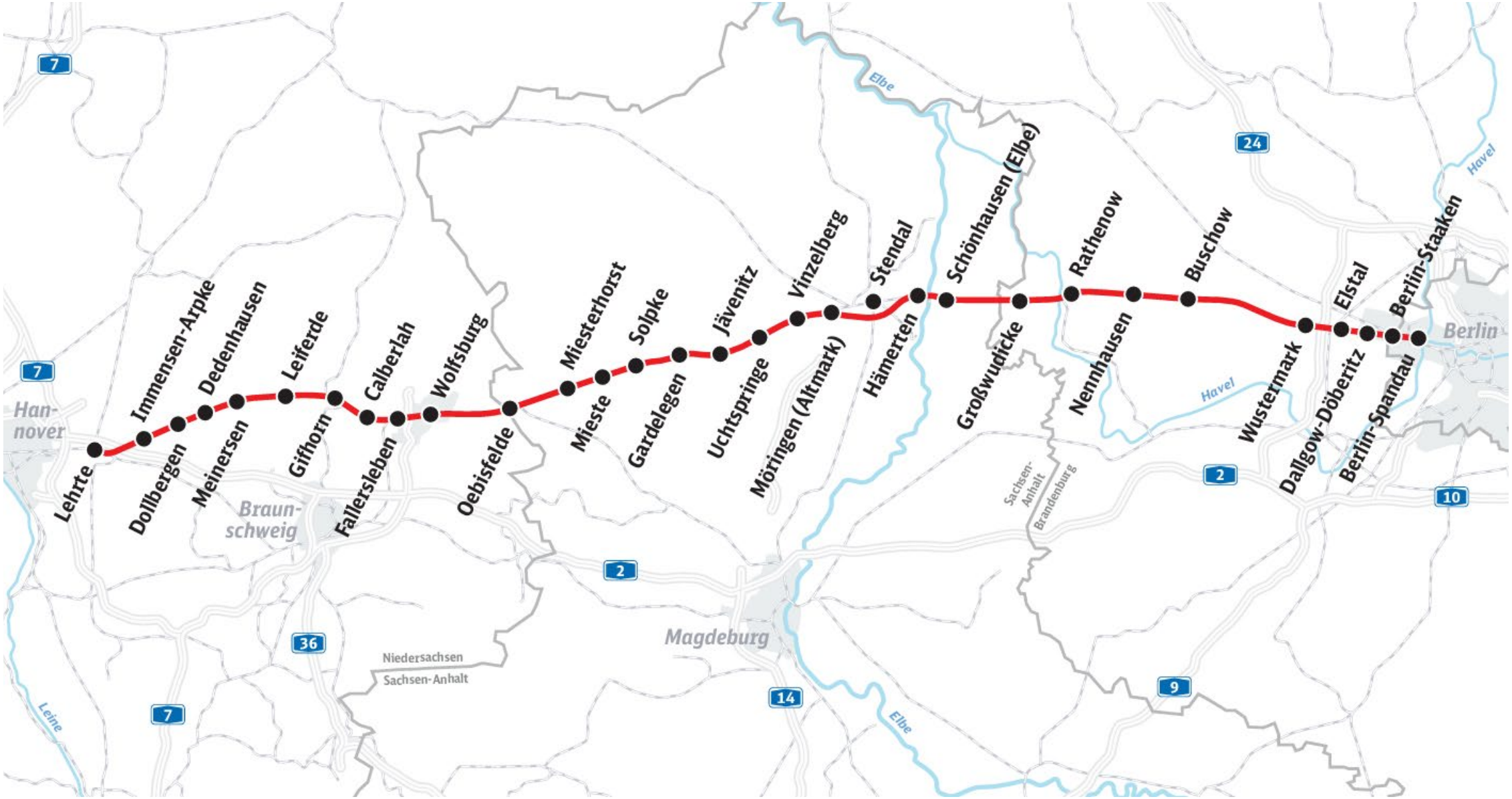
Das Konzept gilt **bis zum 12.12.2026** (Betriebsende).

Inhalt:

Dieses Dispositionskonzept enthält abgestimmte Inhalte der Geschäftsfelder DB InfraGO AG sowie der Eisenbahnverkehrsunternehmen. Es betrachtet Rückfallszenarien für störungsbedingte Totalsperrungen oder reduzierter Infrastrukturverfügbarkeit bei Störungen mit überregionaler Wirkung.

1.2 Ausgangslage Korridorsanierung Lehrte – Berlin

DB InfraGO



1.3.1 Parallele Baumaßnahmen auf Umleitungsstrecken

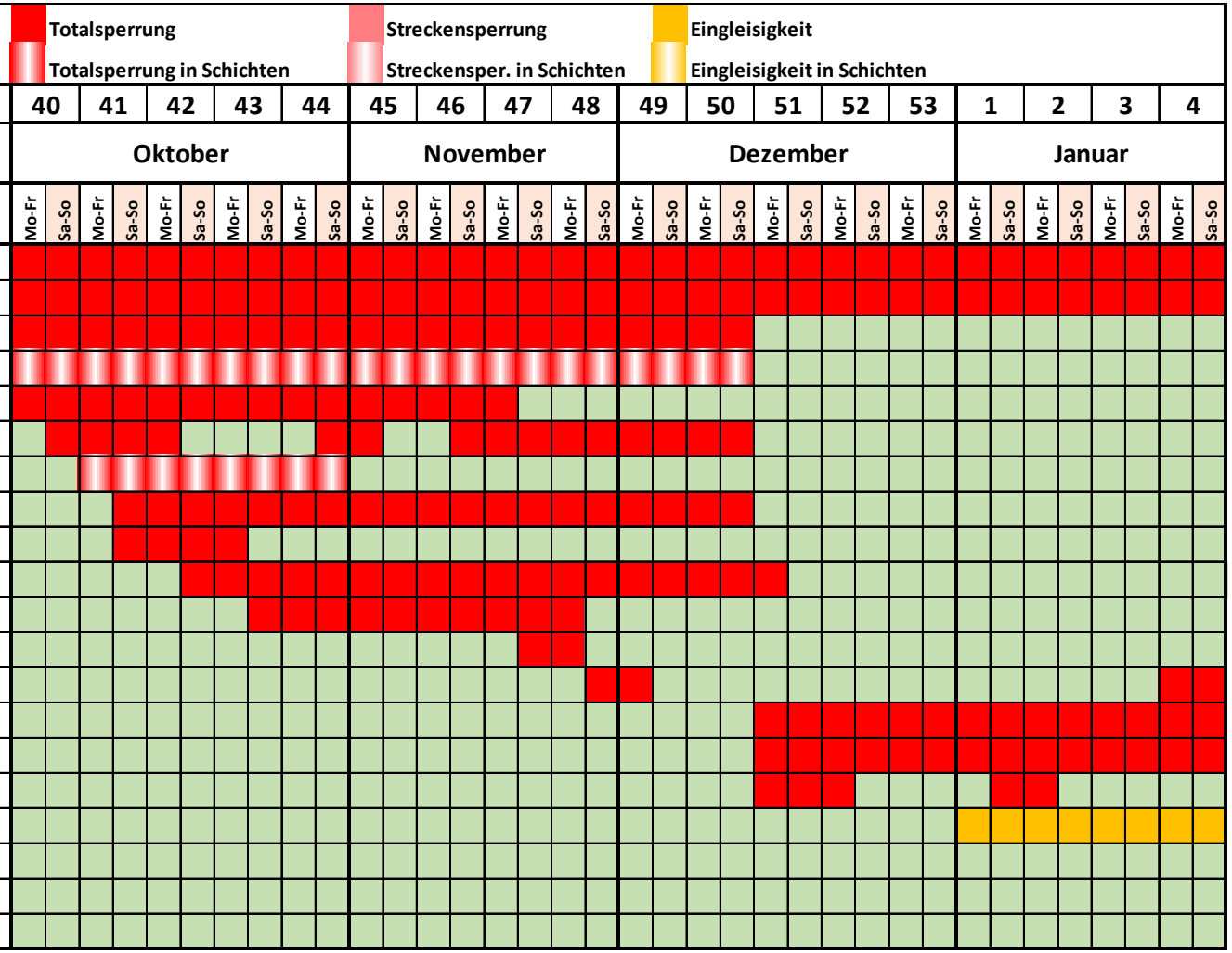
DB InfraGO

KS Lehrte Berlin - Stand: 02.09.2026

Arbeiten auf Umleitungsstrecken (an **mindestens** 7 Tagen nacheinander)

Legende → Totalsperrung | Totalsperrung in Schichten | Streckensperrung | Streckensper. in Schichten | Eingleisigkeit | Eingleisigkeit in Schichten

	Bauarbeiten auf Umleitungsstrecken	VZG	Zeit
1	Wiederitzsch - Leipzig-Wahren	6403	durchgehend
2	Magdeburg Hbf - Magdeburg-Buckau	6403	durchgehend
3	Roßla - Angersdorf	6343	durchgehend
4	Sangerhausen - Oberröblingen, je 06:00-21:30	6300	in Schichten
5	Bad Belzig - Wiesenburg(Mark)	6118	durchgehend
6	Birkenwerder N - Nassenheide	6088	durchgehend
7	Neustrelitz Hbf, je 23:30-04:30	6088	in Schichten
8	Wolkramshausen - Bernterode	6343	durchgehend
9	Medewitz(Mark) - Meinsdorf	6414	durchgehend
10	Waren(Müritz)	6325	durchgehend
11	Eilenburg - Mockrehna	6345	durchgehend
12	Bohnsdorf Süd - Grün Kreuz West	6142	durchgehend
13	Rangsdorf - Wünsdorf-Waldst	6135	durchgehend
14	Mg-Buckau Bbf - Magdeburg-Buckau	6406	durchgehend
15	Magdeburg Hbf - Mg Südseite	6434	durchgehend
16	Lübbenau Spreew - Lübben (Spreew)	6142	durchgehend
17	Kargow - Waren (Müritz)	6325	durchgehend
18			
19			
20			



Hinweis:

Seitens des Baubetriebsmanagement sind IH-Container auf den Umleiterstrecken vorgesehen. So dass es hier ggf. zeitweilig zu Einschränkungen kommen kann.

1.3.2 Parallele Baumaßnahmen auf Zulaufstrecken

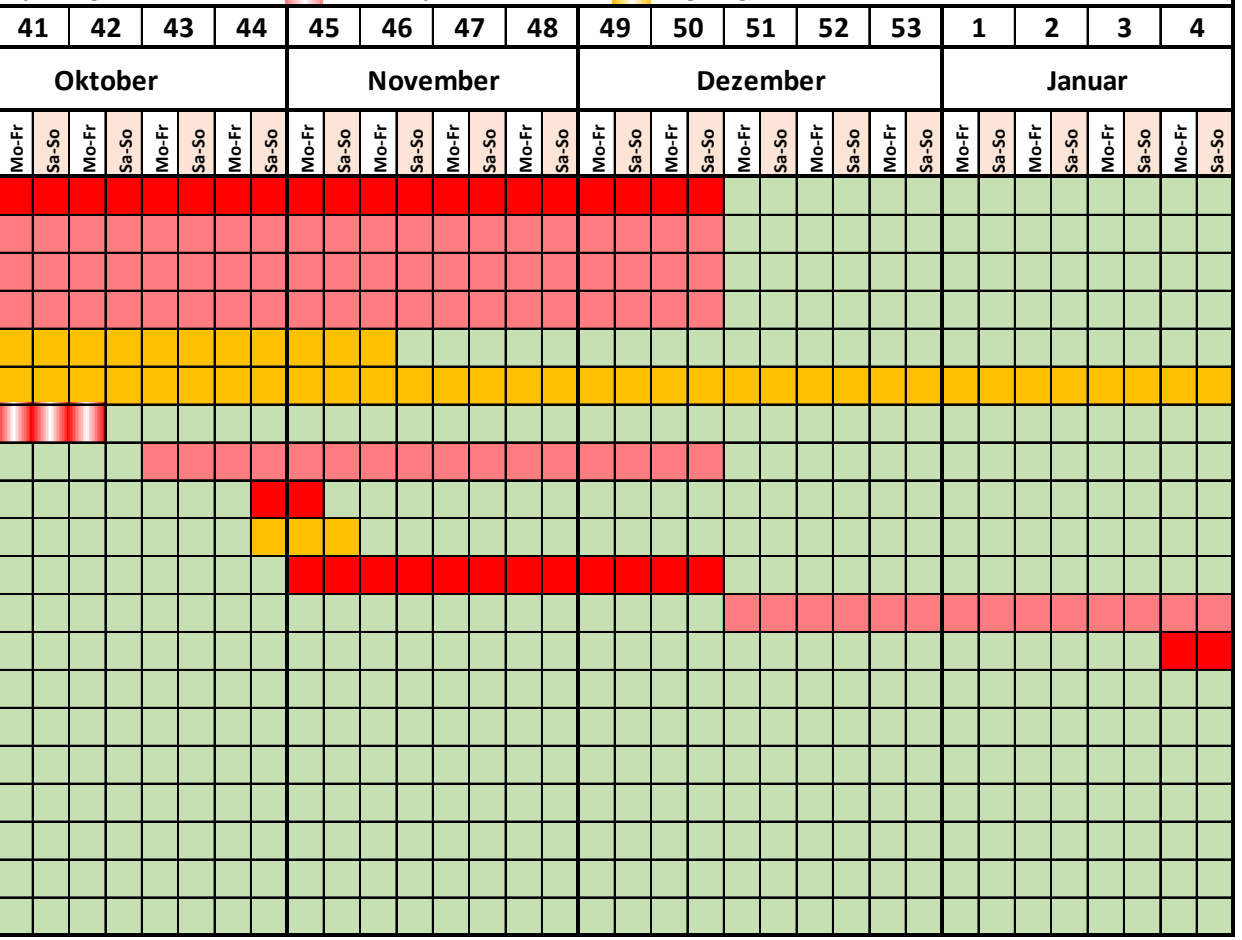
DB InfraGO

KS Lehrte Berlin - Stand: 02.09.2026

Arbeiten auf Zulaufstrecken (an **mindestens** 7 Tagen nacheinander)

Legende → Totalsperrung | Totalsperrung in Schichten | Streckensperrung | Streckensper. in Schichten | Eingleisigkeit | Eingleisigkeit in Schichten

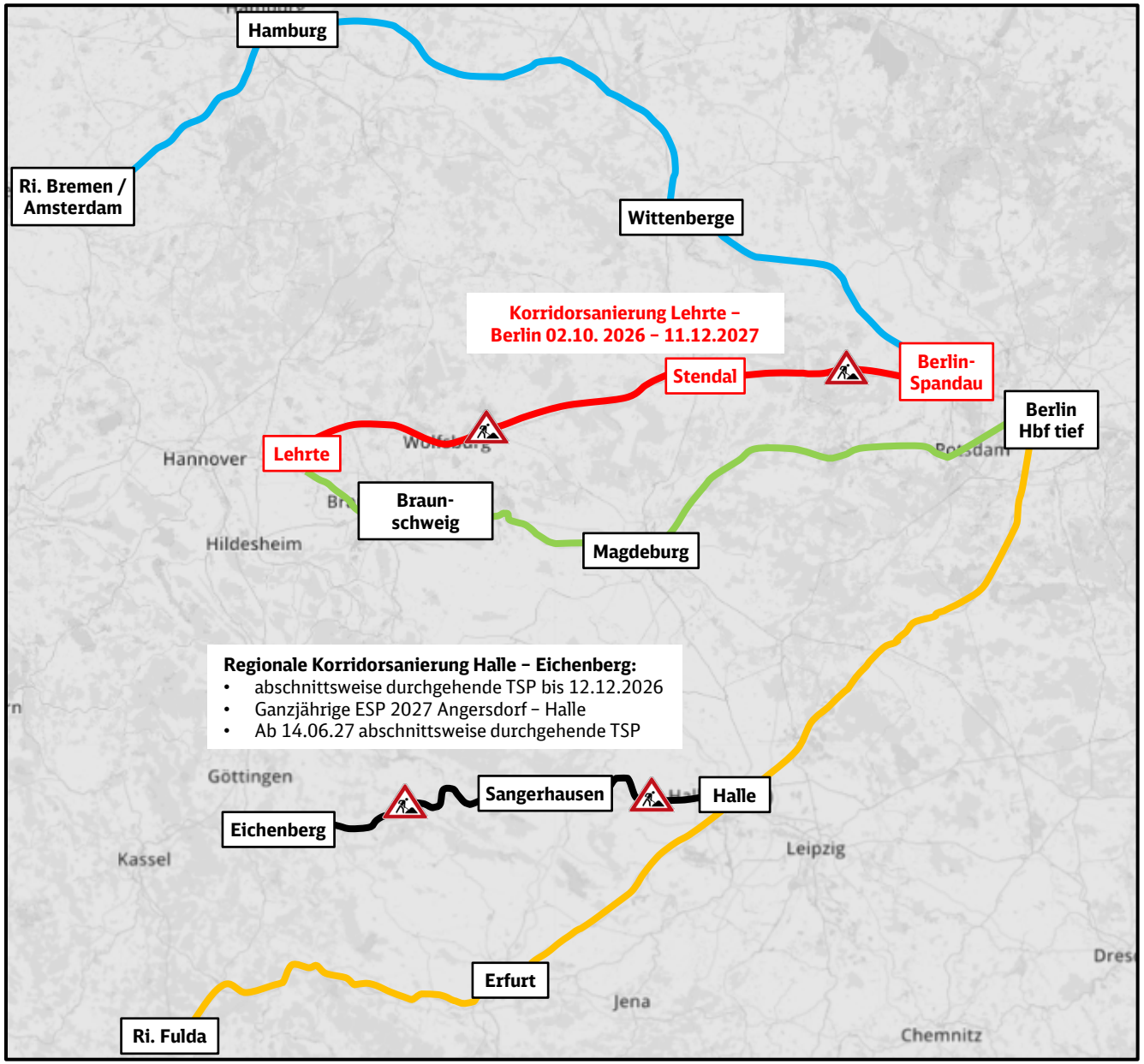
	Bauarbeiten auf Zulaufstrecken	VZG	Zeit
1	Bln Ostbahnhof - Bln-Charlottenbg	6109	durchgehend
2	Bln Bornholmer Str - Bln-Schönholz	6088	durchgehend
3	Grevesmühlen - Bad Kleinen	1122	durchgehend
4	Blankenheim Trbf - Klostermannsfeld	6118	durchgehend
5	Sagehorn - Gabelung	1404	durchgehend
6	Hmb-Wlb Abzw - Veddel	1280	durchgehend
7	Wunstorf - Seelte West, je 22:50-04:35	1700	in Schichten
8	Lübeck Hgbf Abzw - Büchen	1121	durchgehend
9	Altdöbern Süd - Großräschen	6193	durchgehend
10	Veddel - Hamburg Hbf	2200	durchgehend
11	Bremen Rbf Abzw - Bremen Hbf	1740	durchgehend
12	Cottbus W 9 - Lübbenau Spreew	6142	durchgehend
13	Bln-Karow Ost - Schönfließ	6087	durchgehend
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			



Hinweis:

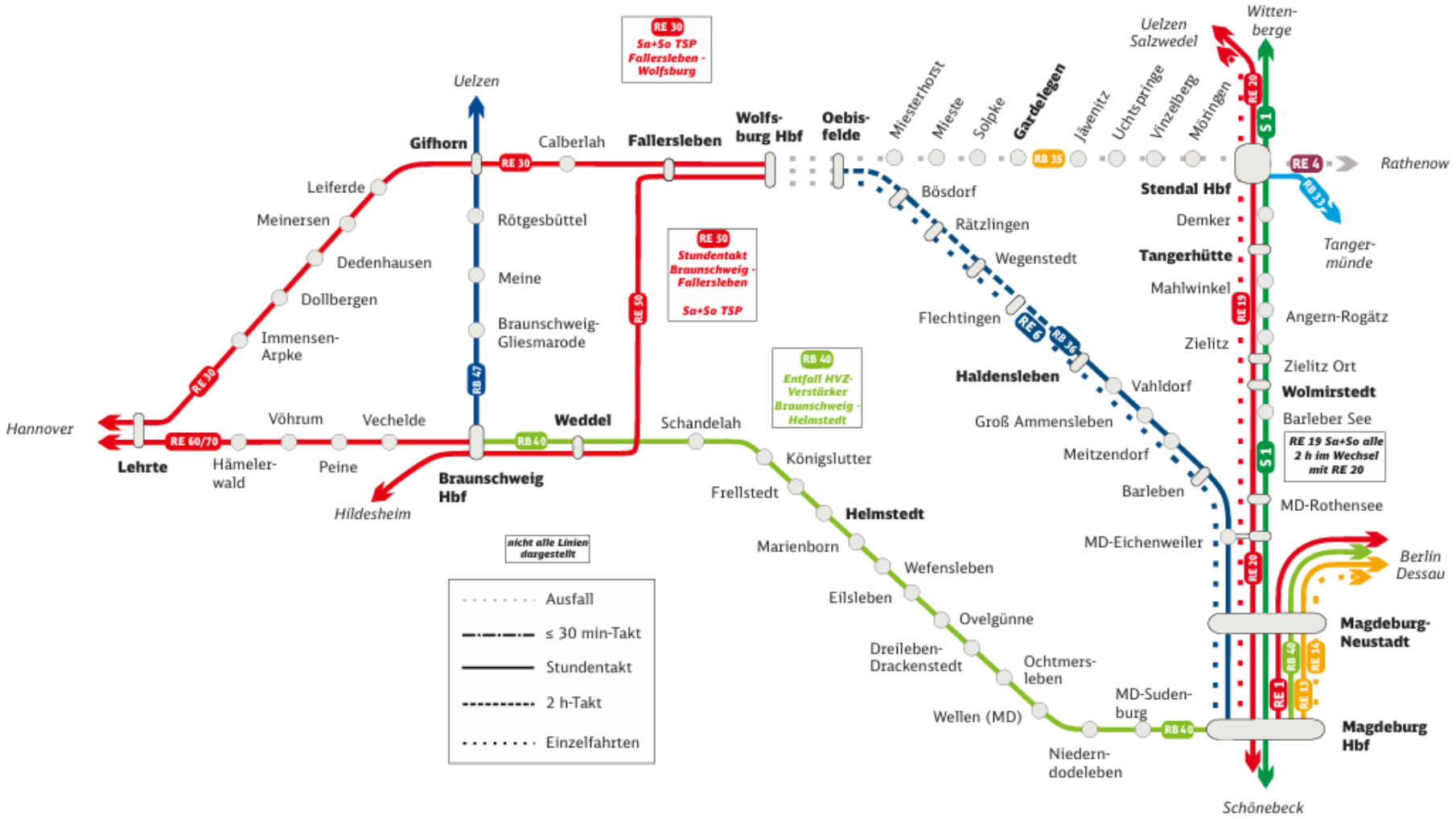
Seitens des Baubetriebsmanagement sind IH-Container auf den Umleiterstrecken vorgesehen. So dass es hier ggf. zeitweilig zu Einschränkungen kommen kann.

1.4.1 Verkehrskonzept im SPFV



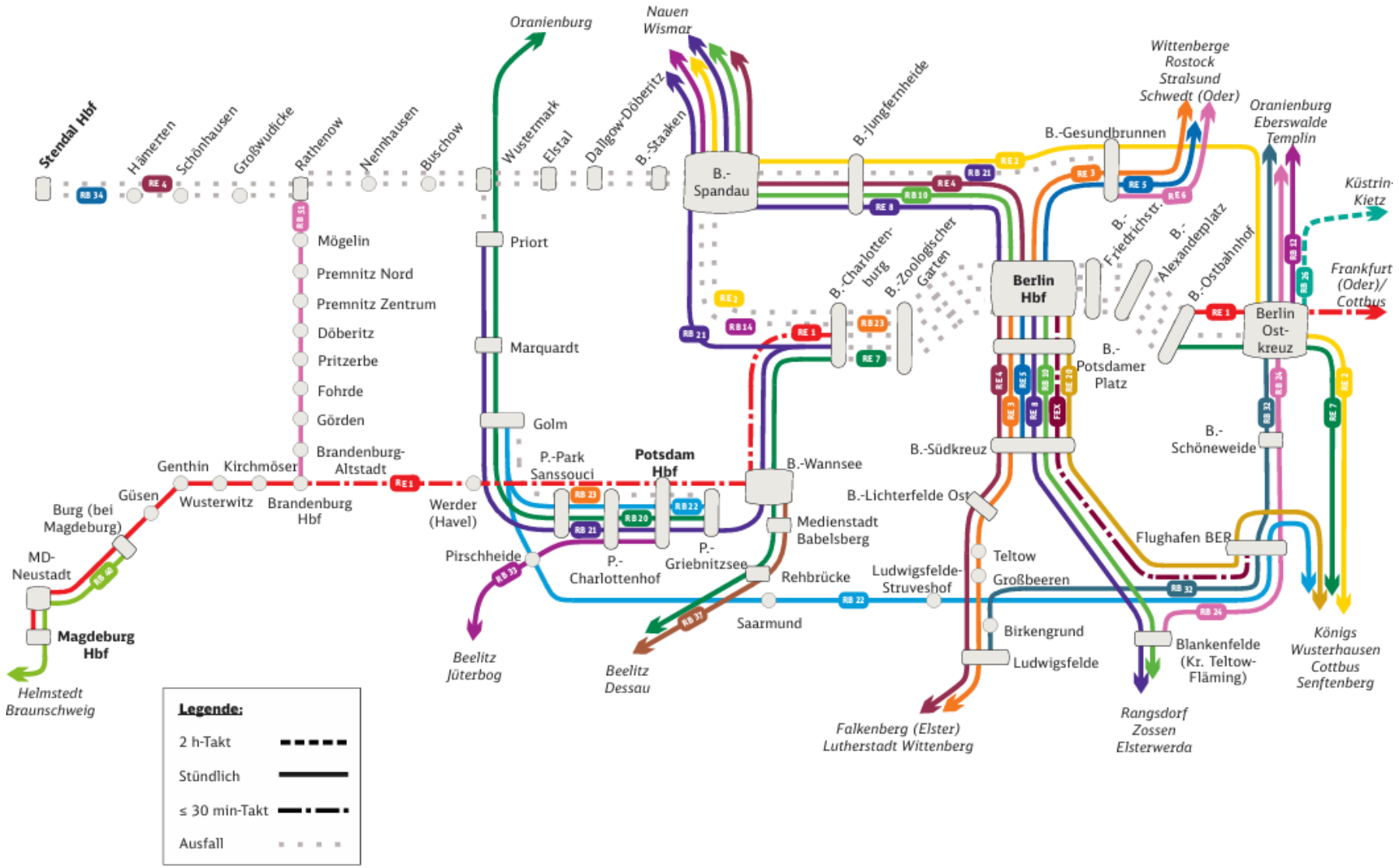
FV-Linie	Konzept	Planmäßiger Laufweg	Bemerkung	Takt in Min
77	Umleitung	Amsterdam – Hengelo – Bad Bentheim – Osnabrück – Hannover – Berlin	Haltausfall: Osnabrück, Bünde, Hannover, Berlin Hbf; Ersatzhalt: Osnabrück Altstadt, Harburg, Bergedorf, Gesundbrunnen	4 Zugpaare
Go Volta	Umleitung	Amsterdam – Hengelo – Bad Bentheim – Hannover – Berlin	Haltausfall Osnabrück, Hannover Ersatzhalt Bremen und Hamburg Bergedorf	Einzel-leistung
10	Umleitung	Aachen – Mönchengladbach – Düsseldorf – Dortmund / Köln – Hagen – Hamm – Hannover – Berlin	Haltausfall: Wolfsburg Zusatzhalt Braunschweig, (Magdeburg, Brandenburg), Potsdam	60
19	Umleitung	Köln – Hagen – Hannover – Berlin	Haltausfall: Wolfsburg Zusatzhalt: Magdeburg	120
FLX 30	Umleitung	Köln – Düsseldorf – Dortmund – Hannover – Berlin – Leipzig / Dresden		Einzel-leistungen
12	Umleitung	Berlin – Braunschweig – Kassel-Wilhelmshöhe – Frankfurt – Mannheim – Schweiz	Haltausfall: Spandau, Wolfsburg, Braunschweig, Hildesheim, Göttingen, Kassel-Wilhelmshöhe; Zusatzhalt: Südkreuz, Halle, Erfurt	120
13	Teilausfall	Berlin – Stendal – Braunschweig – Kassel-Wilhelmshöhe – Frankfurt Süd – (Frankfurt Flughafen) / – (Darmstadt – Karlsruhe)	TA Braunschweig – Berlin	120
14	Teilausfall	Aachen / Köln – Düsseldorf / Münster – (Osnabrück) – Hannover – Berlin	Verkehrt (Köln) – Münster – Hannover via Osnabrück	Einzel-leistungen
3	Ausfall	Frankfurt – Berlin	Sprinter via Kassel-Wilhelmshöhe	Einzel-leistungen
9	Ausfall	Köln – Berlin	Sprinter	Einzel-leistungen

1.4.2 Verkehrskonzept im SPNV Bereich West



1.4.2 Verkehrskonzept im SPNV Bereich Ost

DB InfraGO



1.4.3 Verkehrskonzept im SGV

Zwar ist die Bahnstrecke Lehrte – Berlin maßgeblich im Personenfernverkehr ausgelastet, allerdings ist sie auch für den Schienengüterverkehr von großer Bedeutung. Insbesondere im Ost-West-Verkehr nutzen zahlreiche Güterzüge unter anderem aus den Nordseehäfen und dem Ruhrgebiet die Strecke, um Waren in die Wirtschaftsräume in Mittel- und Ostdeutschland sowie ins angrenzende Ausland zu befördern. Außerdem dient sie im östlichen Abschnitt als alternative Route für die stark ausgelastete Strecke Hamburg – Berlin.

Umleitungen für den Güterverkehr

Insgesamt sind täglich bis zu 70 Güterzüge auf der Bahnstrecke zwischen Lehrte und Berlin unterwegs, wobei ein signifikanter Anteil auf die örtliche Bedienung von Gleisanschlüssen im westlichen Abschnitt zwischen Lehrte und Wolfsburg entfällt.
Aufgrund der Korridorsanierung der Strecke Lehrte – Berlin muss der
Güterverkehr vom 2. Oktober 2026 bis zum 11. Dezember 2027 umgeleitet werden

Wie können Güterzüge umgeleitet werden?

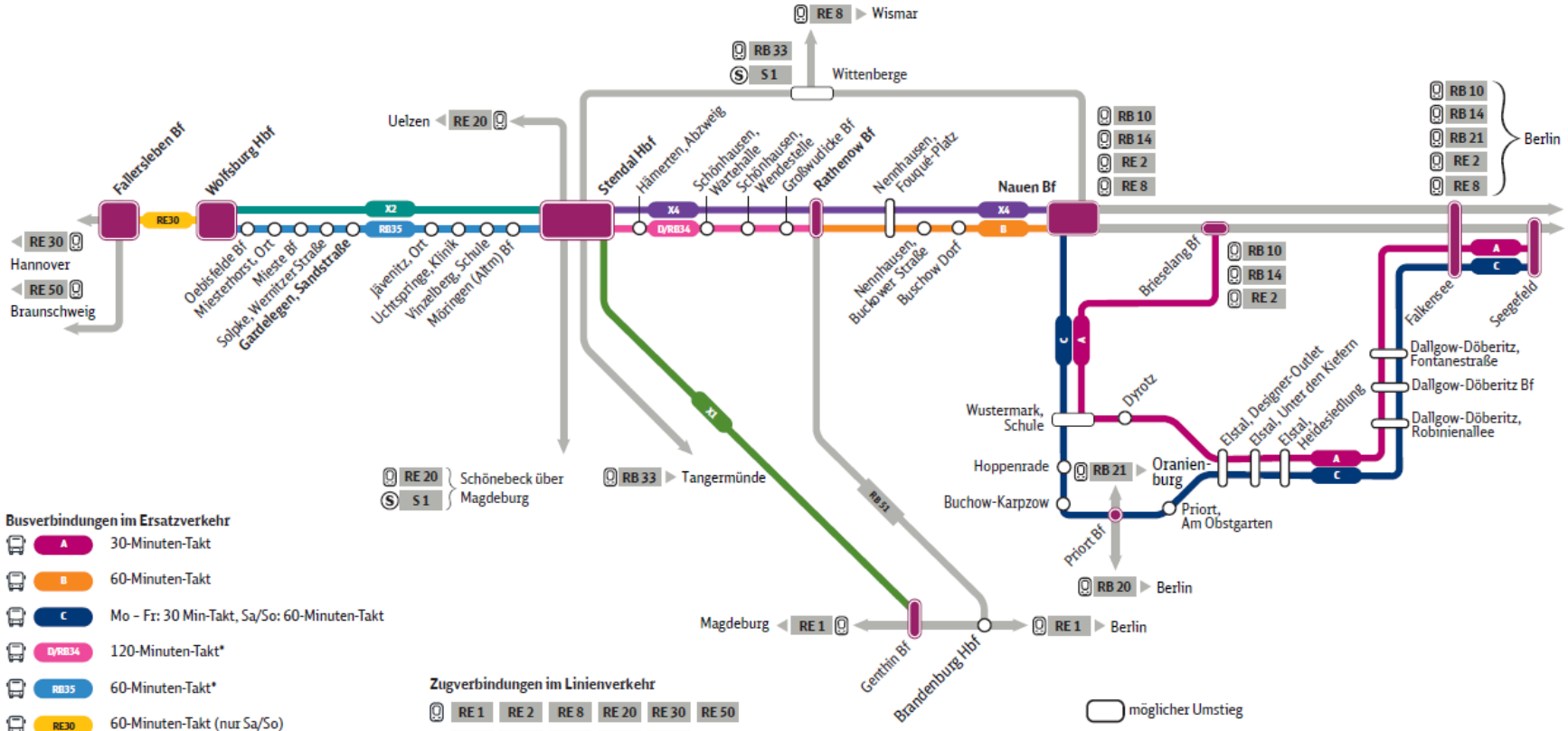
Güterzüge zwischen Lehrte und Berlin werden ab dem 2. Oktober 2026 bis zum Ende der Korridorsanierung am 11. Dezember 2027 umgeleitet. Sie nutzen maßgeblich die ebenso im Personenfernverkehr genutzte Hauptumleitungsstrecke über Hannover – Magdeburg – Berlin. Ebenso stehen die Strecken Magdeburg – Stendal – Uelzen / Wittenberge – Hamburg zur punktuellen Entlastung im Schienengüterverkehr zur Verfügung.

1.4.4 Verkehrskonzept im Schienenersatzverkehr

DB InfraGO



Korridorsanierung Lehrte ◂▸ Berlin
Ersatzverkehr mit Bussen
2. Oktober – 12. Dezember 2026



* Diese Linie ist nicht Bestandteil der Korridorsanierung, ergänzt und komplettiert aber das regionale Angebot. Sie ist anders organisiert und kann von den Standards des Hochleistungsersatzverkehrs abweichen.

Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.
DB InfraGO AG | 11.09.2026

DB InfraGO

2. STÖRUNGSDISPOSITION

Lehrte – Berlin

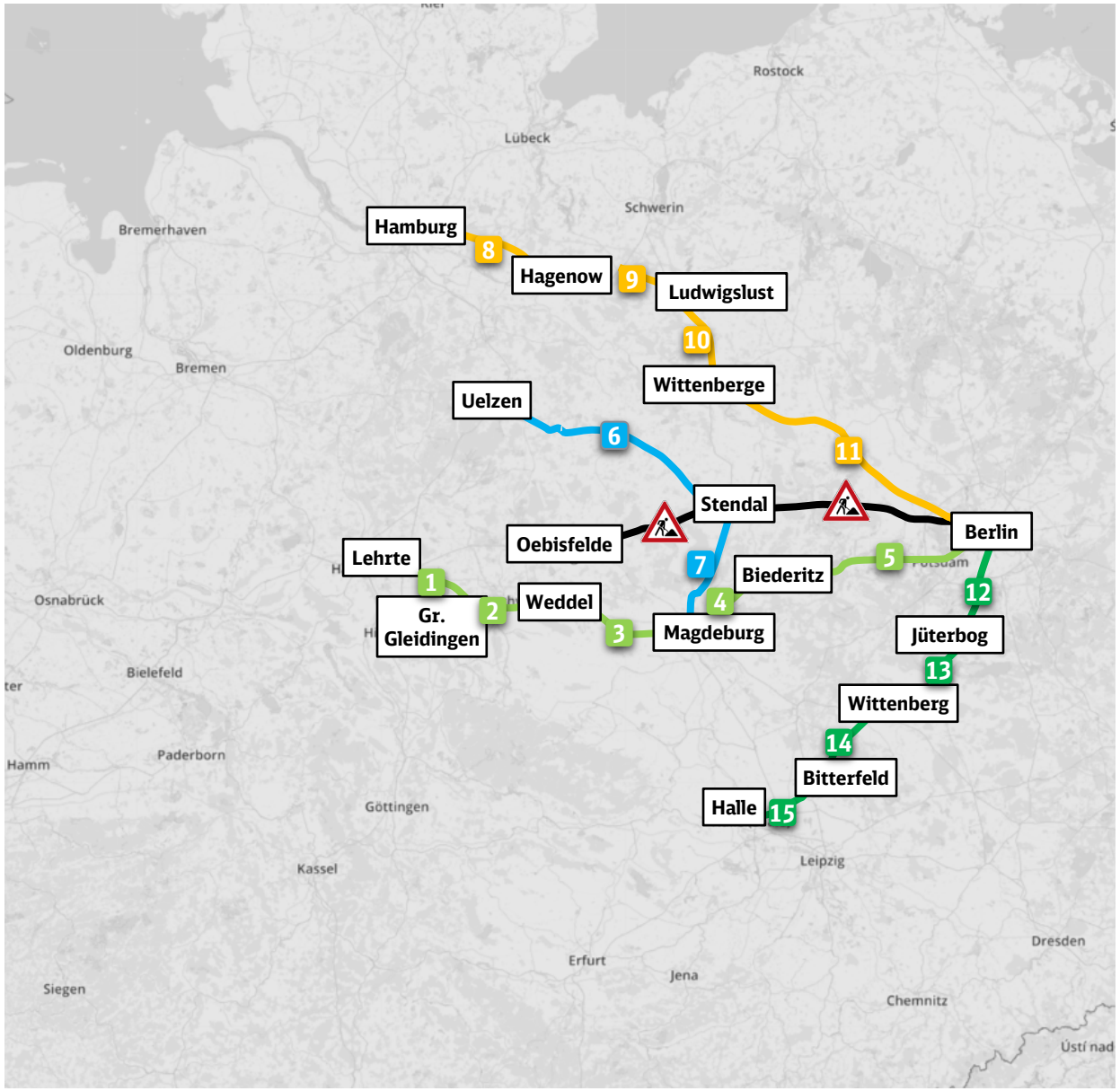
Allgemein gültiger Hinweis:

Bei erkennbaren Kapazitätsengpässen (auch ohne Netzeinschränkungen) kann in Absprache zwischen den BZ und NLZ durch den NK NLZ das „Fahren auf Kapazität“ für einen definierten Zeitraum angeordnet werden!

Übersicht Konzepte 02.10. – 11.12.26

- STAND 22.09.2026 -

DB InfraGO

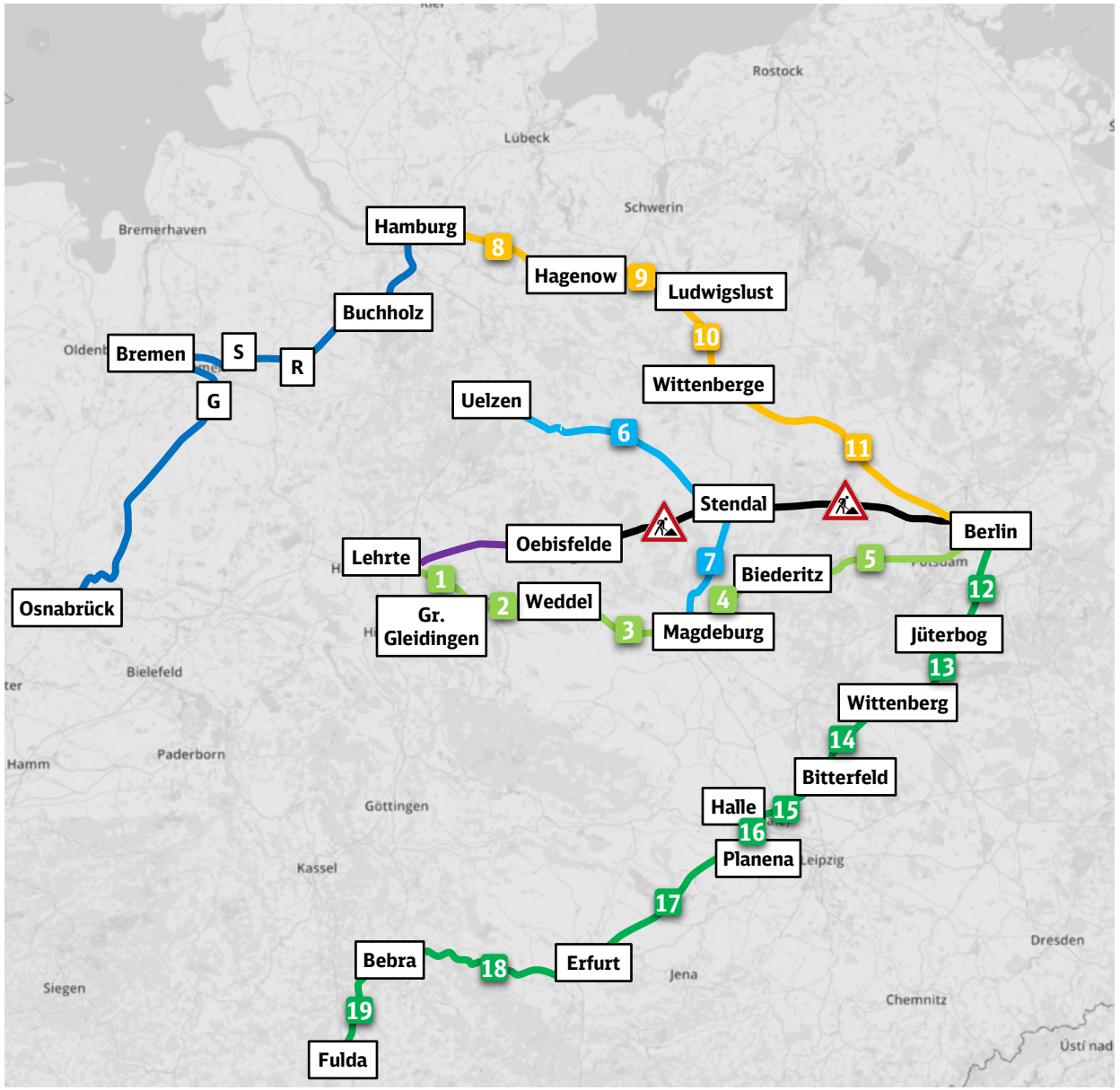


Lehrte – Magdeburg – Berlin
1. Lehrte – Groß Gleidingen
2. Groß Gleidingen – Weddel
3. Weddel – Magdeburg
4. Magdeburg – Biederitz
5. Biederitz – Werder
Uelzen – Stendal – Magdeburg
6. Uelzen – Stendal
7. Stendal – Magdeburg
Hamburg – Wittenberge – Berlin
8. Hamburg – Hagenow Land
9. Hagenow Land – Ludwigslust
10. Ludwigslust – Wittenberge
11. Wittenberge – Berlin-Spandau
Berlin – Halle
12. Berlin – Jüterbog
13. Jüterbog – Lutherstadt Wittenberg
14. Lutherstadt Wittenberg – Bitterfeld
15. Bitterfeld – Halle

- STAND 22.09.2026 -

Übersicht zu den zuständigen Aufgabenträgern

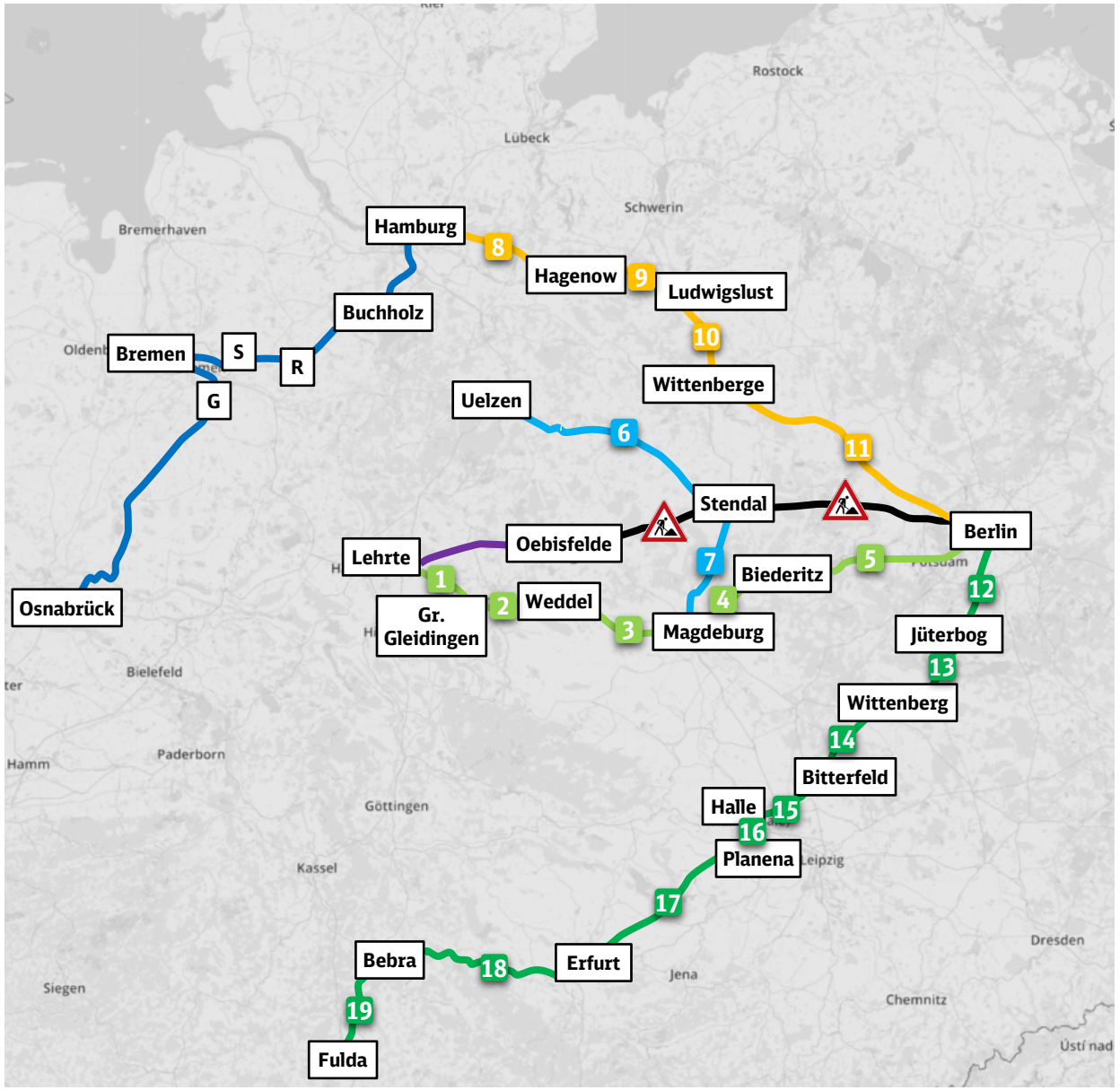
DB InfraGO



Szenario	Zuständige Aufgabenträger	EVUs im SPNV
1	RH, RGB	RE60/70 Westfalenbahn
2	RGB	RE50 Enno, RE60/70 Westfalenbahn, RB40 DB Regio Südost
3	RGB, NASA	RB40 DB Regio Südost,
4	NASA	RE1 ODEG, RE13 DB Regio Südost, RE14 DB Regio Südost, RB40 DB Regio Südost
5 (bis Werder)	NASA, VBB	RE1 ODEG, RB40 DB Regio Südost
6	NASA, LNVG	RE20 DB Regio Südost
7	NASA	RE20 DB Regio Südost, S1 DB Regio Südost
8	VMV, NAH.SH, (Behörde für Verkehr und Mobilität Hamburg)	RE1 DB Regio Nordost
9	VMV	RB14 ODEG
10	VMV, VBB	RE8 ODEG
11 (bis Spandau)	VBB	RE2 DB Regio Nordost, RE6 DB Regio Nordost, RE8 ODEG, RB14 DB Regio Nordost
12 (bis Ludwigsfelde)	VBB	RE3 DB Regio Nordost
13	VBB, NASA	RE3 DB Regio Nordost

- STAND 22.09.2026 -

Übersicht zu den zuständigen Aufgabenträgern



Szenario	Zuständige AT	EVUs im SPNV
14	NASA	S2 DB Regio Südost, S8 DB Regio Südost
15	NASA	S8 DB Regio Südost
16	NASA	RE16 Abellio, RB25 Abellio, S11 DB Regio Südost
17	-	-
18	TLBV, NVV	RE1 DB Regio Südost, RE7 DB Regio Südost, RE11 DB Regio Südost, RE16 Abellio RE45 Süd-Thüringen-Bahn RE50 Süd-Thüringen-Bahn, RB20 Abellio RB23 Erfurter Bahn, RB44 Süd-Thüringen-Bahn, RB46 Süd-Thüringen-Bahn
19	NVV, RMV	RE50 DB Regio Mitte, RB5 Cantus

Nachtreiseverkehre

Betroffene Nachreiseverkehre sind als Einzelfallregelungen anzusehen. (Sehr viele verschiedene und variable Laufwege)

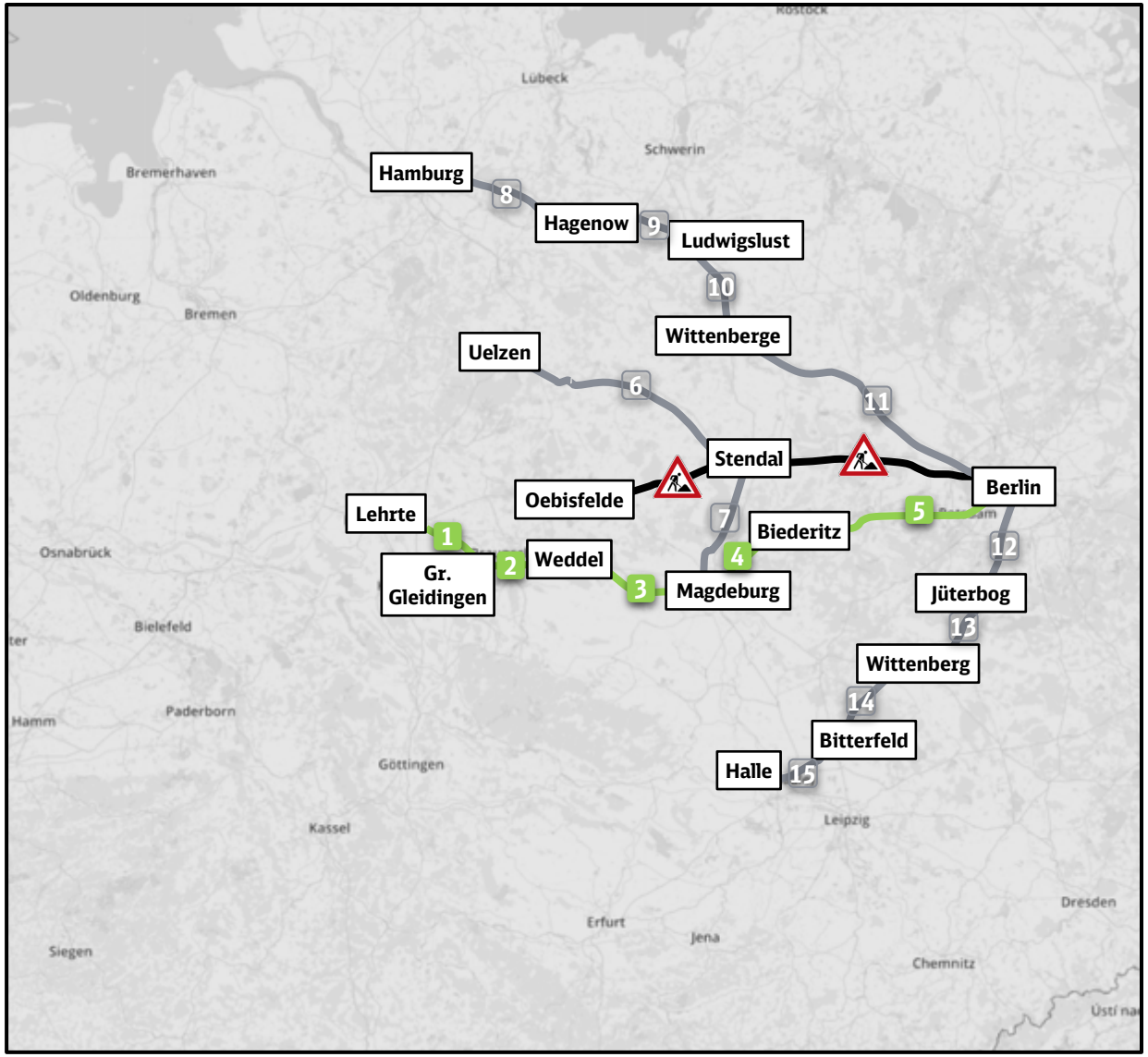
Anbei ein Überblick über Züge des Nachtreiseverkehrs mit Betroffenheiten innerhalb der Szenarien

Zugnummern	Laufweg	Betreiber	Betreiber / Anmeldung im deutschen Abschnitt	Bemerkungen
344 / 345	Stockholm – Malmö – Hamburg – Berlin	SJ	BTE BahnTouristikExpress GmbH - Charter	
300 / 301	Stockholm – Malmö – Hamburg – Berlin – (Dresden)	Snälltåget	Transdev Regio Ost, Schwedenverkehr	Montags – Freitags, sowie Sonntags 6. bis 19 Juli: Täglich
304 / 305	Stockholm – Malmö – Hamburg – Hannover – München –Salzburg – Innsbruck	Snälltåget	Transdev Regio Ost, Schwedenverkehr	Saisonaler Verkehr
452 / 453	Brüssel – Amsterdam – Deventer – Hannover – Berlin – Dresden – Prag	European Sleeper	European Sleeper Coöperatie U.A.	
474 / 475	Paris Nord – Brüssel – Liège – Hamburg Harburg – Berlin	European Sleeper	European Sleeper Coöperatie U.A.	Ab dem 13. Juli
408 / 409	Zürich – Basel – Mannheim – Frankfurt Süd – Leipzig – Berlin	ÖBB	DB Fernverkehr AG vorher-DB AutoZug GmbH	
456 / 457	Berlin – Dresden – Prag – Wien – Graz	ÖBB	DB Fernverkehr AG vorher-DB AutoZug GmbH	

Bereich Lehrte – Magdeburg – Berlin

- STAND 22.09.2026 -

DB InfraGO



Szenarien

1 Lehrte – Groß Gleidingen	4 Magdeburg – Biederitz
2 Groß Gleidingen – Weddel	5 Biederitz – Berlin
3 Weddel– Magdeburg	

*** 1) = Richtung des Streckenabschnittes 2) = Gegenrichtung**

Übersicht der Umleitungswege Lehrte – Magdeburg – Berlin

Streckenabschnitte	Str.-klasse	Profil	* Grenzl. (BR 185, Zuglänge: 600m)	Bemerkung
Lehrte – Hildesheim – Groß Gleidingen	D4	80/410	1) 2.750 t 2) 2.820 t	
Hamburg – Wittenberge	D4	80/410	1) 3.150 t 2) 3.030 t	LZB** 1
Wittenberge – Stendal	D4	80/410	1) 3.710 t 2) 3.650 t	
Uelzen – Stendal	D4	80/410	1) 2.480 t 2) 2.770 t	
Stendal – Magdeburg	D4	80/410	1) 2.390 t 2) 3.260 t	
Halle / Leipzig – Erfurt – Bebra	D4	80/410	1) 1.900 t 2) 1.830 t	ETCS*** 1
Hannover – Eichenberg – Bebra	D4	70/400	1) 1.570 t 2) 1.540 t	
Wittenberge – Berlin	D4	80/410	1) 2.430 t 2) 2.300 t	LZB** 2

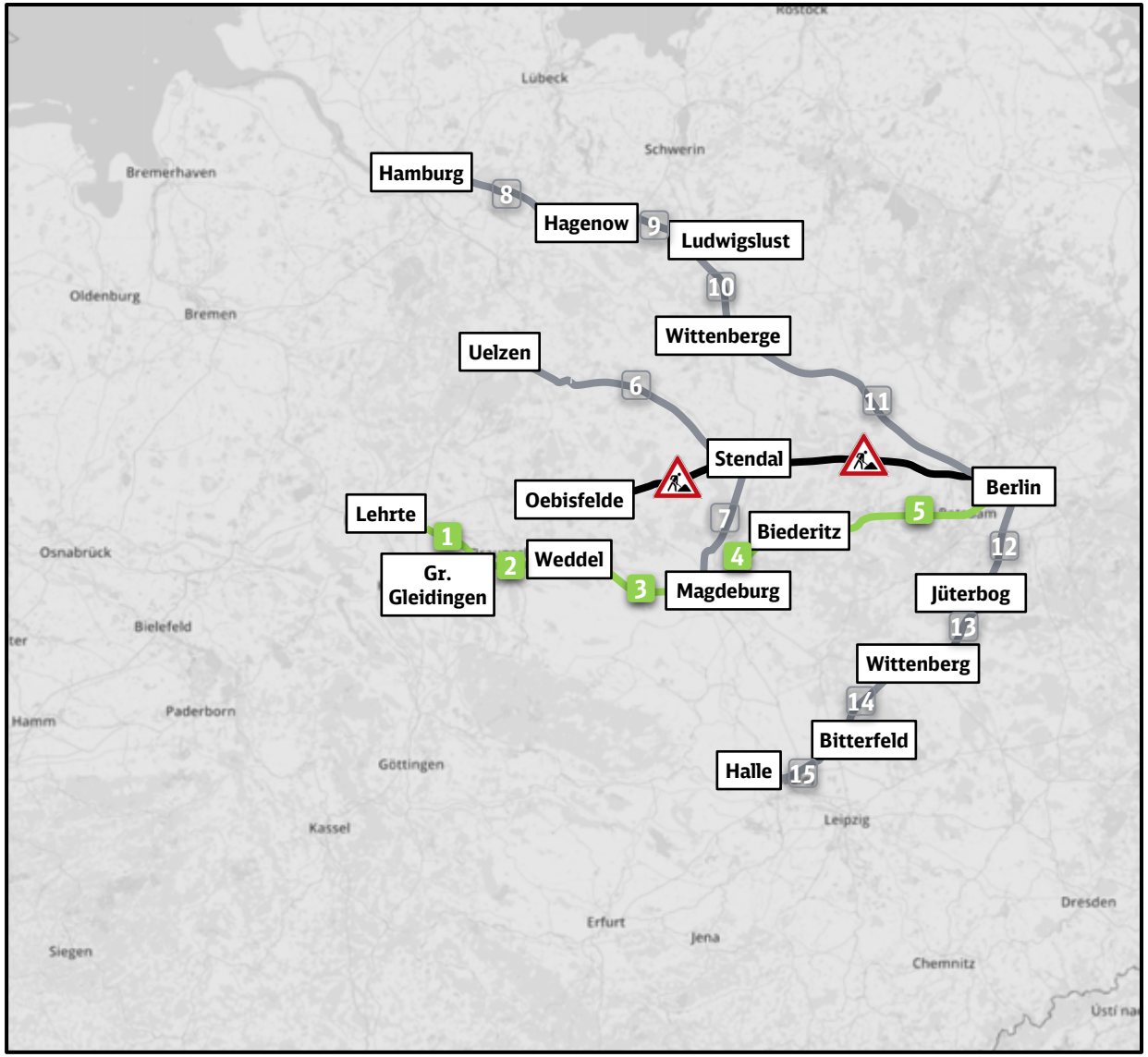
ETCS-Abschnitte***: 1 UE P – UEI

LZB-Abschnitte**: 1 AALM – WW, 2 WW – BSPD, 3 BLIH – LW, 4 LW – LROI

Bereich Lehrte – Magdeburg – Berlin

- STAND 22.09.2026 -

DB InfraGO



Szenarien

1 Lehrte – Groß Gleidingen	4 Magdeburg – Biederitz
2 Groß Gleidingen – Weddel	5 Biederitz – Berlin
3 Weddel– Magdeburg	

*** 1) = Richtung des Streckenabschnittes 2) = Gegenrichtung**

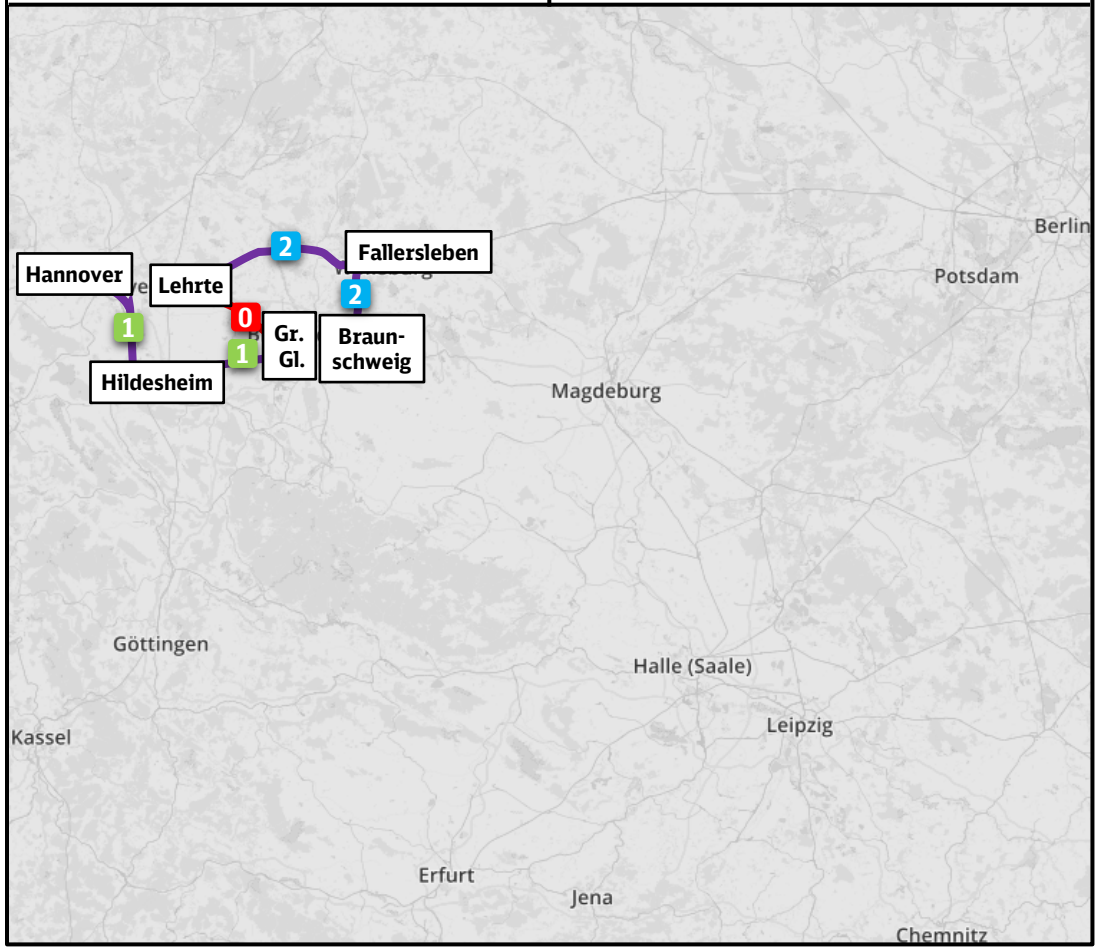
Übersicht der Umleitungswege Lehrte – Magdeburg – Berlin

Streckenabschnitte	Str.-klasse	Profil	* Grenzl. (BR 185, Zuglänge: 600m)	Bemerkung
Berlin – Wittenberg	D4	80/410	1) 2.590 t 2) 3.270 t	LZB** 3
Wittenberg – Halle	D4	80/410	1) 2.690 t 2) 3.260 t	LZB** 4
Halle – Köthen – Magdeburg	D4	80/410	1) 2.700 t 2) 3.220 t	
Wittenberg – Falkenberg	D4	80/410	1) 4.150 t 2) 4.110 t	
Falkenberg – Halle	D4	80/410	1) 2.690 t 2) 2.700 t	
Falkenberg – Bogendreieck	D4	80/410	1) 2.780 t 2) 4.290 t	

ETCS-Abschnitte***: 1 UE P – UEI
LZB-Abschnitte**: 1 AALM – WW, 2 WW – BSPD, 3 BLIH – LW, 4 LW – LROI

1. Lehrte – Groß Gleidingen SPFV / SPNV

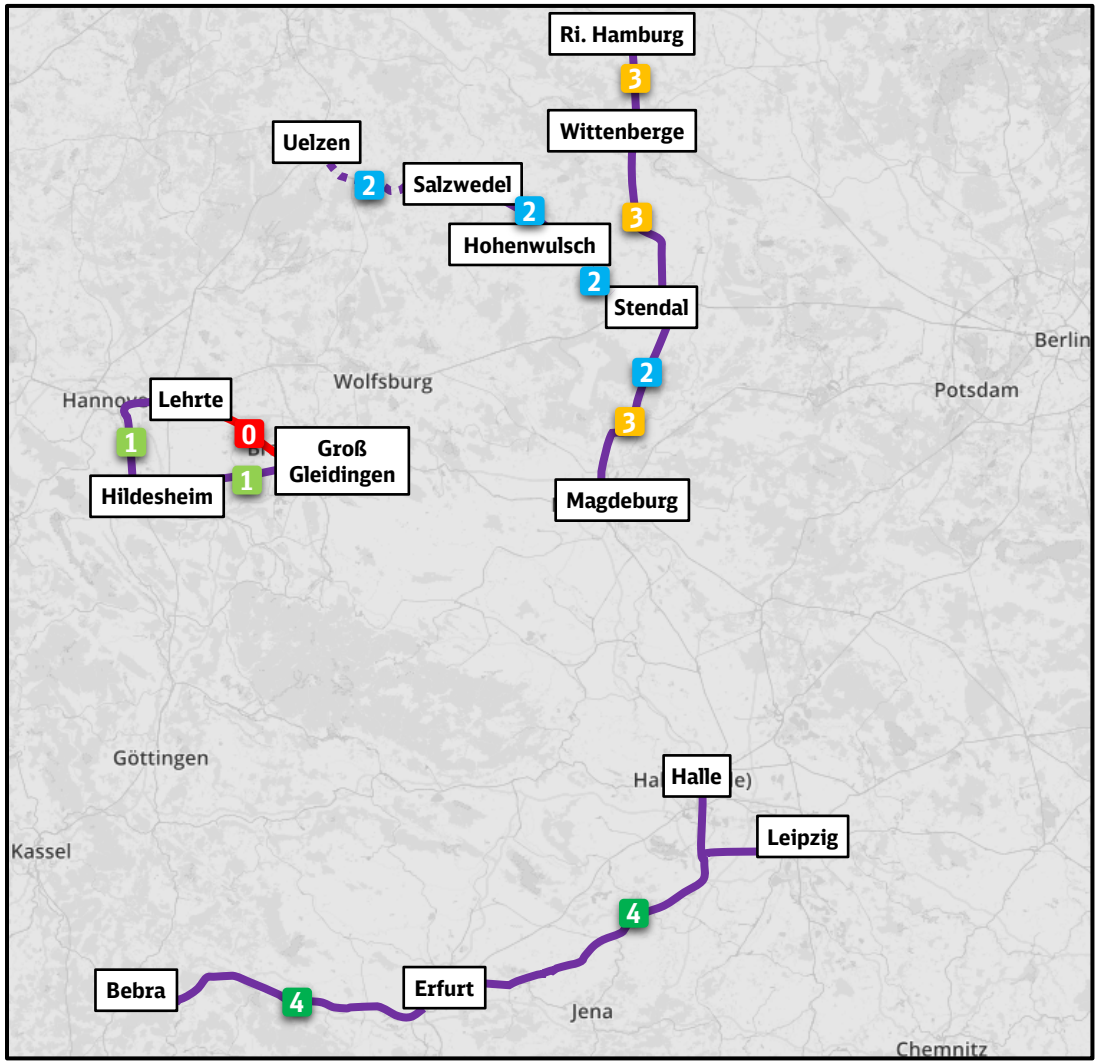
SPFV Betroffenheiten	SPNV Betroffenheiten
10, 13 (792, 795), 19, 55, 56, FLX30	RE60, RE70



Totalsperrung		Ausfall / Teilausfall: 19 Einzelfallregelung: 13, 56
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Umleitung Weg 1	10, FLX30	10: Aufnahme Reisende des NV zwischen Braunschweig und Hannover prüfen
Umleitung Weg 2	55	Kopfmachen in Braunschweig und Fallersleben
Teilausfall	19	Hannover – Berlin
Vorzeitige Wende	RE60, RE70	

50 % Einschränkung		Ausfall / Teilausfall: Einzelfallregelung: 13, 56
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Regelweg Weg 0	10, FLX30, RE60, RE70	
Umleitung Weg 1	19, 55	

1. Lehrte – Groß Gleidingen SGV

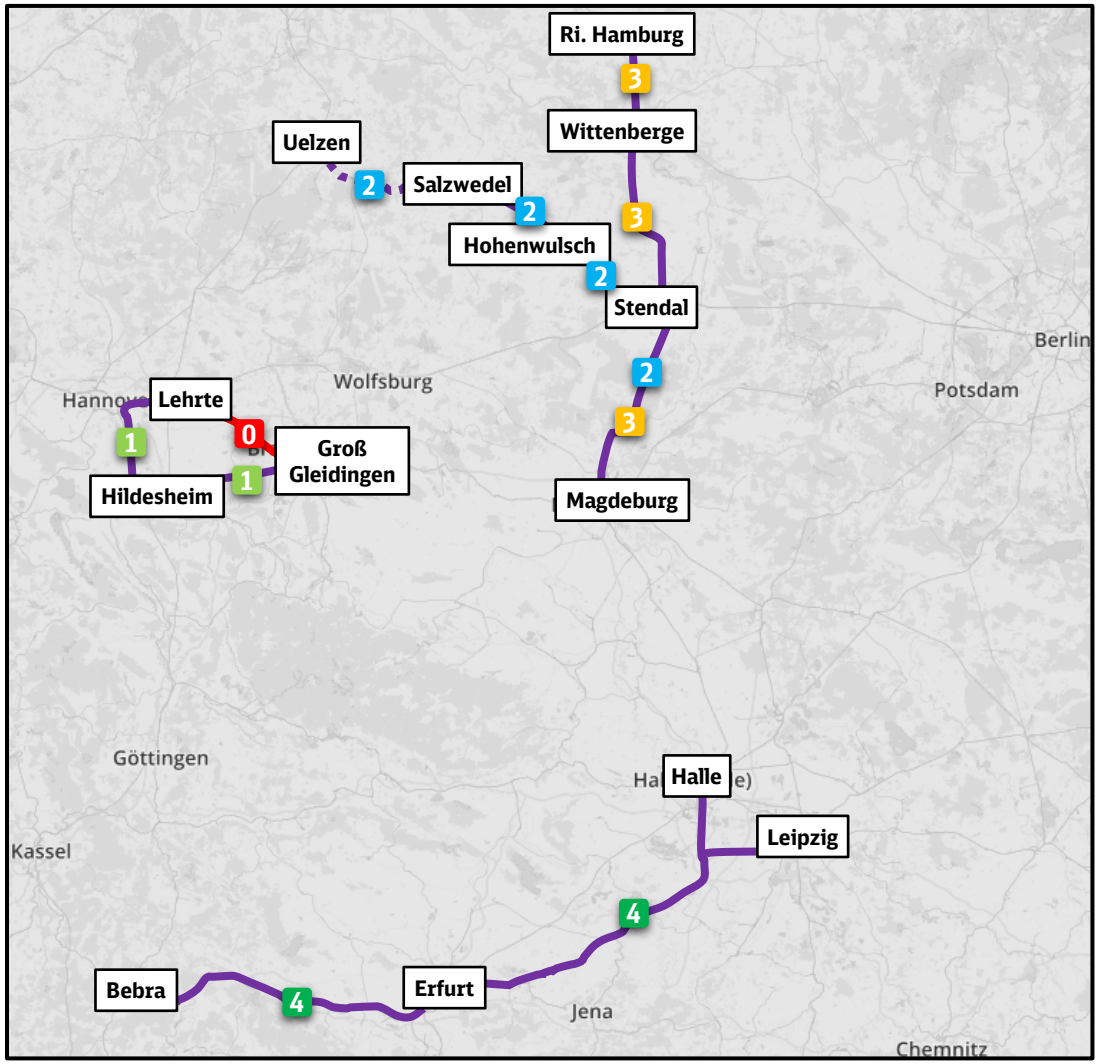


Totalsperrung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als 30 Minuten, 35%	• Ruhrgebiet / Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen / Tschechien
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 10%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 30%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen / Tschechien
Umleitung Weg 4 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, 15%	• Ruhrgebiet <-> Südostdeutschland / Tschechien

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

1. Lehrte – Groß Gleidingen SGV



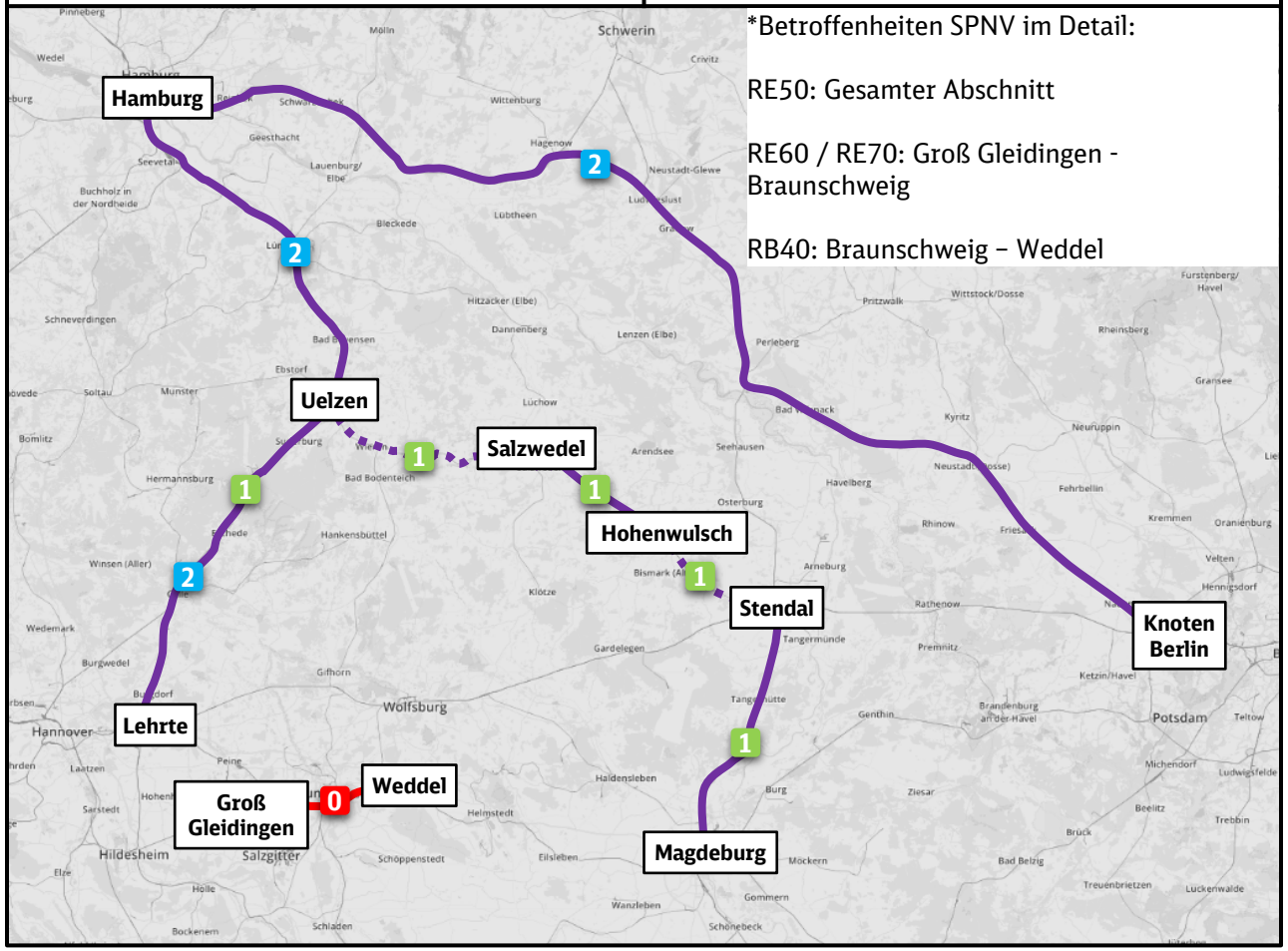
50 % Einschränkung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Regelweg Weg 40%	• Verkehre aller Relationen
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als 30 Minuten, 35%	• Ruhrgebiet / Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen / Tschechien
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 10%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 15%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen / Tschechien
Umleitung Weg 4 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, nach operativer Verfügbarkeit	• Ruhrgebiet <-> Südostdeutschland / Tschechien

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

2. Groß Gleidingen – Weddel SPFV / SPNV

SPFV Betroffenheiten	SPNV Betroffenheiten*
10, 13*, 19, 55, 56, FLX30	RE50, RE60, RE70, RB40



*Betroffenheiten SPNV im Detail:

RE50: Gesamter Abschnitt

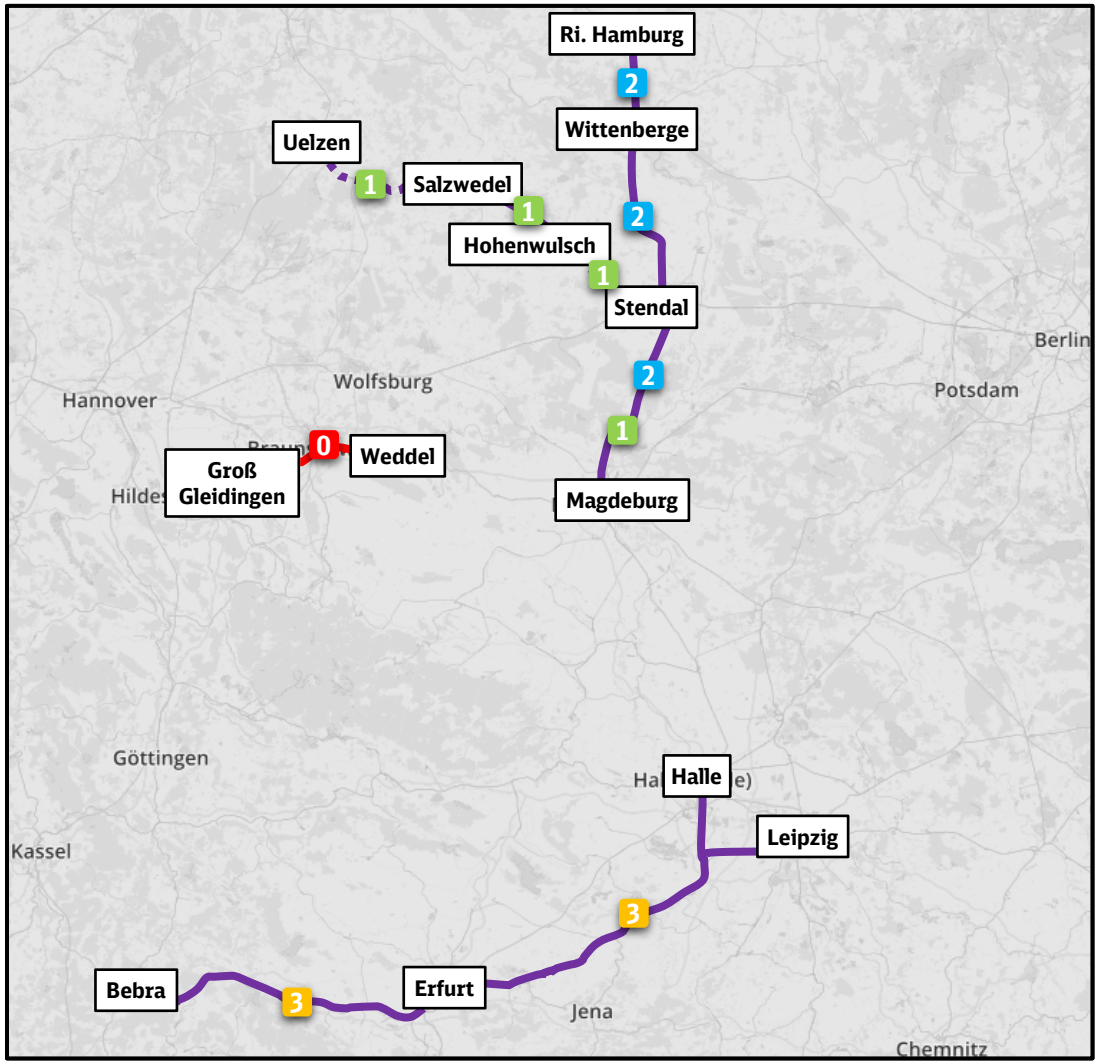
RE60 / RE70: Groß Gleidingen - Braunschweig

RB40: Braunschweig – Weddel

Totalsperrung		**Ausfall / Teilausfall: 13* Einzelfallregelung: 13*, 56**
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Umleitung Weg 1	55	Kopfmachen in Uelzen
Umleitung Weg 2	10, 19, FLX30	
Teilausfall	13*	Göttingen – Braunschweig ***Ausnahme: 792, 795 → Einzelfallregelung**
Vorzeigte Wende	RE50, RE60, RE70, RB40	

50 % Einschränkung		**Ausfall / Teilausfall: Einzelfallregelung: 56**
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Regelweg Weg 0	10, 13, FLX30, RE50, RE60, RE70, RB40	Reduktion aller RE- und RB-Linien auf maximal eine Fahrt pro Stunde und Richtung
Umleitung Weg 1	55	Kopfmachen in Uelzen
Umleitung Weg 2	19	

2. Groß Gleidingen – Weddel SGV

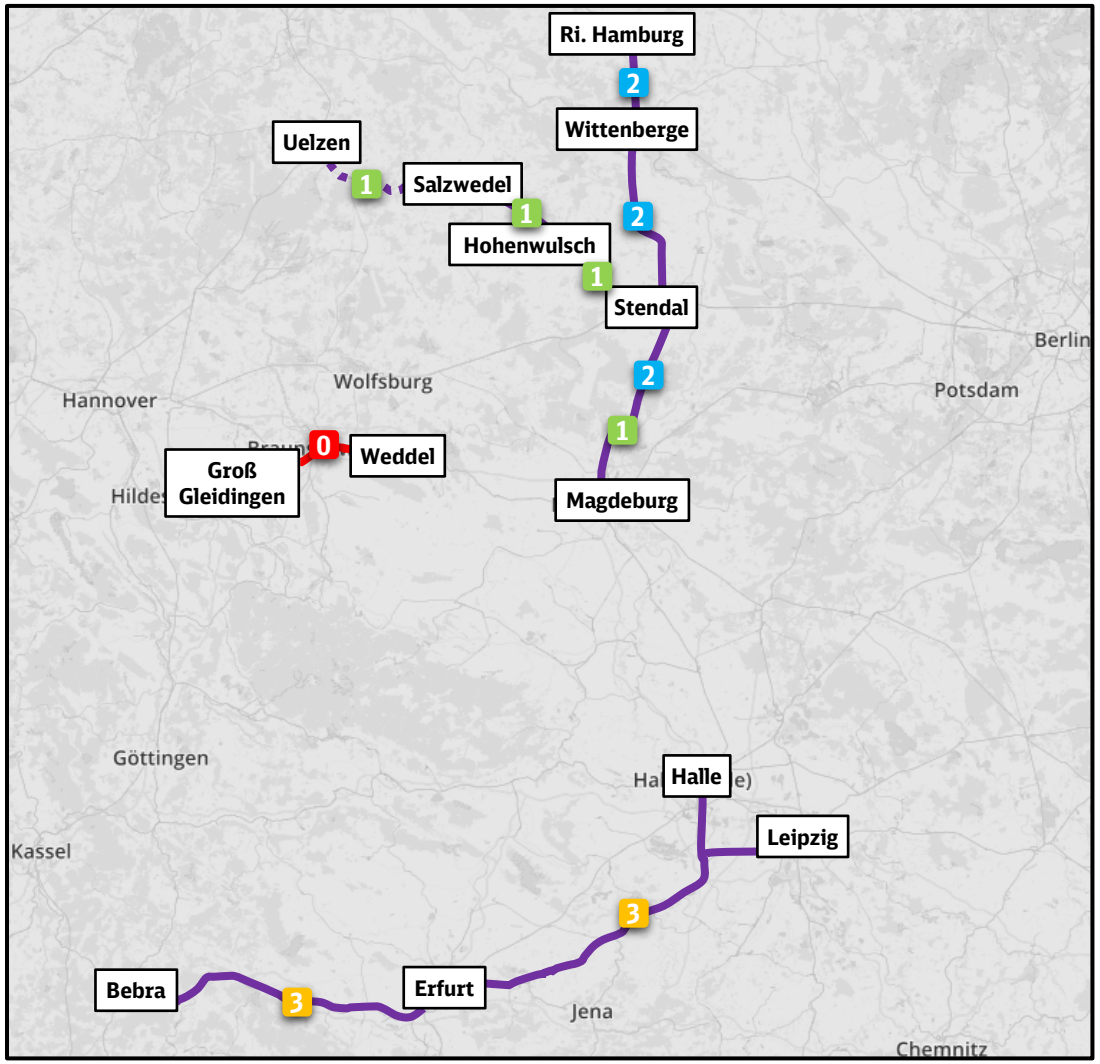


Totalsperrung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 10%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 30%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, 15%	• Ruhrgebiet <-> Südostdeutschland / Tschechien / Polen

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

2. Groß Gleidingen – Weddel SGV



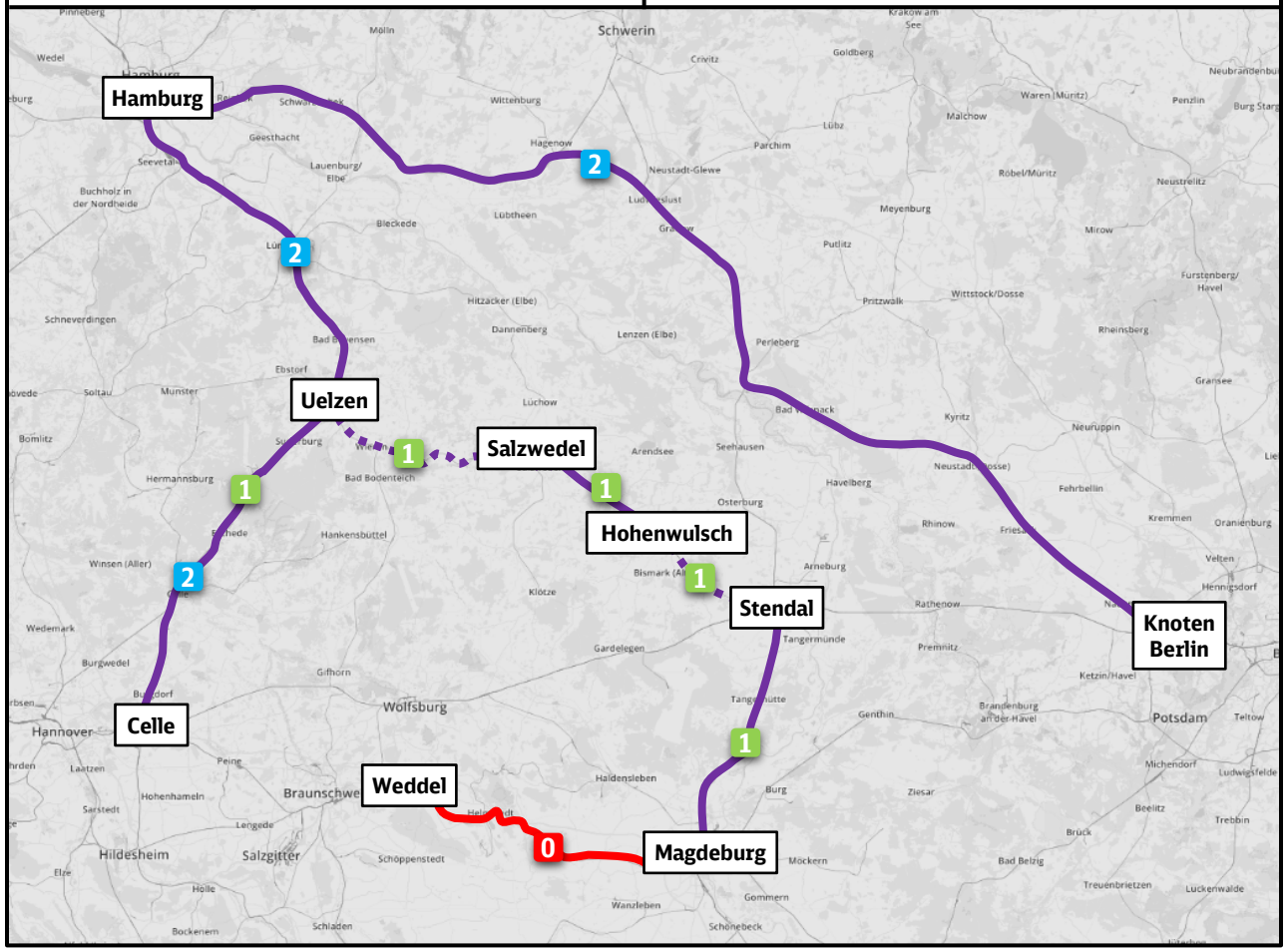
50 % Einschränkung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Regelweg Weg 0 45%	• Ruhrgebiet <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen / Tschechien
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 10%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 30%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, 15%	• Ruhrgebiet <-> Südostdeutschland / Tschechien / Polen

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

3. Weddel – Magdeburg SPFV / SPNV

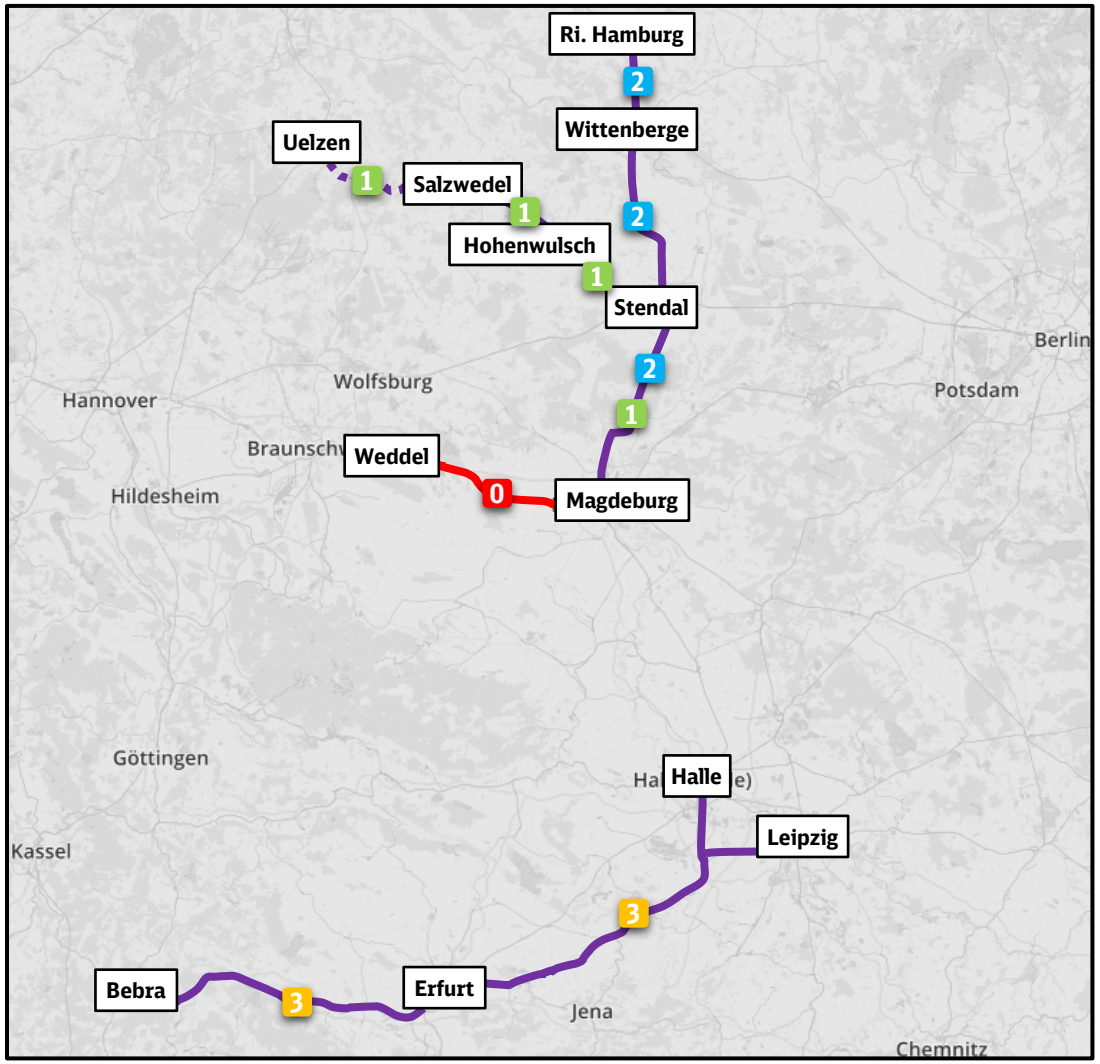
SPFV Betroffenheiten	SPNV Betroffenheiten
10, 19, 55, 56, FLX30	RB40



Totalsperrung		Ausfall / Teilausfall: Einzelfallregelung: 56
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Umleitung Weg 1	55	Kopfmachen in Uelzen
Umleitung Weg 2	10, 19	
Vorzeitige Wende	RB40	

50 % Einschränkung		Ausfall / Teilausfall: Einzelfallregelung: 56
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Regelweg Weg 0	10, RB40, FLX30	RB40 Reduktion auf 2h-Takt vermeiden
Umleitung Weg 1	55	Kopfmachen in Uelzen
Umleitung Weg 2	19	

3. Weddel – Magdeburg SGV

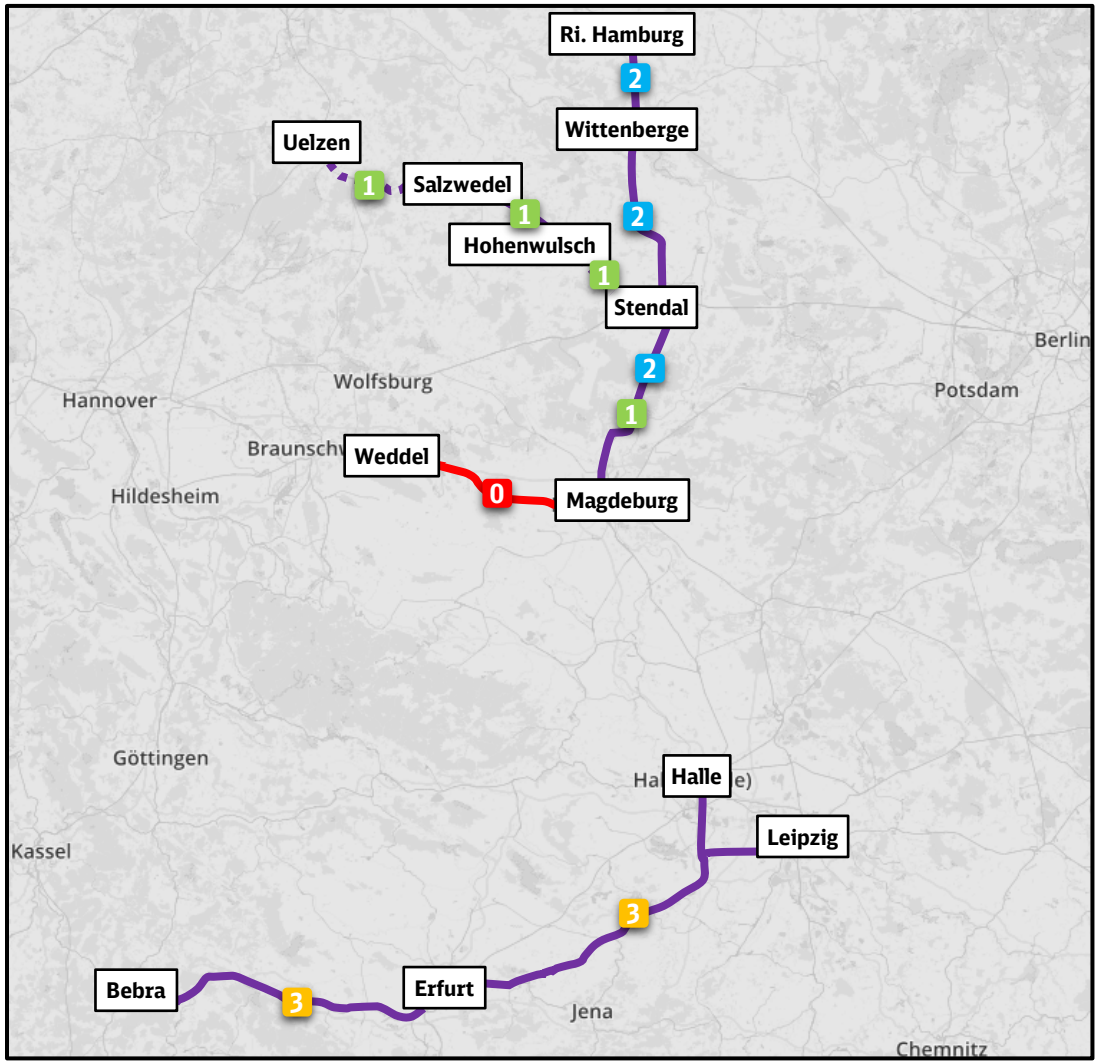


Totalsperrung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 10%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 30%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, 20%	• Ruhrgebiet <-> Südostdeutschland / Tschechien / Polen

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

3. Weddel – Magdeburg SGV



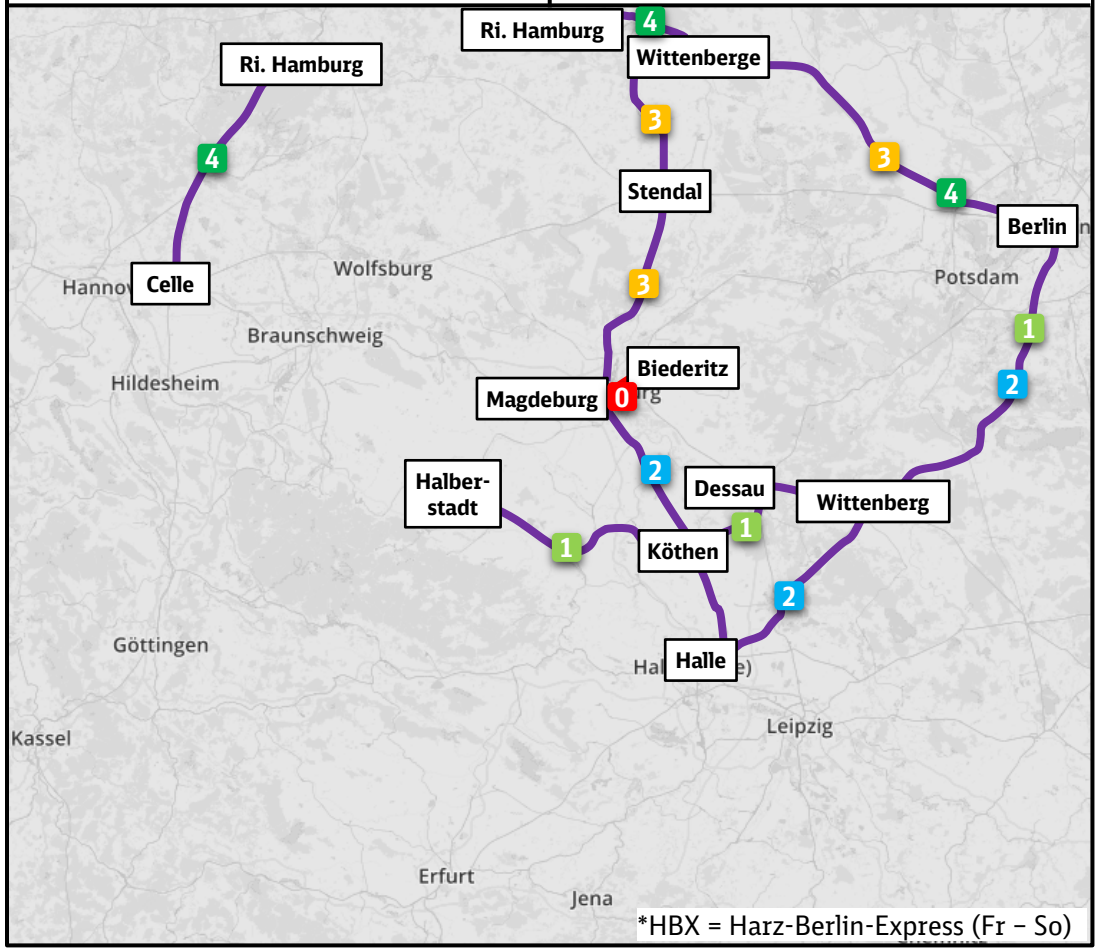
50 % Einschränkung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Regelweg Weg 0 45%	• Ruhrgebiet <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen / Tschechien
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 10%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 30%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, 15%	• Ruhrgebiet <-> Südostdeutschland / Tschechien / Polen

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

4. Magdeburg – Biederitz SPFV / SPNV bis 20.11.

SPFV Betroffenheiten	SPNV Betroffenheiten
10, 17, 19, 56, FLX30	RE1, RE13, RE14, RB40, HBX*

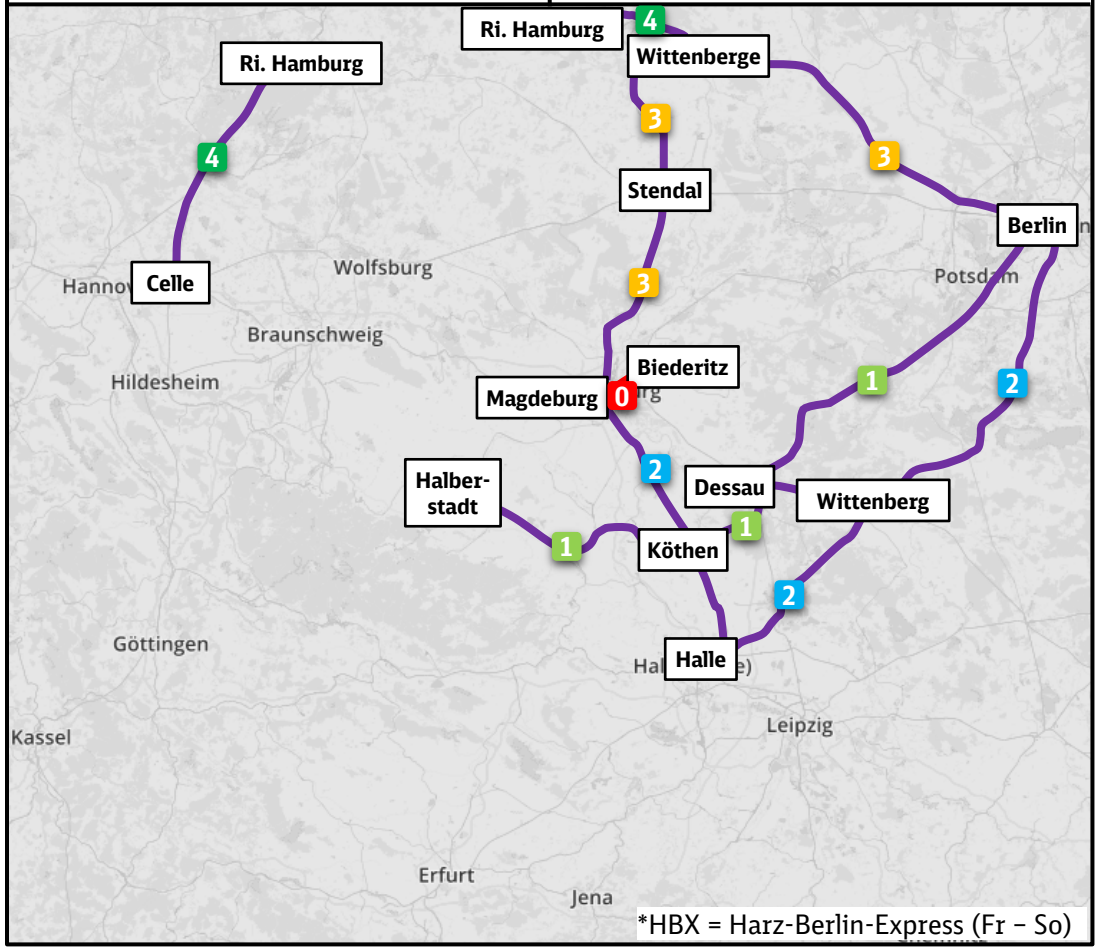


Totalsperrung	Ausfall / Teilausfall: Einzelfallregelung: 17 (2474), 56	
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Umleitung Weg 1 V-Traktion	HBX	
Umleitung Weg 2	10	10: Kopfmachen in Halle und Magdeburg
Umleitung Weg 3	19	Kopfmachen in Wittenberge
Umleitung Weg 4	FLX30	Berlin – Wittenberg – Hamburg Bergedorf – Hamburg Harburg – Uelzen – Celle; Haltausfall Magdeburg
Vorzeitige Wende	RE1, RE13, RE14 RB40	

50 % Einschränkung	Ausfall / Teilausfall: Einzelfallregelung: 17 (2474), 56	
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Regelweg Weg 0	10, FLX30, RE1, RE13	RE1: Zusatzhalt in Gerwisch und Möser
Umleitung Weg 1 V-Traktion	HBX	
Umleitung Weg 3	19	Kopfmachen in Wittenberge
Teilausfall	RE14	Magdeburg – Dessau
Vorzeitige Wende	RB40	

4. Magdeburg – Biederitz SPFV / SPNV ab 21.11.

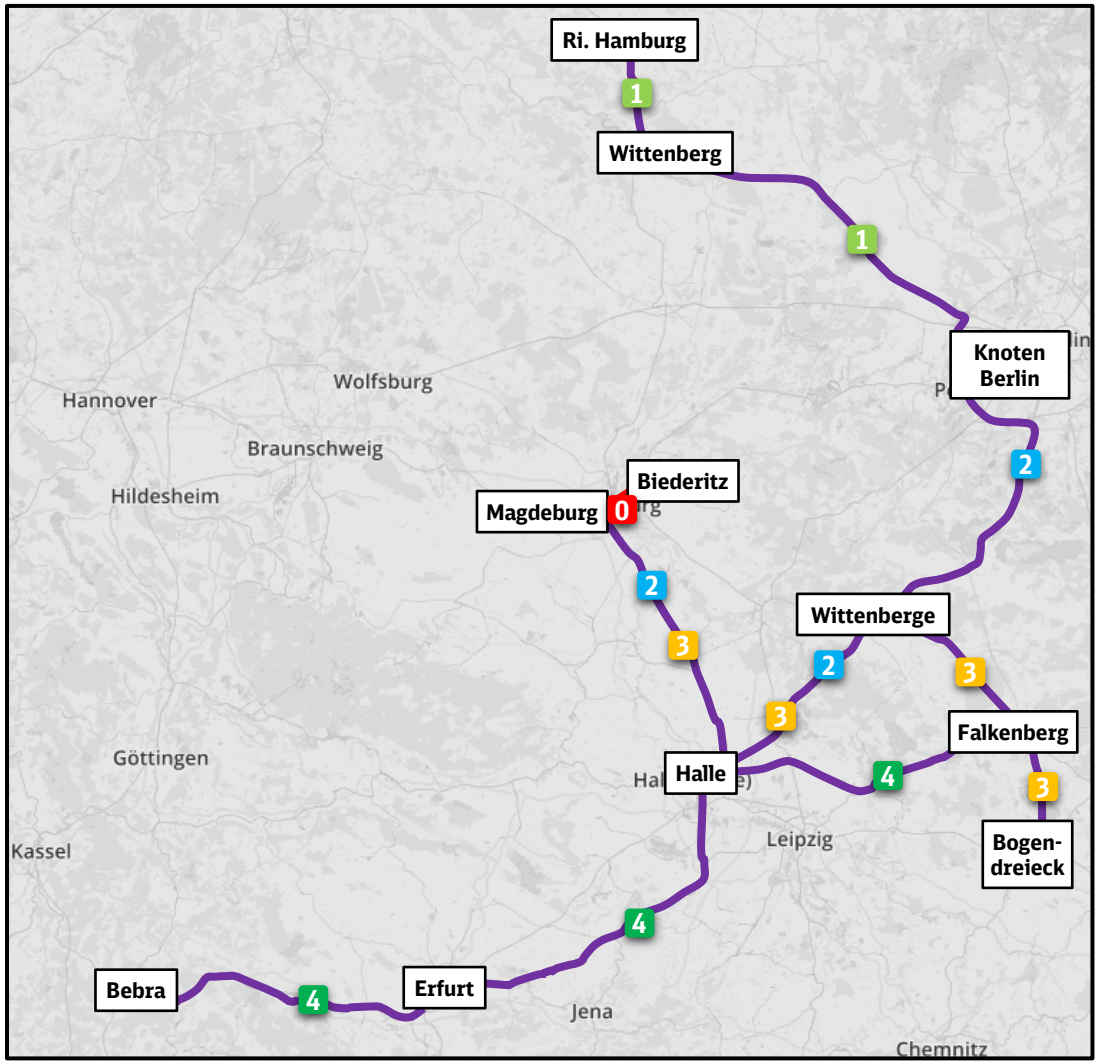
SPFV Betroffenheiten	SPNV Betroffenheiten
10, 19, FLX30	RE1, RE13, RE14, RB40, HBX*



Totalsperrung		Ausfall / Teilausfall: Einzelfallregelung: 56
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Umleitung Weg 1 V-Traktion	HBX	
Umleitung Weg 2	10	10: Kopfmachen in Halle und Magdeburg
Umleitung Weg 3	19	Kopfmachen in Wittenberge
Umleitung Weg 4	FLX30	Berlin – Wittenberg – Hamburg Bergedorf – Hamburg Harburg – Uelzen – Celle; Haltausfall Magdeburg
Vorzeitige Wende	RE1, RE13, RE14 RB40	

50 % Einschränkung		Ausfall / Teilausfall: Einzelfallregelung: 56
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Regelweg Weg 0	10, FLX30, RE1, RE13	RE1: Zusatzhalt in Gerwisch und Möser
Umleitung Weg 1 V-Traktion	HBX	
Umleitung Weg 3	19	Kopfmachen in Wittenberge
Teilausfall	RE14	Magdeburg – Dessau
Vorzeitige Wende	RB40	

4. Magdeburg – Biederitz SGV

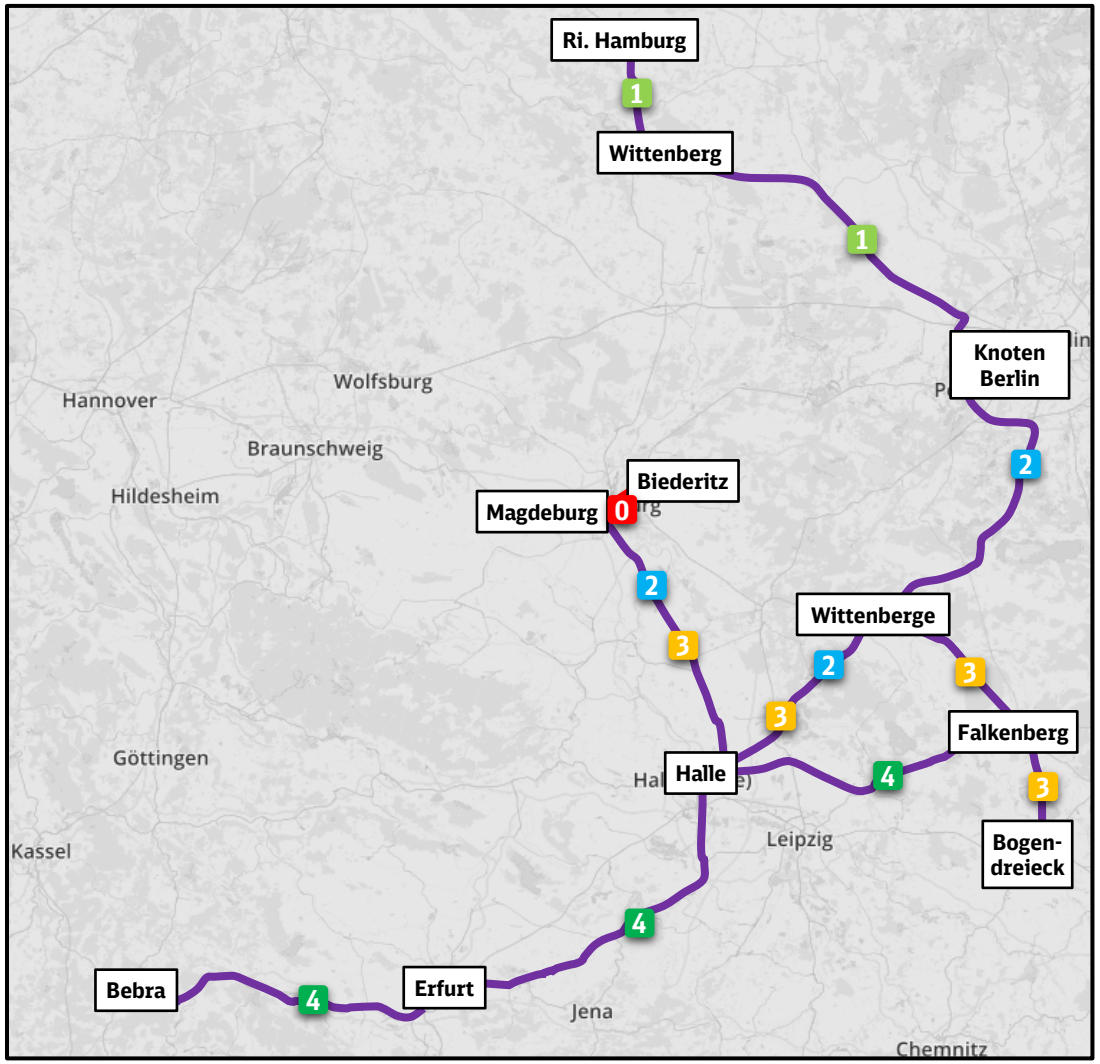


Totalsperrung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 35%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, nach operativer Verfügbarkeit	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Ruhrgebiet <-> Ostdeutschland / Polen • Kopfmachen in Halle
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, 30%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Südostdeutschland / Tschechien • Kopfmachen in Halle
Umleitung Weg 4 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, 20%	• Ruhrgebiet <-> Südostdeutschland / Tschechien

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

4. Magdeburg – Biederitz SGV



50 % Einschränkung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Regelweg Weg 0 45%	• Verkehre aller Relationen mit Start oder Ziel im Bereich Ostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 25%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, nach operativer Verfügbarkeit	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Ruhrgebiet <-> Ostdeutschland / Polen • Kopfmachen in Halle
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, 30%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Südostdeutschland / Tschechien • Kopfmachen in Halle
Umleitung Weg 4 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, 10%	• Ruhrgebiet <-> Südostdeutschland / Tschechien

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

5. Biederitz – Werder SPFV / SPNV bis 20.11.26

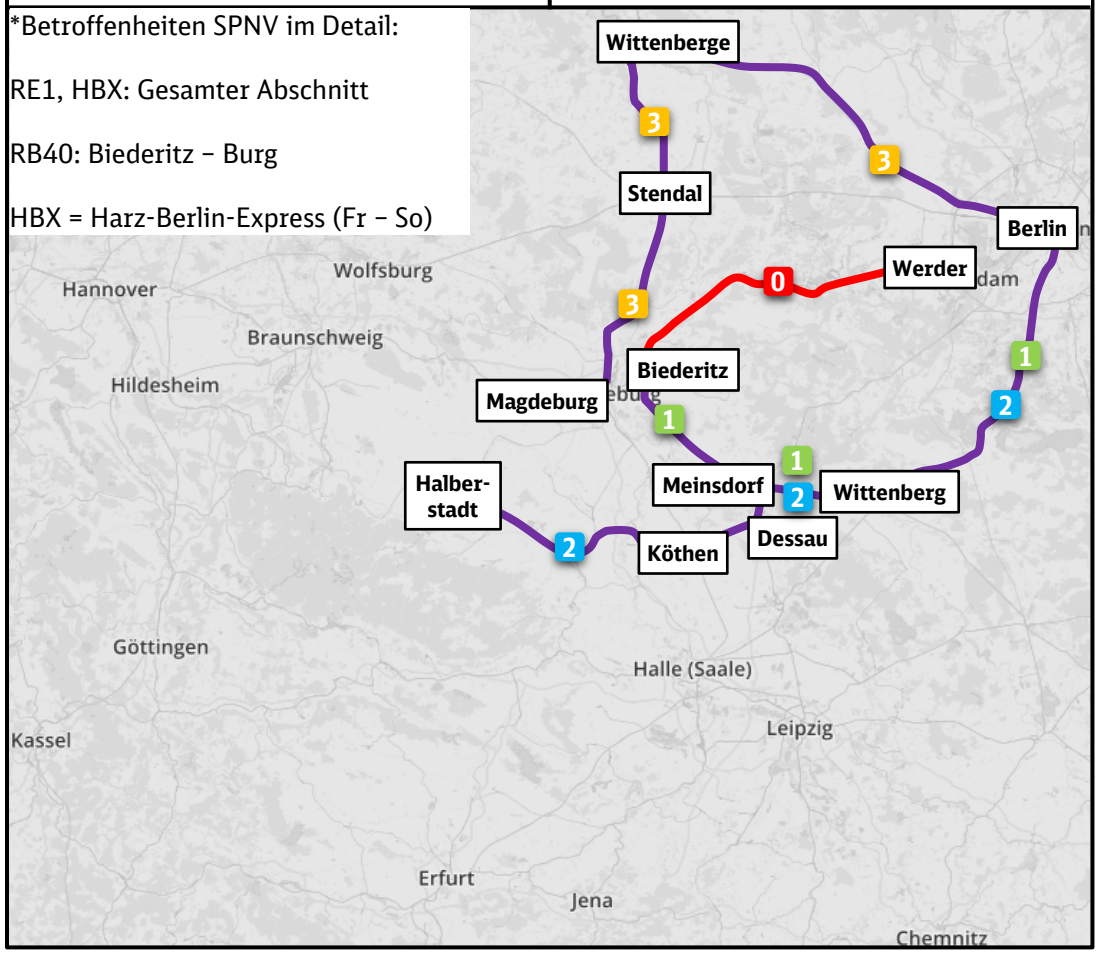
SPFV Betroffenheiten	SPNV Betroffenheiten*
10, 17, 19, FLX30	RE1, RB40, HBX

*Betroffenheiten SPNV im Detail:

RE1, HBX: Gesamter Abschnitt

RB40: Biederitz – Burg

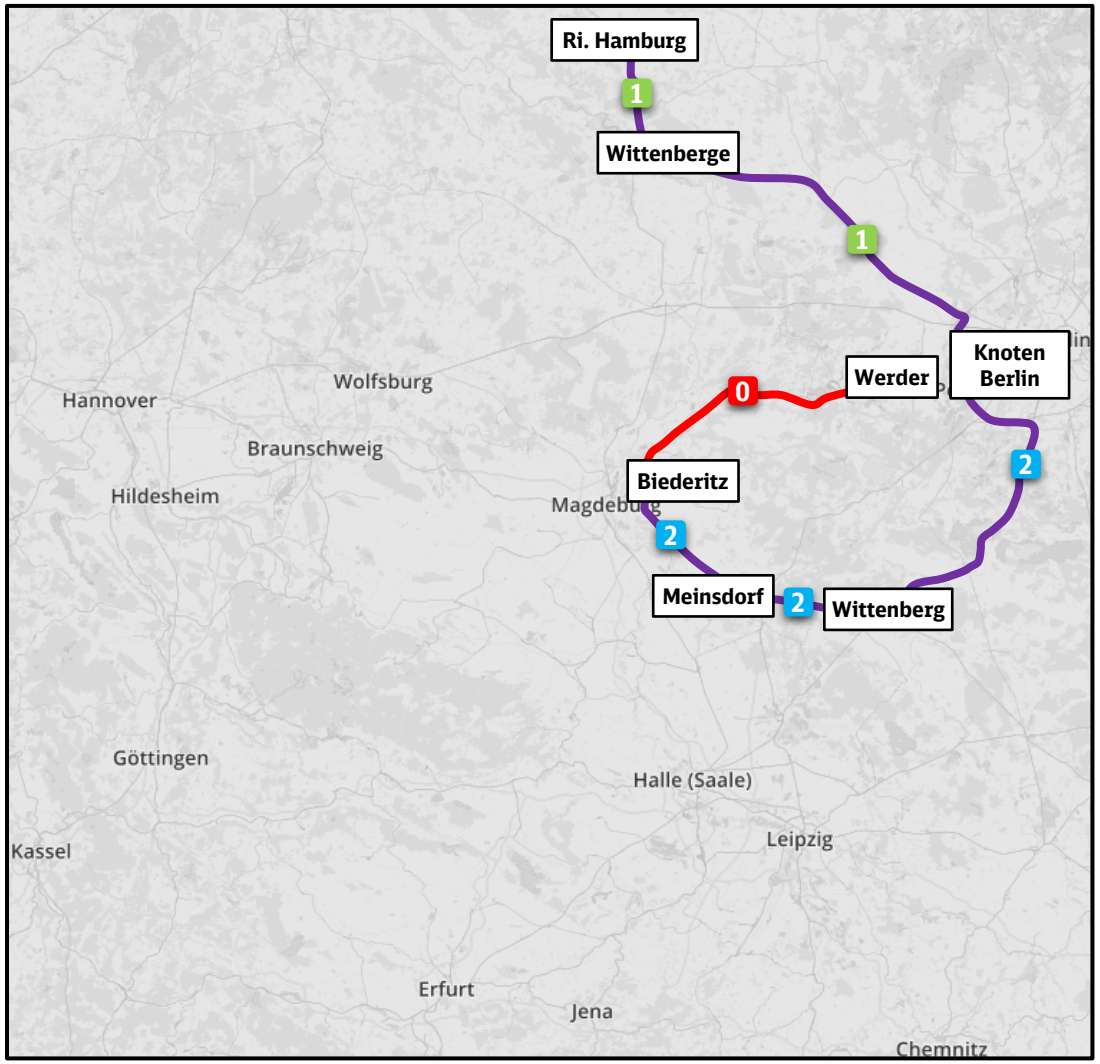
HBX = Harz-Berlin-Express (Fr – So)



Totalsperrung		Ausfall / Teilausfall: Einzelfallregelung: 17 (2474)
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Umleitung Weg 1	10, FLX30	
Umleitung Weg 2 Nur V-Traktion	HBX	
Umleitung Weg 3	19	Kopfmachen in Wittenberge
Vorzeitige Wende	RE1, RB40	

50 % Einschränkung		Ausfall / Teilausfall: Einzelfallregelung: 17 (2474)
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Regelweg Weg 0	10, FLX30, RE1	RE1: Zusatzhalt in Gerwisch und Möser
Umleitung Weg 2 Nur V-Traktion	HBX	
Umleitung Weg 1	19	
Vorzeitige Wende	RB40	

5. Biederitz – Werder SGV bis 20.11.26

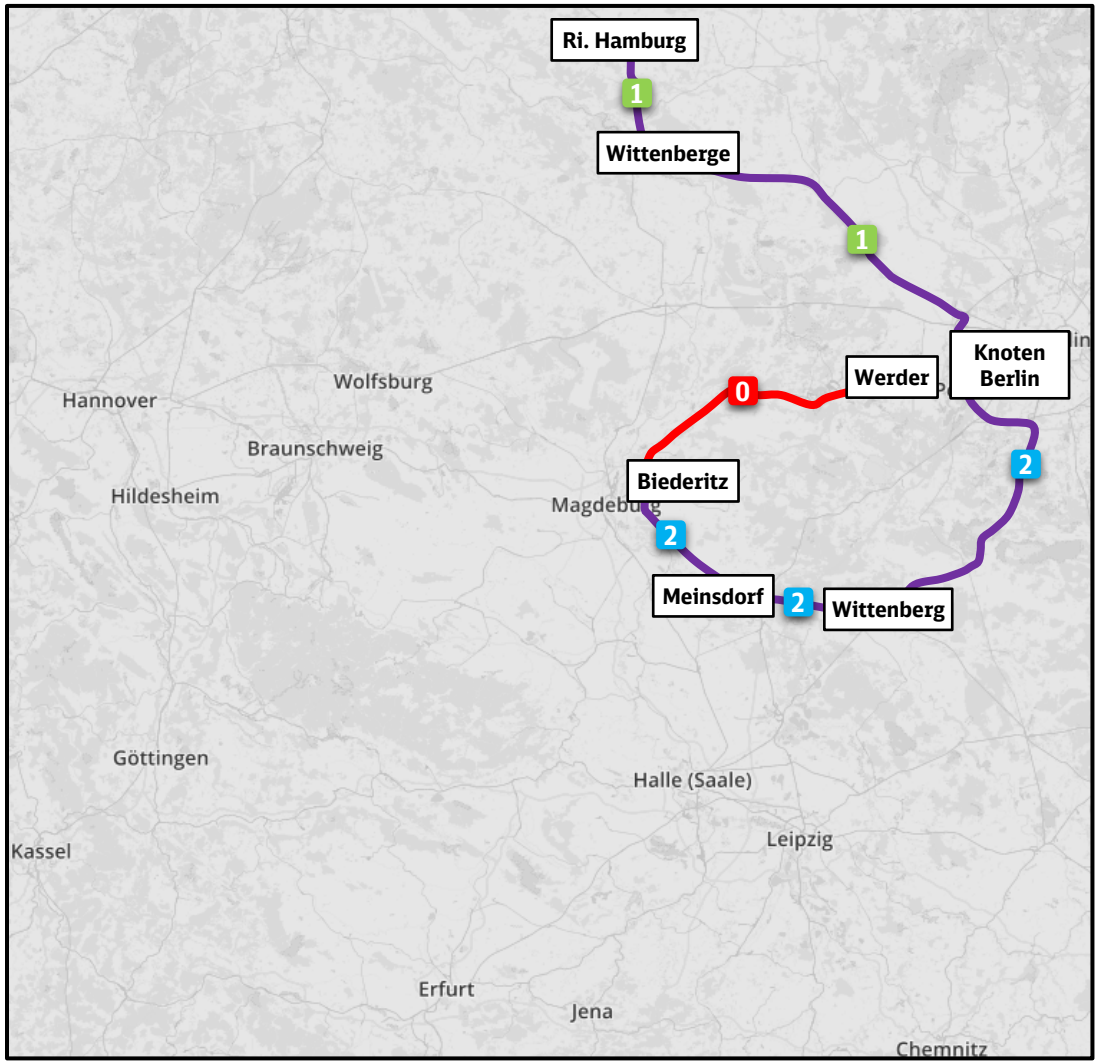


Totalsperrung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 70%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Polen • Prüfung Kopfmachen in Wittenberge und weiter in Richtung Magdeburg
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, nach operativer Verfügbarkeit	• Ruhrgebiet <-> Ostdeutschland / Polen

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

5. Biederitz – Werder SGV bis 20.11.26



50 % Einschränkung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Regelweg Weg 0 45%	• Verkehre aller Relationen
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 45%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Polen • Prüfen Kopfmachen in Wittenberge
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, nach operativer Verfügbarkeit	• Ruhrgebiet <-> Ostdeutschland / Polen

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

5. Biederitz – Werder SPFV / SPNV ab 21.11.26

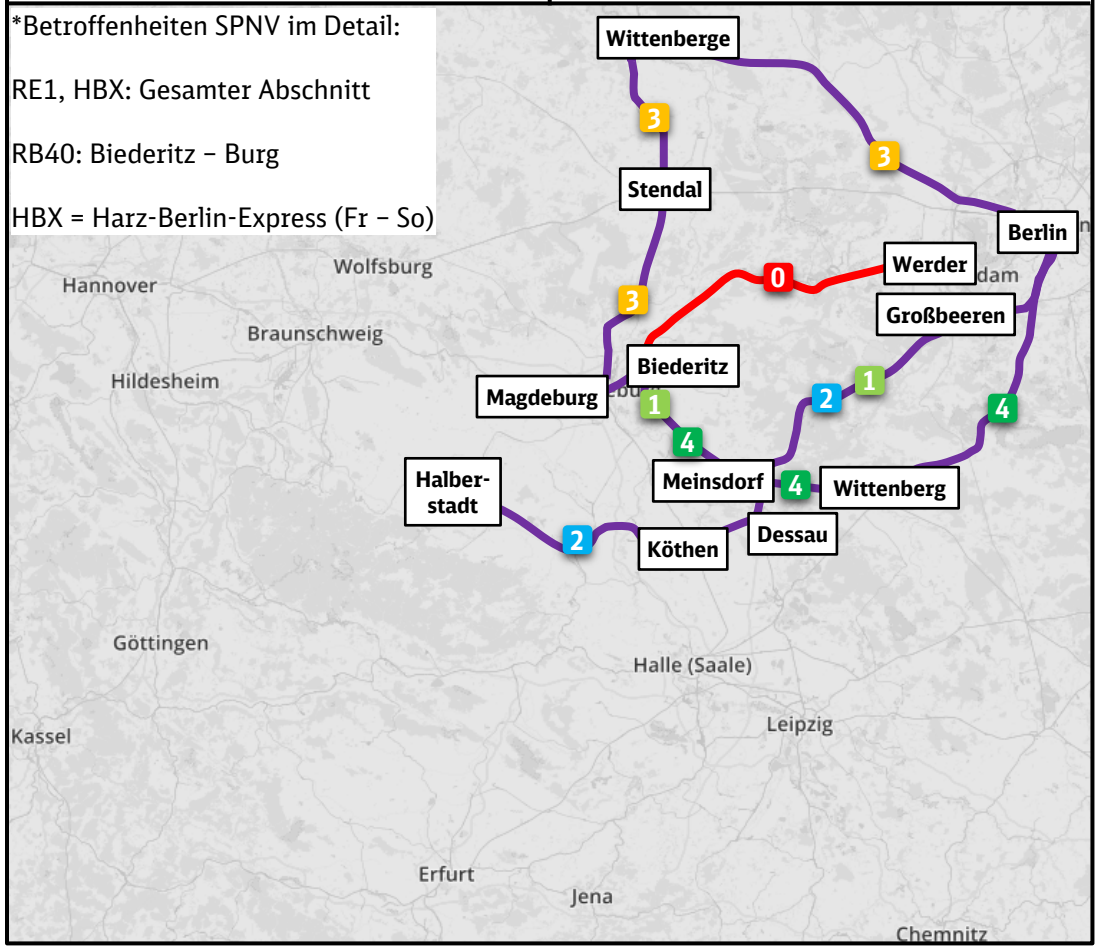
SPFV Betroffenheiten	SPNV Betroffenheiten*
10, 19, 56, FLX30	RE1, RB40, HBX

*Betroffenheiten SPNV im Detail:

RE1, HBX: Gesamter Abschnitt

RB40: Biederitz – Burg

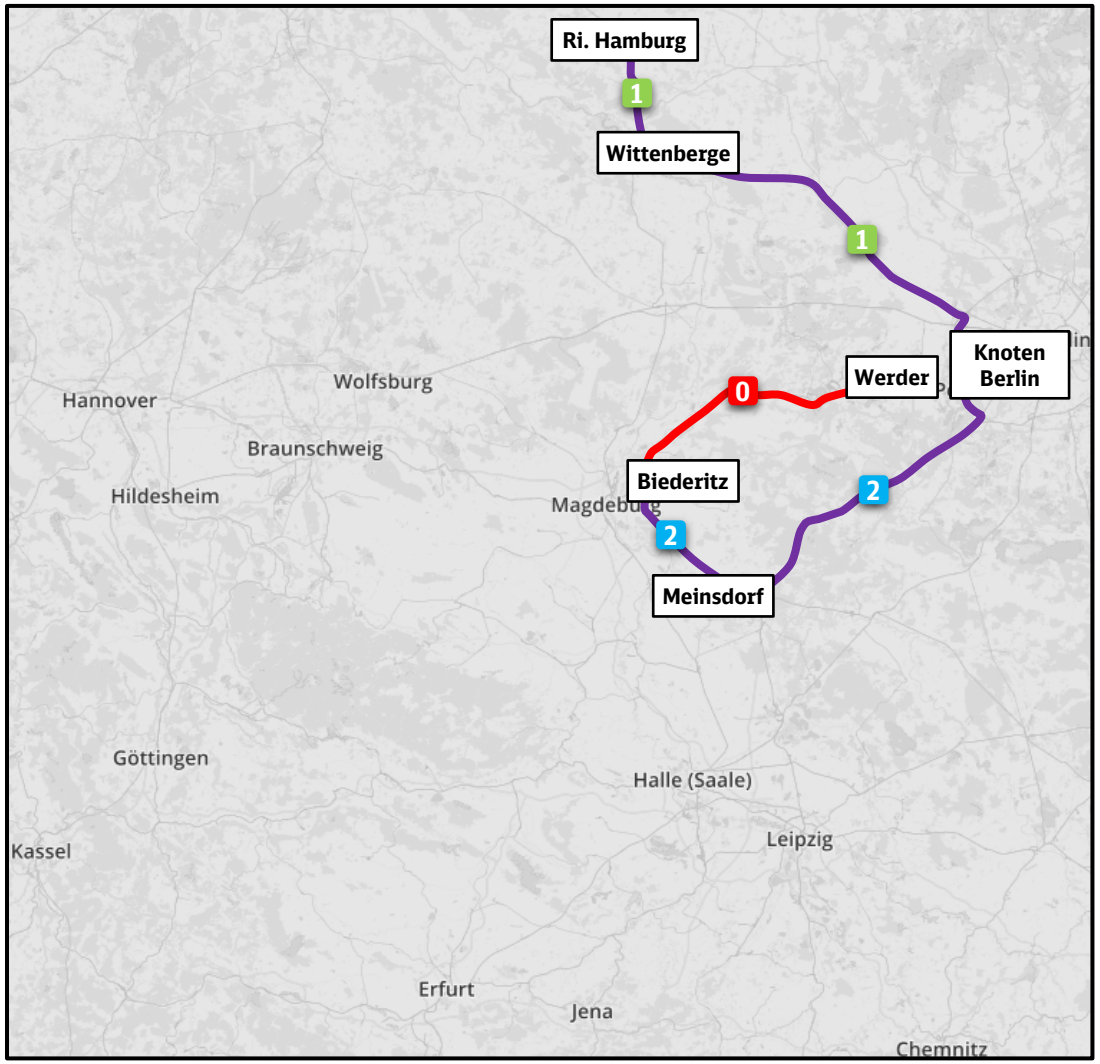
HBX = Harz-Berlin-Express (Fr – So)



Totalsperrung		Ausfall / Teilausfall: Einzelfallregelung: 56
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Umleitung Weg 1	10	
Umleitung Weg 2 Nur V-Traktion	HBX	
Umleitung Weg 3	19	Kopfmachen in Wittenberge
Umleitung Weg 4	FLX30	
Vorzeitige Wende	RE1, RB40	

50 % Einschränkung		Ausfall / Teilausfall: Einzelfallregelung: 56
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Regelweg Weg 0	10, FLX30, RE1	RE1: Zusatzhalt in Gerwisch und Möser
Umleitung Weg 1	19	
Umleitung Weg 2 Nur V-Traktion	HBX	
Vorzeitige Wende	RB40	

5. Biederitz – Werder SGV ab 21.11.26

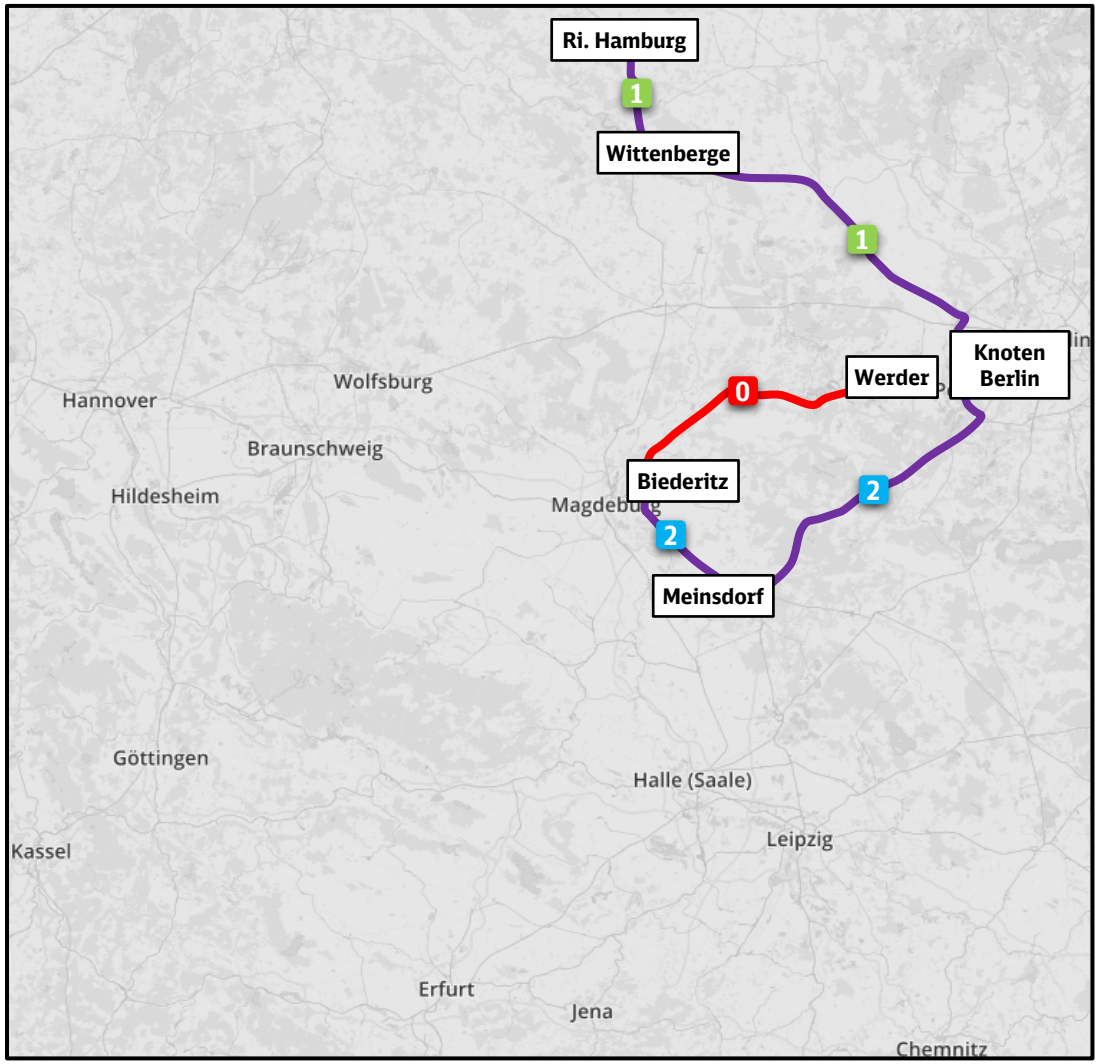


Totalsperrung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 20%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 80%	• Ruhrgebiet <-> Ostdeutschland / Polen

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

5. Biederitz – Werder SGV ab 21.11.26

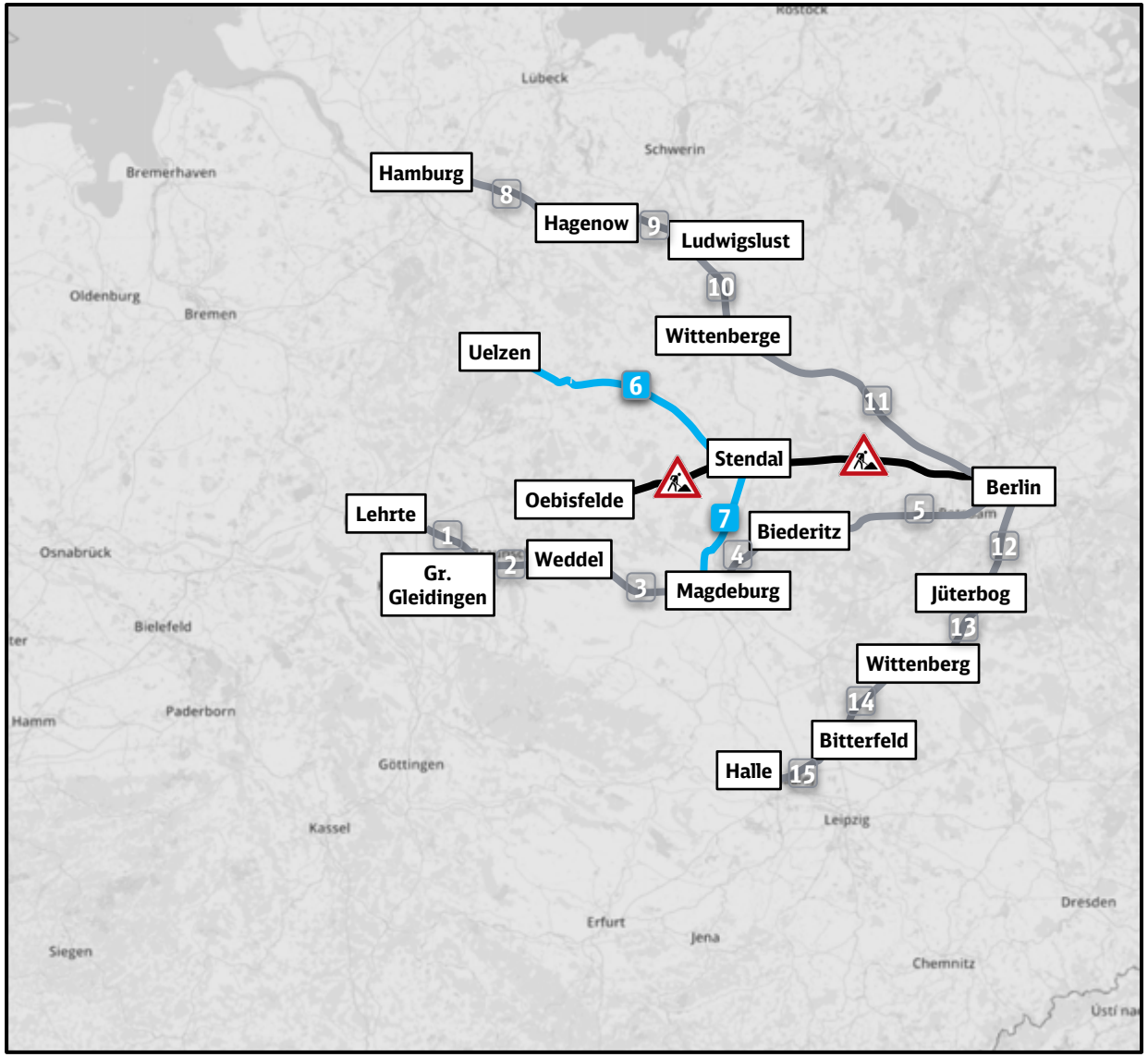


50 % Einschränkung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Regelweg Weg 0 45%	• Verkehre aller Relationen
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 5%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 50%	• Ruhrgebiet <-> Ostdeutschland / Polen

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

Bereich Uelzen – Stendal – Magdeburg



Szenarien

6 Uelzen – Stendal	7 Stendal – Magdeburg

*** 1) = Richtung des Streckenabschnittes 2) = Gegenrichtung**

Übersicht der Umleitungswege Uelzen – Stendal – Magdeburg

Streckenabschnitte	Str.-klasse	Profil	* Grenzl. (BR 185, Zuglänge: 600m)	Bemerkung
Hamburg – Wittenberge	D4	80/410	1) 3.150 t 2) 3.030 t	LZB** 1
Wittenberge – Stendal	D4	80/410	1) 3.710 t 2) 3.650 t	
Wittenberge – Berlin	D4	80/410	1) 2.430 t 2) 2.300 t	LZB** 2
Uelzen – Lehrte	D4	80/410	1) 3.010 t 2) 3.230 t	LZB** 3
Lehrte – Magdeburg	D4	80/410	1) 2.480 t 2) 2.730 t	

LZB-Abschnitte**: 1 AALM – WW, 2 WW – BSPD, 3 HU – HC G

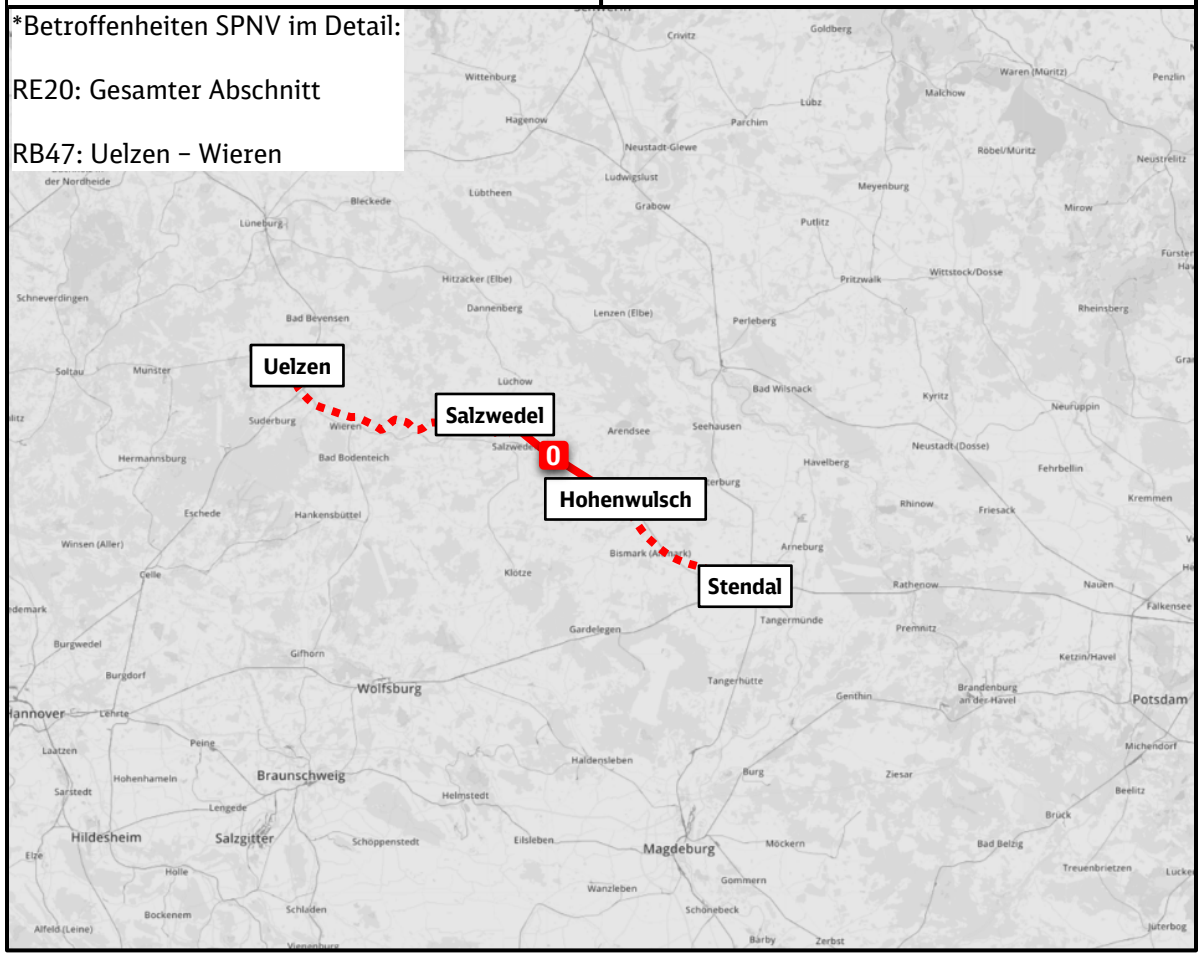
6. Uelzen – Stendal SPFV / SPNV

SPFV Betroffenheiten	SPNV Betroffenheiten*
57	RE20, RB47

*Betroffenheiten SPNV im Detail:

RE20: Gesamter Abschnitt

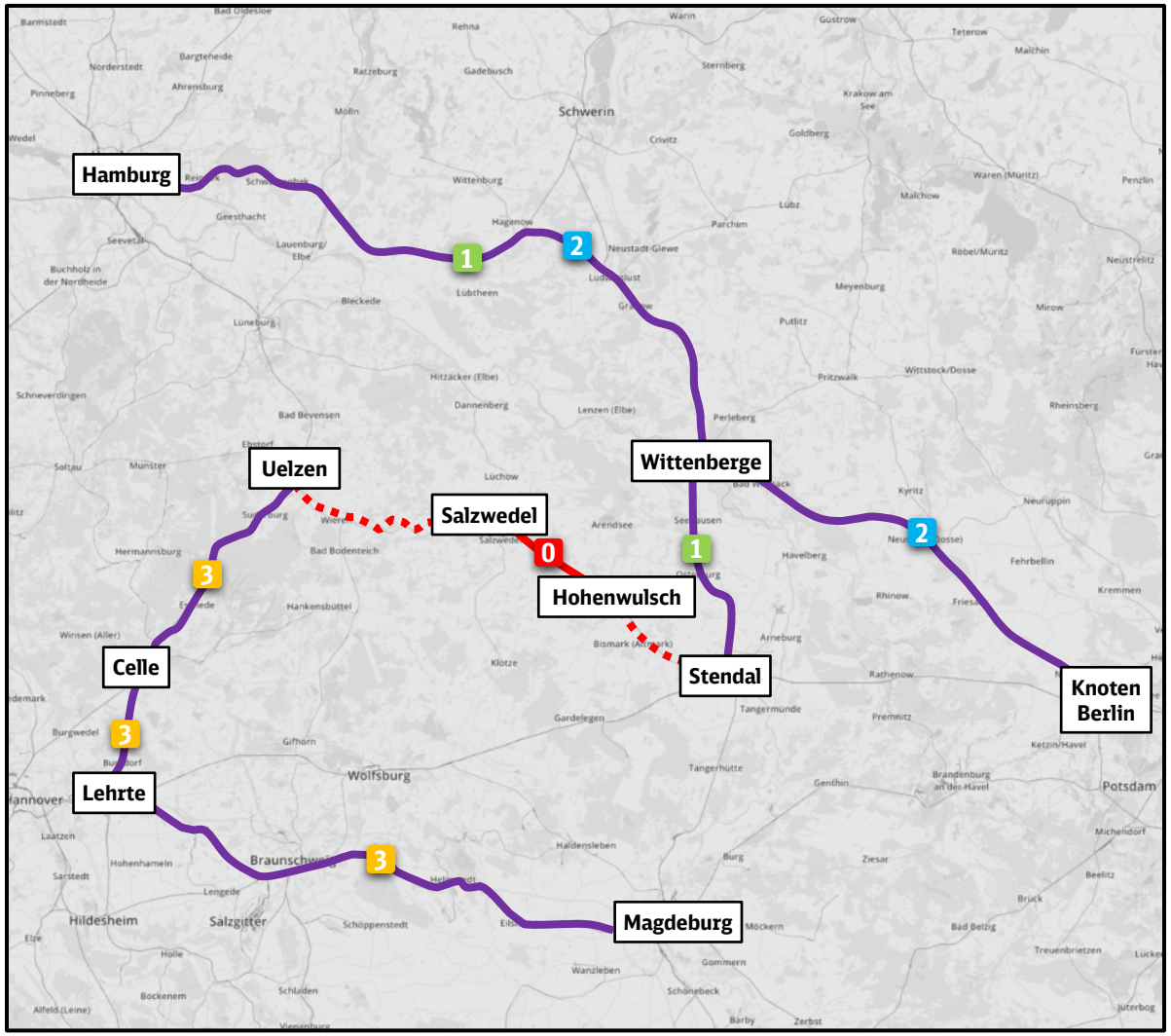
RB47: Uelzen – Wieren



Totalsperrung		Ausfall / Teilausfall: 57 Einzelfallregelung:
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Ausfall	57	
Vorzeitige Wende	RE20, RB47	

50 % Einschränkung		Ausfall / Teilausfall: Einzelfallregelung:
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Regelweg Weg 0	RE20, 57	RE20: Prüfung Reduktion auf 2h-Takt nach Möglichkeit vermeiden
Vorzeitige Wende	RB47	

6. Uelzen – Stendal SGV

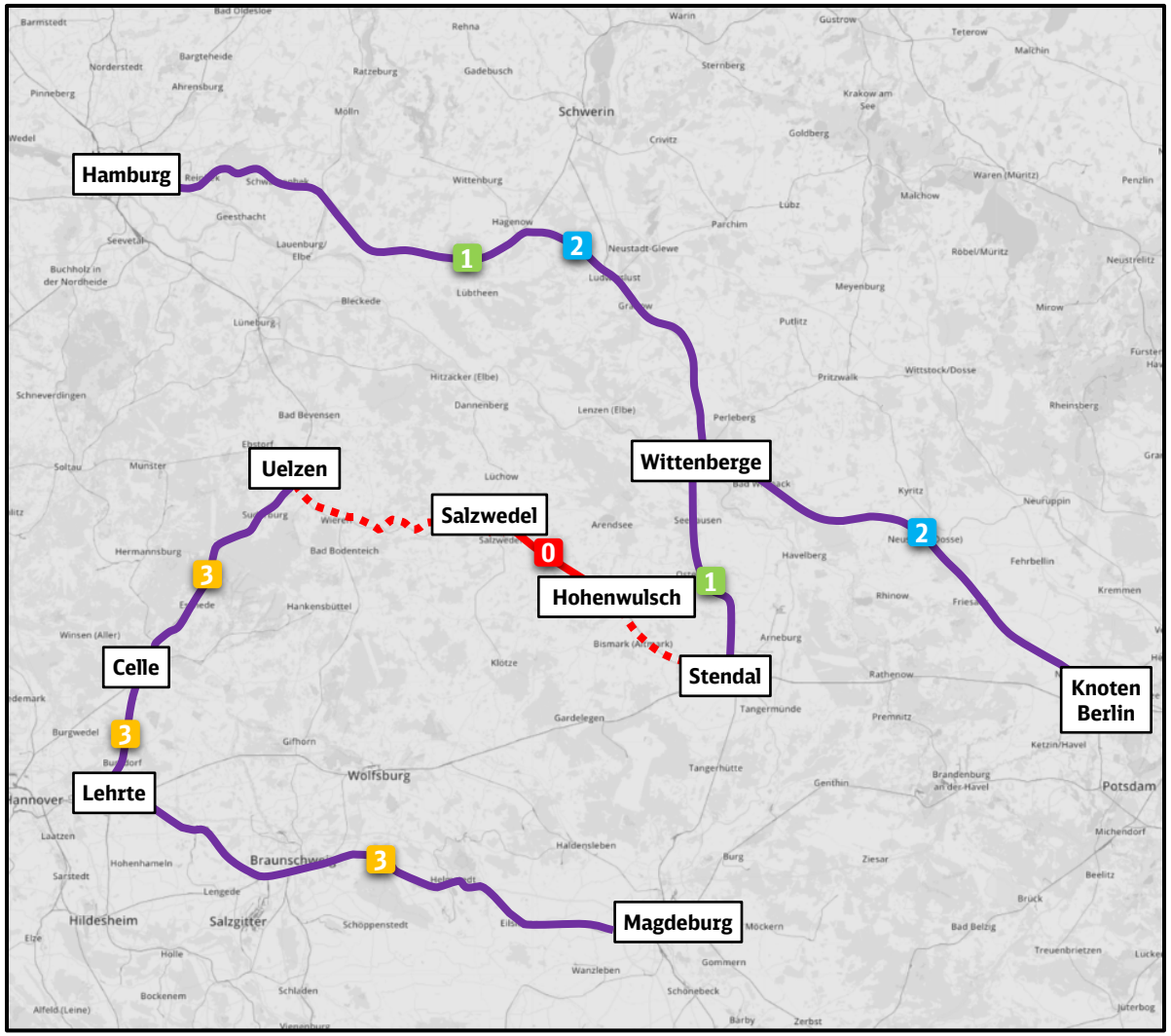


Totalsperrung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 50%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 50%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, nach operativer Verfügbarkeit	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Südostdeutschland / Tschechien

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

6. Uelzen – Stendal SGV



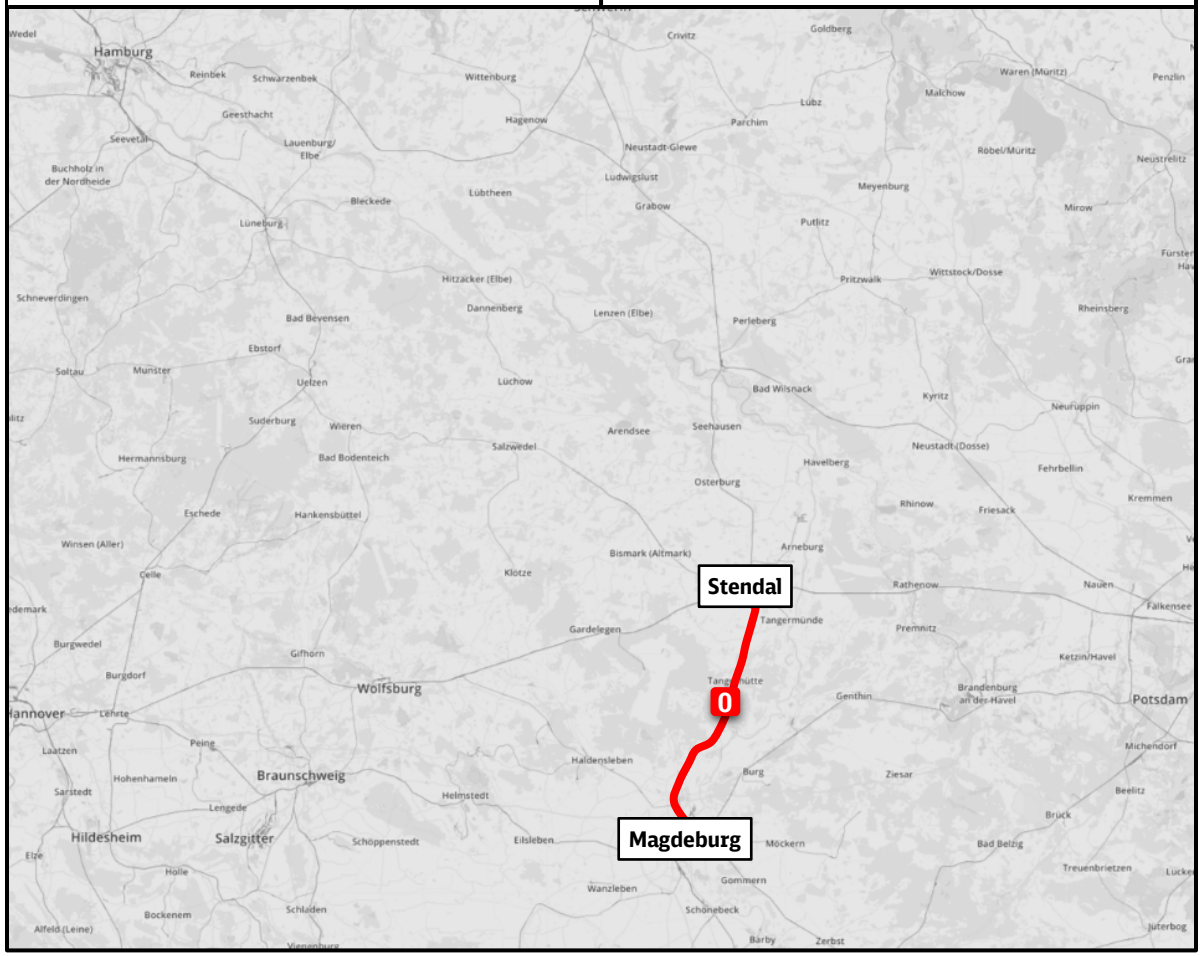
50 % Einschränkung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Regelweg Weg 0 30%	• Verkehre aller Relationen
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 50%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 50%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, nach operativer Verfügbarkeit	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Südostdeutschland / Tschechien

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

7. Stendal – Magdeburg SPFV / SPNV

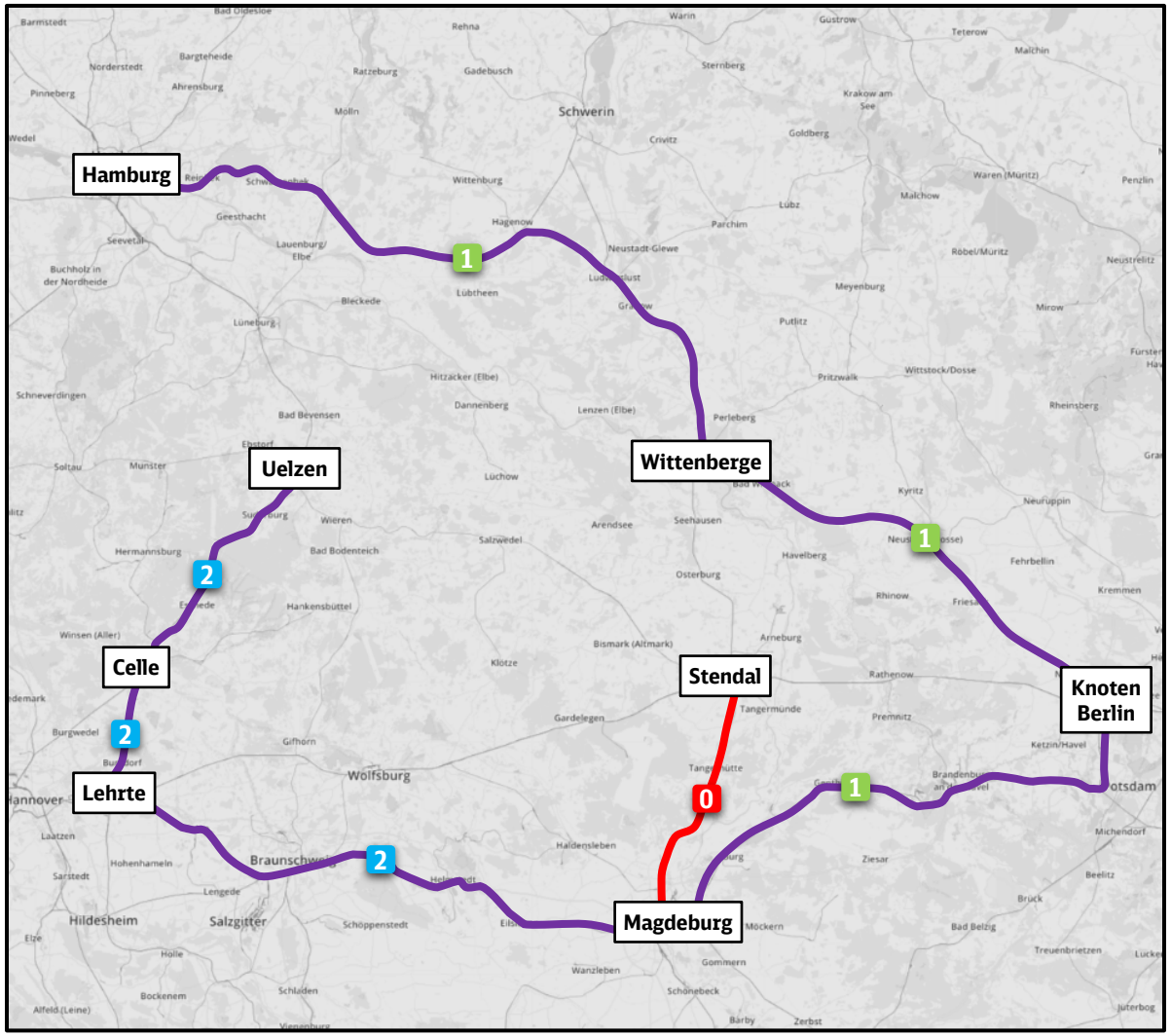
SPFV Betroffenheiten	SPNV Betroffenheiten
57	RE20, S1



Totalsperrung		Ausfall / Teilausfall: 57 Einzelfallregelung:
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Ausfall	57	
Vorzeitige Wende	RE20, S1	

50 % Einschränkung		Ausfall / Teilausfall: Einzelfallregelung:
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Regelweg Weg 0	S1, 57	57: ggf. Ausfall in Absprache
Vorzeitige Wende	RE20	

7. Stendal – Magdeburg SGV

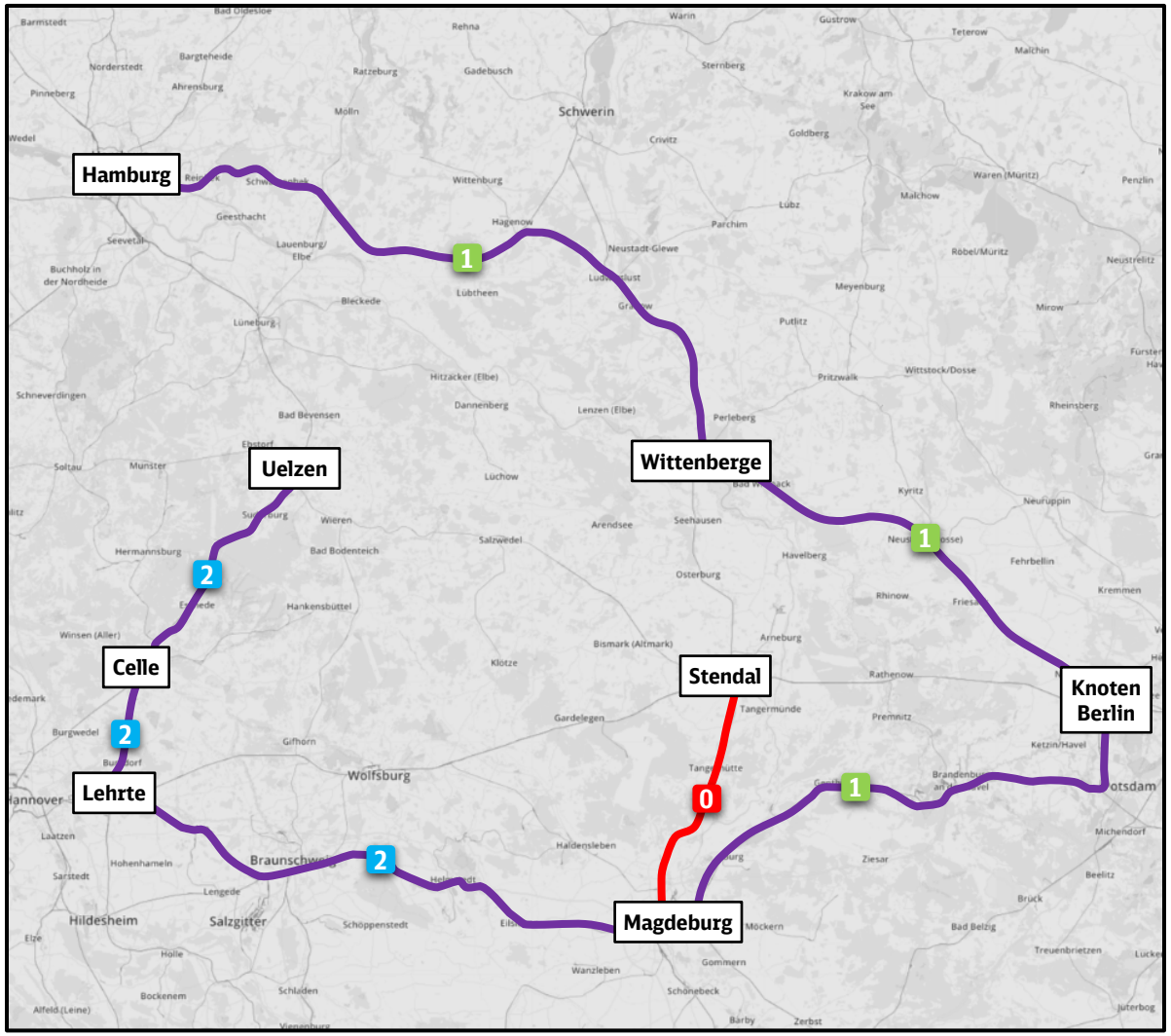


Totalsperrung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 80%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Polen • Rostock / Warnemünde <-> Südostdeutschland / Süddeutschland
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 5%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Südostdeutschland / Tschechien

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

7. Stendal – Magdeburg SGV

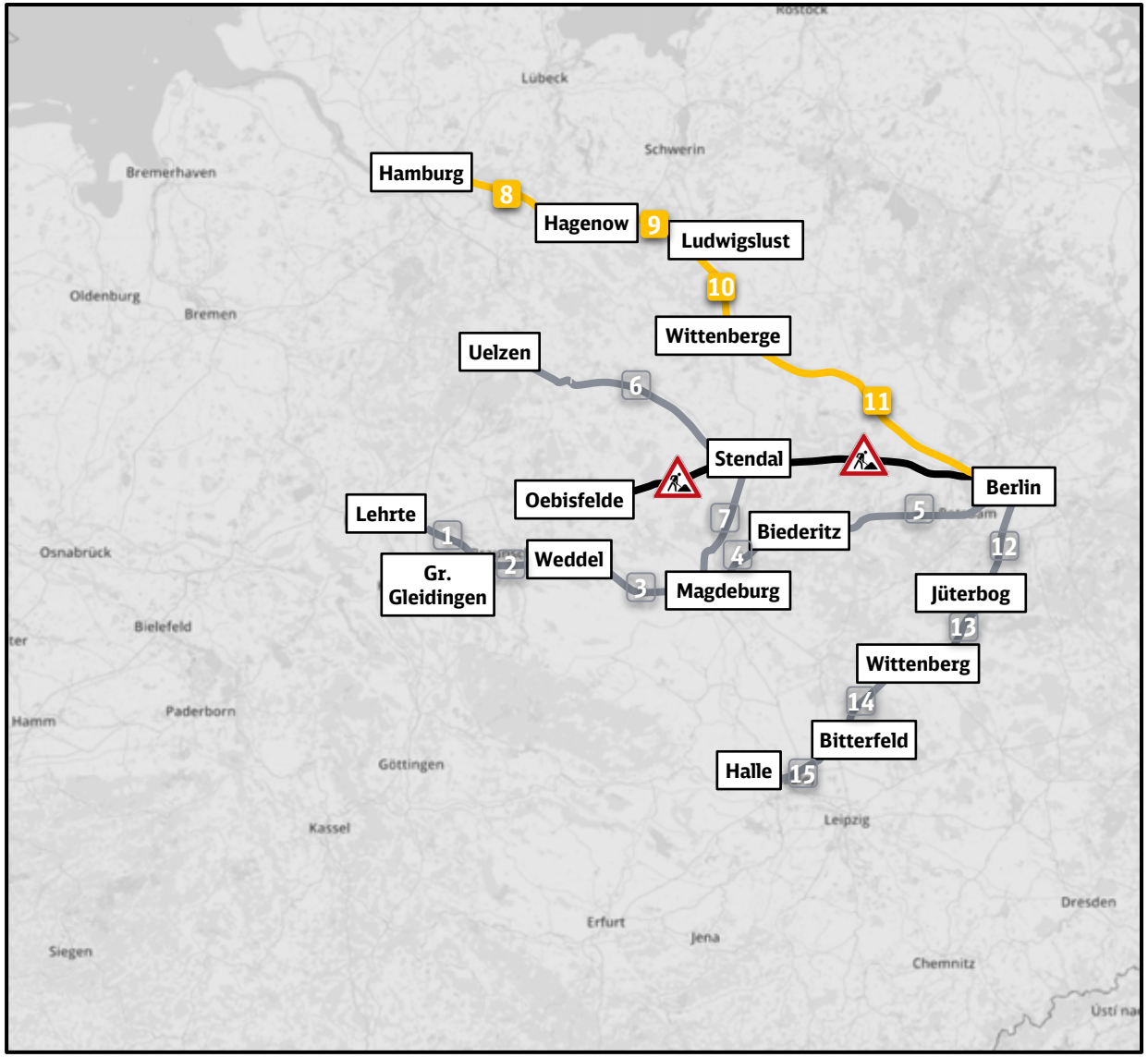


50 % Einschränkung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Regelweg Weg 0 55%	• Verkehre aller Relationen
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 40%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Polen • Rostock / Warnemünde <-> Südostdeutschland / Süddeutschland
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 5%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Südostdeutschland / Tschechien

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

Bereich Hamburg – Wittenberge – Berlin



Szenarien

8 Hamburg – Hagenow Land	10 Ludwigslust – Wittenberge
9 Hagenow Land – Ludwigslust	11 Wittenberge – Berlin

*** 1) = Richtung des Streckenabschnittes 2) = Gegenrichtung**

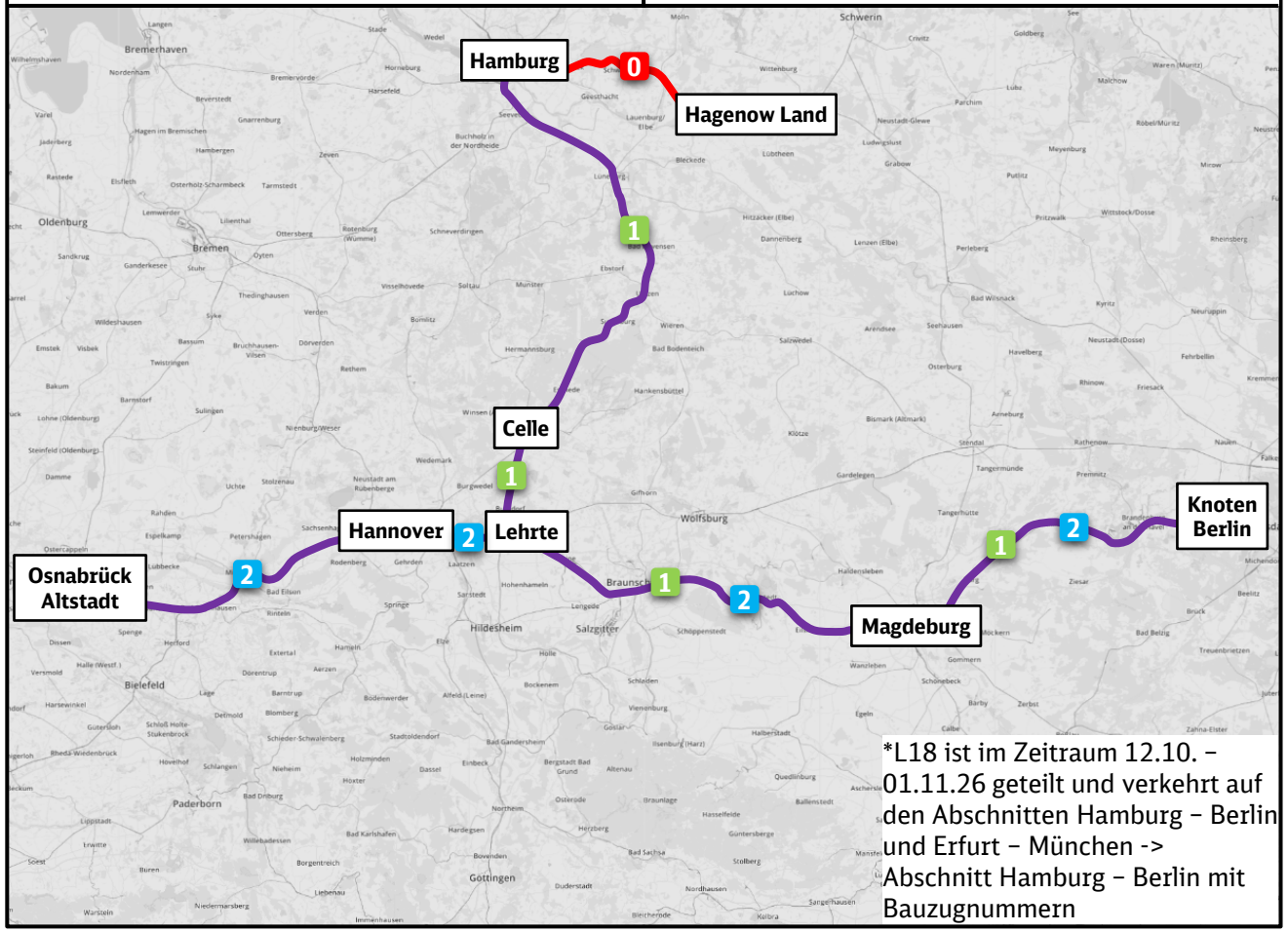
Übersicht der Umleitungswege Hamburg – Wittenberge – Berlin

Streckenabschnitte	Str.-klasse	Profil	* Grenzl. (BR 185, Zuglänge: 600m)	Bemerkung
Hamburg – Uelzen	D4	80/410	1) 3.430 t 2) 2.680 t	LZB** 1
Uelzen – Lehrte	D4	80/410	1) 3.010 t 2) 3.230 t	LZB** 2
Lehrte – Magdeburg	D4	80/410	1) 2.480 t 2) 2.730 t	
Uelzen – Stendal	D4	80/410	1) 2.480 t 2) 2.770 t	
Stendal – Magdeburg	D4	80/410	1) 2.390 t 2) 3.260 t	
Magdeburg – Berlin	D4	80/410	1) 3.130 t 2) 3.160 t	
Hagenow – Schwerin	D4	80/410	1) 3.000 t 2) 3.280 t	
Schwerin – Ludwigslust	D4	80/410	1) 3.280 t 2) 3.000 t	
Schwerin – Bützow – Berlin	D4	80/410	1) 2.560 t 2) 2.390 t	

LZB-Abschnitte**: 1 AMDH – HU, 2 HU – HC G

8. Hamburg – Hagenow Land SPFV / SPNV

SPFV Betroffenheiten	SPNV Betroffenheiten
1, 18*, 27, 25, 28, 33, 77, 91, FLX10, GoVolta	RE1

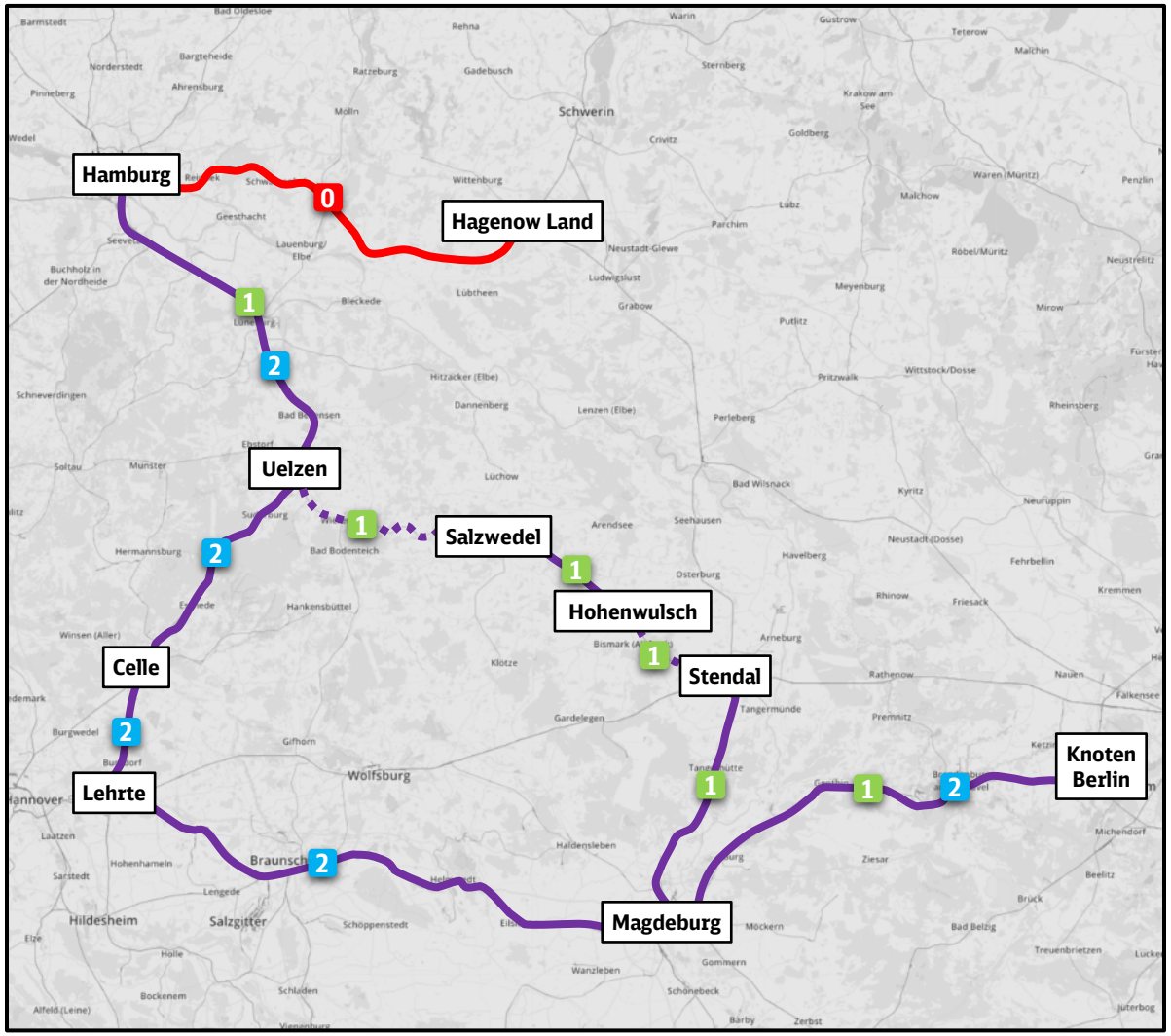


*L18 ist im Zeitraum 12.10. – 01.11.26 geteilt und verkehrt auf den Abschnitten Hamburg – Berlin und Erfurt – München -> Abschnitt Hamburg – Berlin mit Bauzugnummern

Totalsperrung	Ausfall / Teilausfall: 1, 18, 25, 27, 28, 33, 91 Einzelfallregelung: GoVolta	
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Umleitung Weg 1	FLX10	
Umleitung Weg 2	77	Zusatzhalt in Hannover Hbf
Teilausfall	1, 18, 25, 27, 28, 33, 91	18, 28, 91: Abschnitt Hamburg – Berlin; 1, 25: Hamburg – Rostock; 27: Hamburg – Berlin; 33: Hamburg – Rostock (Prüfung Pendel Rostock – Stralsund);
Vorzeitige Wende	RE1	

50 % Einschränkung	Ausfall / Teilausfall: 1, 18, 25, 33, 91 Einzelfallregelung: GoVolta	
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Regelweg Weg 0	27, 28, 77, FLX10, RE1	28: Zusatzhalt in Büchen, Ludwigslust und Wittenberge prüfen
Teilausfall	18, 25, 33, 91	18, 91: Hamburg – Berlin; 1, 25: Hamburg – Rostock; 33: Hamburg – Rostock (Prüfung Pendel Rostock – Stralsund);

8. Hamburg – Hagenow Land SGV

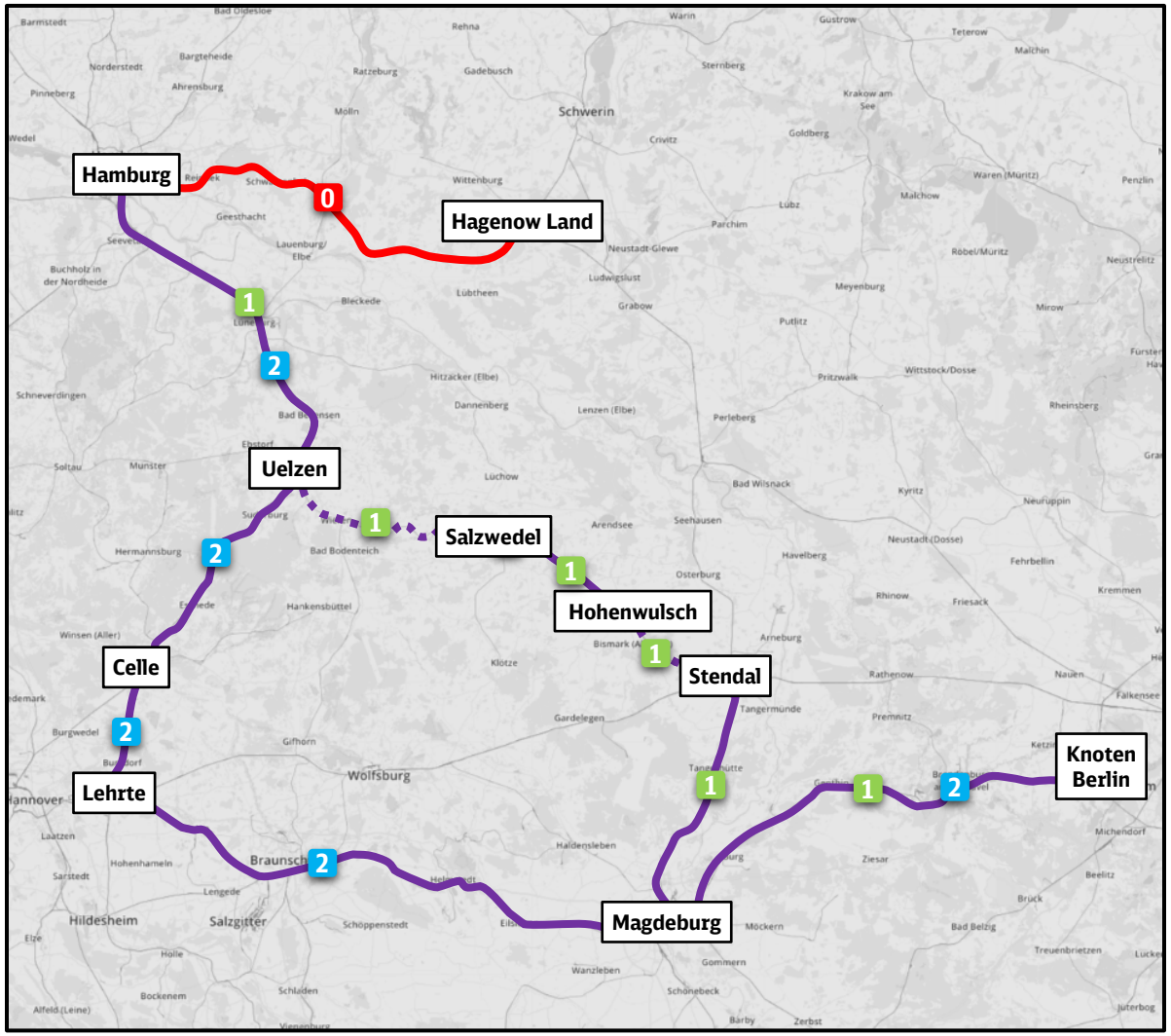


Totalsperrung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, 35%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, 5%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Südostdeutschland / Tschechien

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

8. Hamburg – Hagenow Land SGV



50 % Einschränkung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Regelweg Weg 0 50%	• Verkehre aller Relationen • Verkehre mit Start / Ziel im Bereich Schwerin / Rostock / Warnemünde
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, 35%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, 5%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Südostdeutschland / Tschechien

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

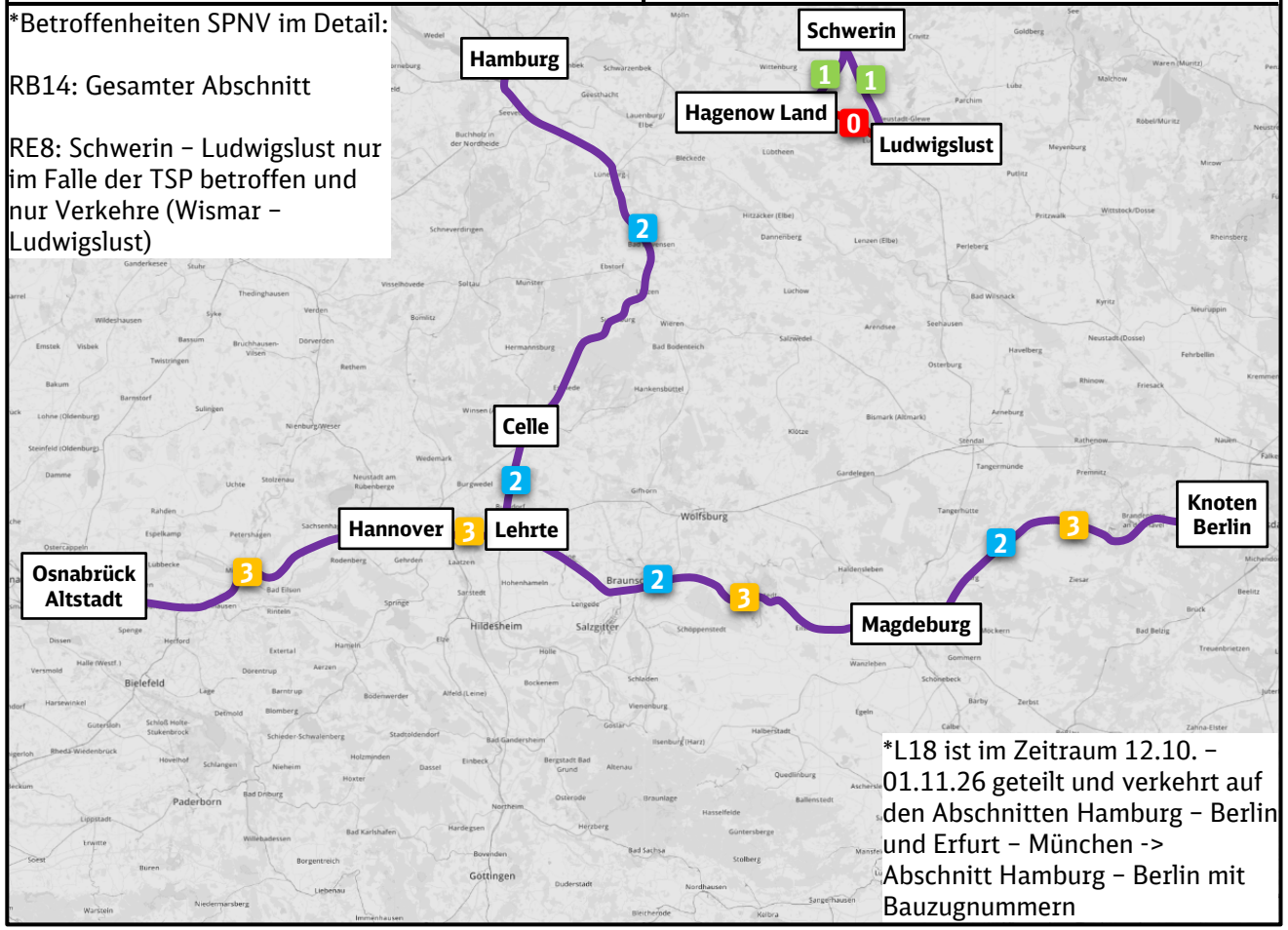
9. Hagenow Land – Ludwigslust SPFV / SPNV

SPFV Betroffenheiten*	SPNV Betroffenheiten
18**, 27, 28, 77, 91, FLX10, GoVolta	RE8, RB14

*Betroffenheiten SPNV im Detail:

RB14: Gesamter Abschnitt

RE8: Schwerin – Ludwigslust nur im Falle der TSP betroffen und nur Verkehre (Wismar – Ludwigslust)

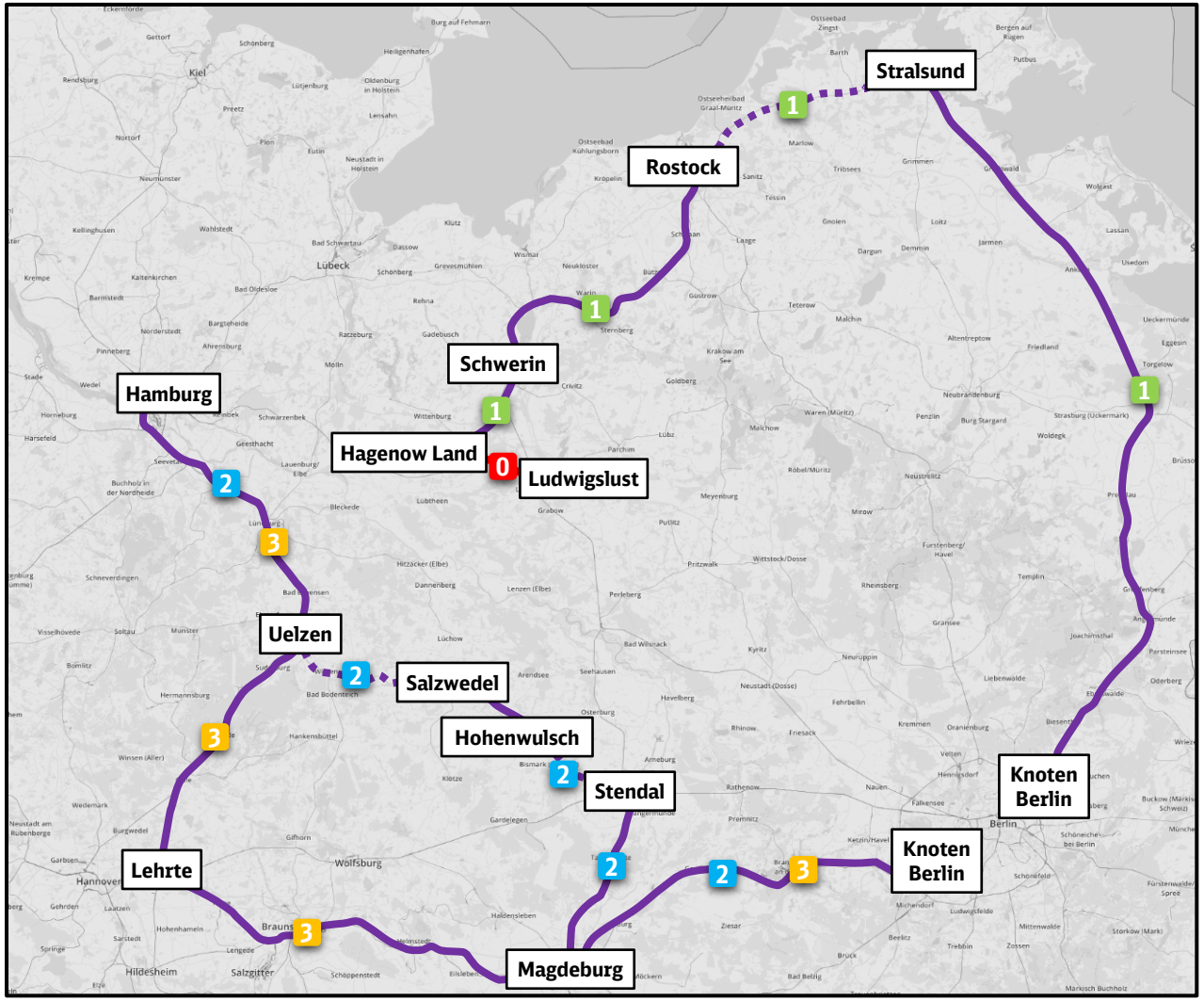


*L18 ist im Zeitraum 12.10. – 01.11.26 geteilt und verkehrt auf den Abschnitten Hamburg – Berlin und Erfurt – München -> Abschnitt Hamburg – Berlin mit Bauzugnummern

Totalsperrung	**Ausfall / Teilausfall: 27, 91, RE8, RB14 Einzelfallregelung: GoVolta**	
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Umleitung Weg 1	18, 28	
Umleitung Weg 2	FLX10	
Umleitung Weg 3	77	Zusatzhalt in Hannover Hbf
Teilausfall	27, 91, RE8, RB14	91: Hamburg – Berlin; 27: Hamburg – Berlin; RB14 Hagenow Stadt – Ludwigslust; RE8 Schwerin – Ludwigslust (nur Pendel Wismar – Ludwigslust)

50 % Einschränkung	**Ausfall / Teilausfall: RB14 Einzelfallregelung: GoVolta**	
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Regelweg Weg 0	27, 28, 77, FLX10	28: Zusatzhalt in Büchen, Ludwigslust und Wittenberge prüfen
Umleitung Weg 1	18, 91	
Teilausfall	RB14	Hagenow Stadt – Ludwigslust

9. Hagenow Land – Ludwigslust SGV

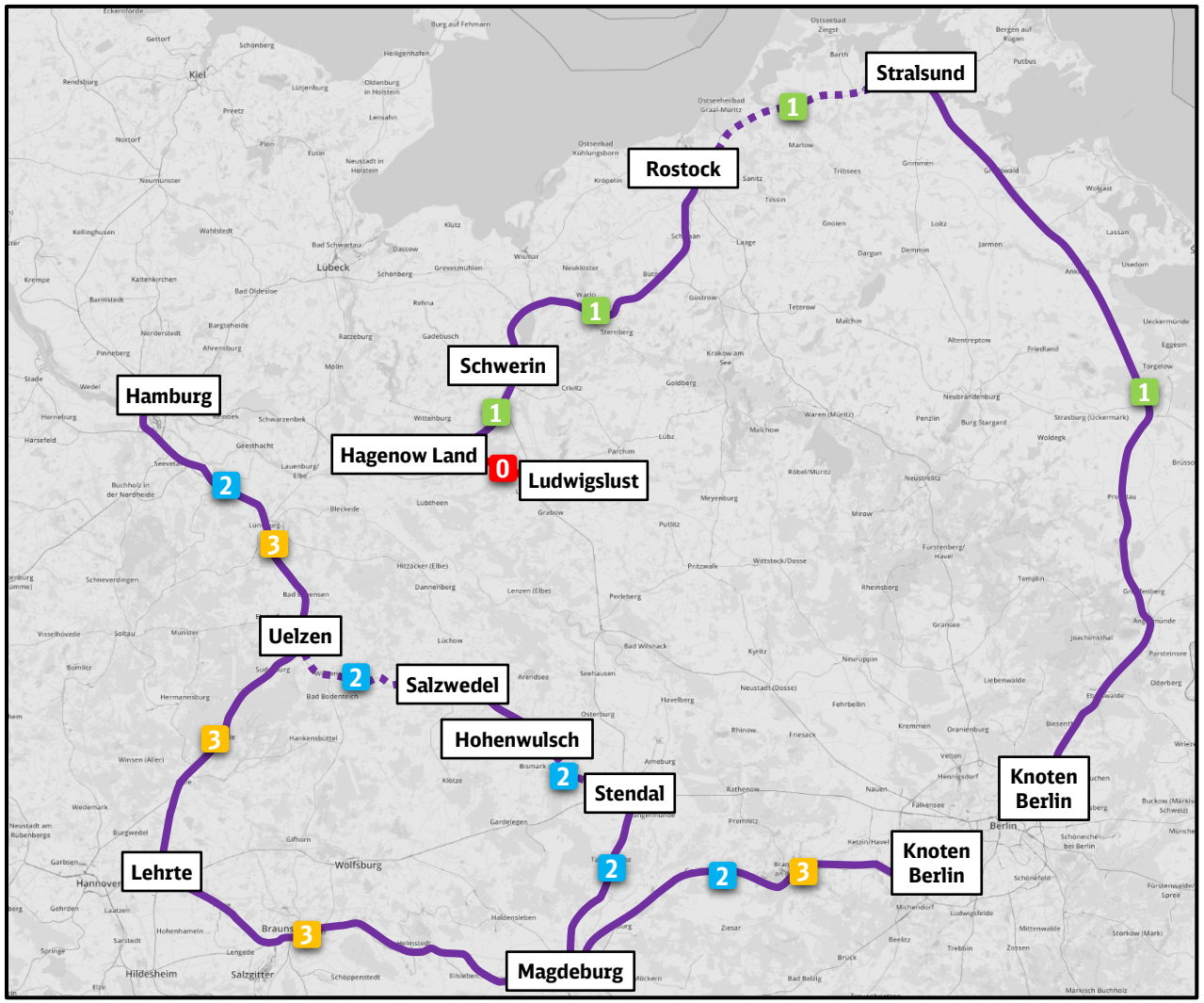


Totalsperrung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als vier Stunden, nach operativer Verfügbarkeit	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, 40%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Tschechien / Polen
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden 5%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Südostdeutschland / Tschechien

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

9. Hagenow Land – Ludwigslust SGV



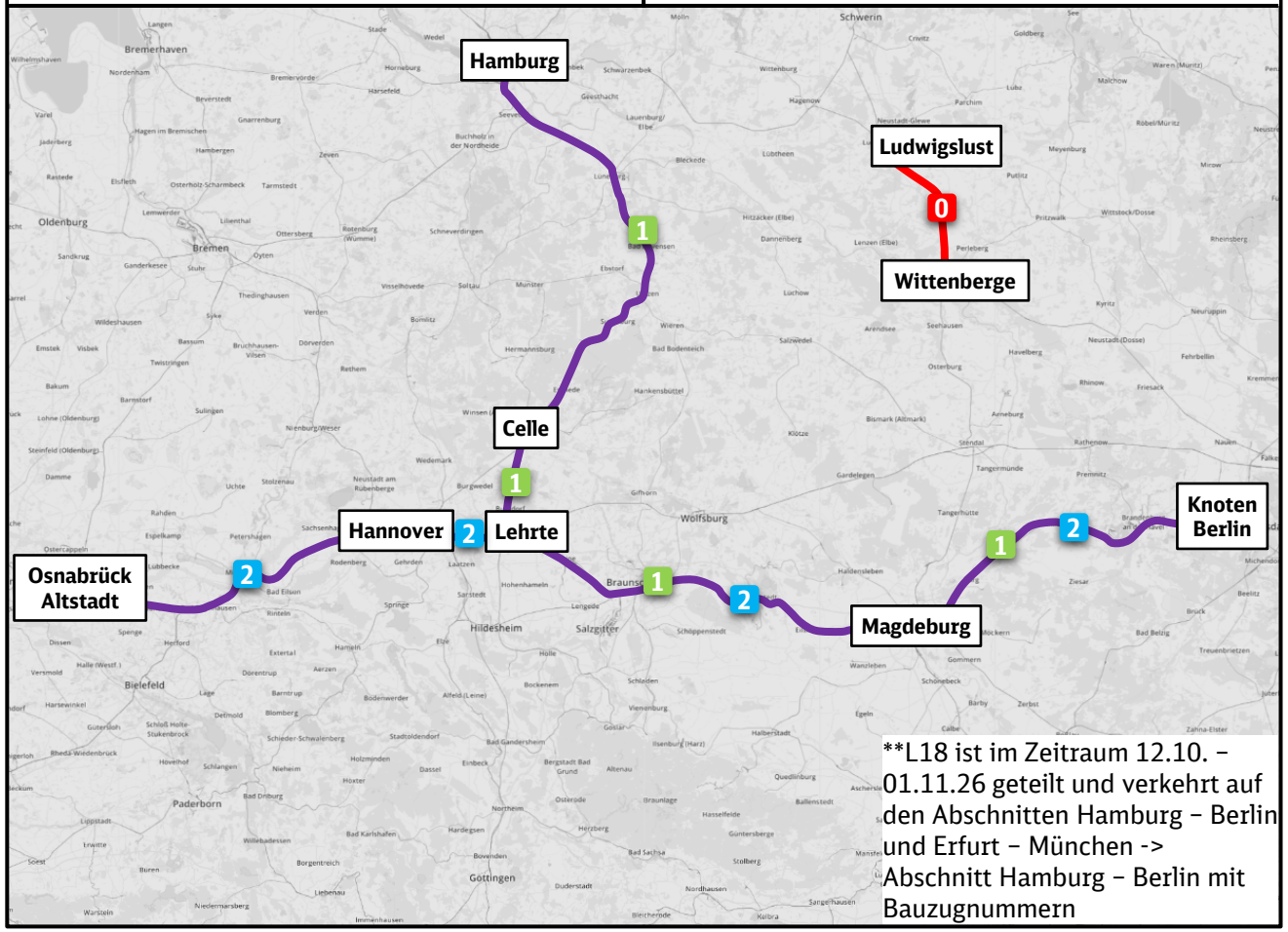
50 % Einschränkung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Regelweg Weg 0 45%	• Verkehre aller Relationen
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als vier Stunden, nach operativer Verfügbarkeit	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, 40%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Tschechien / Polen
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, 5%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Südostdeutschland / Tschechien

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

10. Ludwigslust – Wittenberge SPFV / SPNV

SPFV Betroffenheiten*	SPNV Betroffenheiten
18**, 27, 28, 57, 77, 91, FLX10, GoVolta	RE8

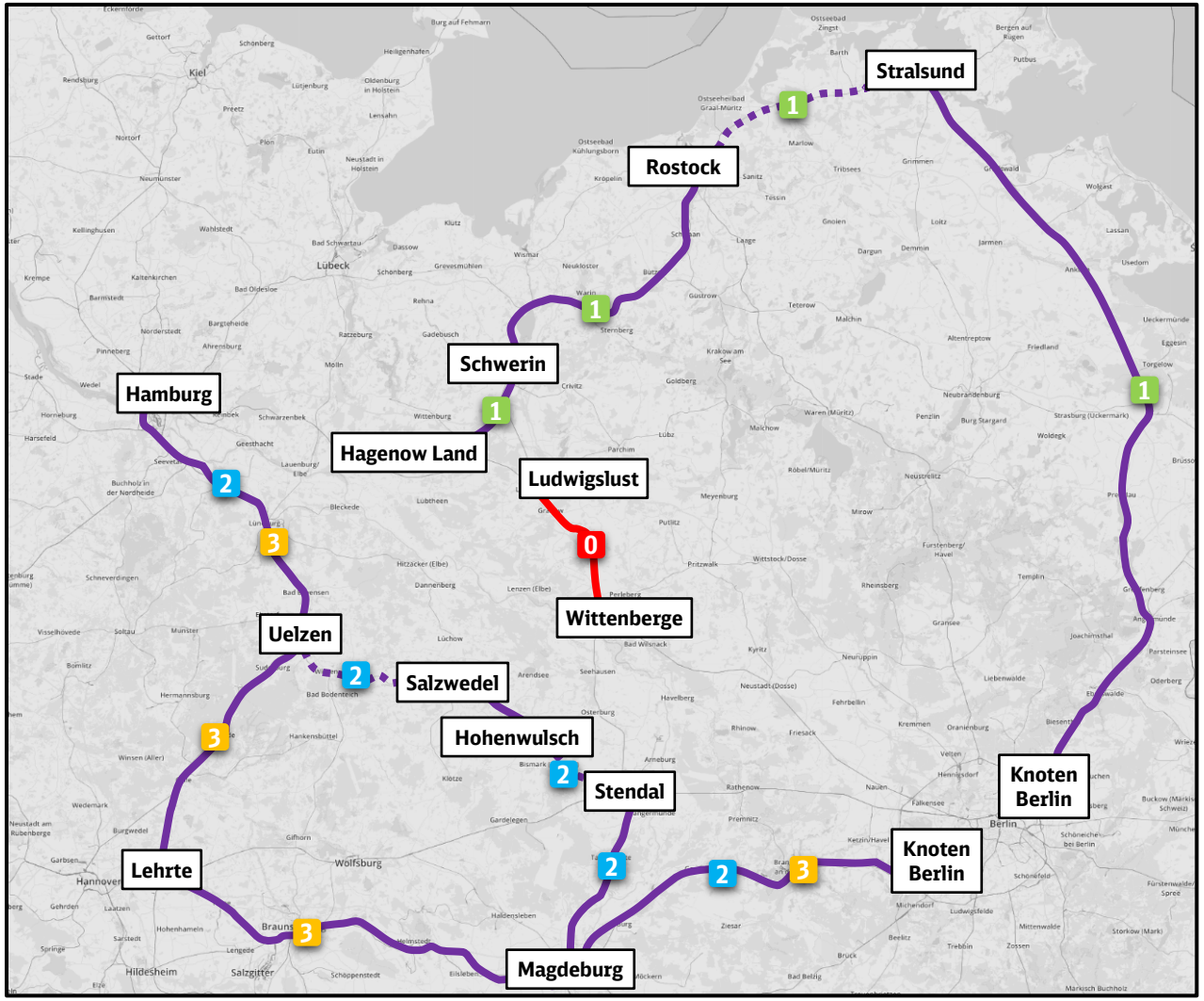


**L18 ist im Zeitraum 12.10. – 01.11.26 geteilt und verkehrt auf den Abschnitten Hamburg – Berlin und Erfurt – München -> Abschnitt Hamburg – Berlin mit Bauzugnummern

Totalsperrung	Ausfall / Teilausfall: 18, 27, 28, 57, 91 Einzelfallregelung: GoVolta	
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Umleitung Weg 1	FLX10	
Umleitung Weg 2	77	Zusatzhalt in Hannover Hbf
Teilausfall	18, 27, 28, 91	18, 27, 28, 91: Hamburg – Berlin
Ausfall	57	
Vorzeitige Wende	RE8	

50 % Einschränkung	Ausfall / Teilausfall: 18, 57, 91 Einzelfallregelung: GoVolta	
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Regelweg Weg 0	27, 28, 77, FLX10, RE8	
Teilausfall	18, 91	18, 91: Hamburg – Berlin
Ausfall	57	

10. Ludwigslust – Wittenberge SGV

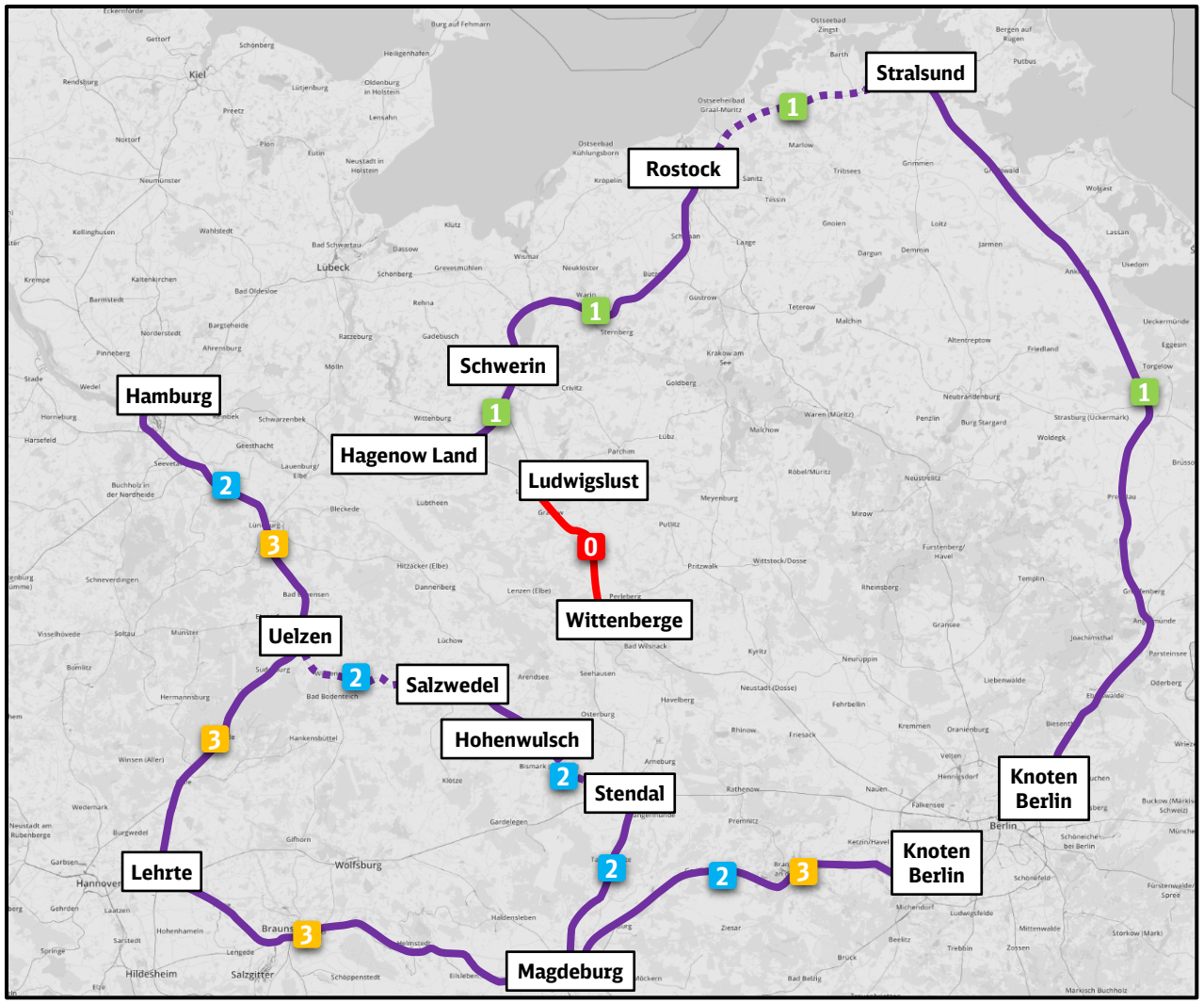


Totalsperrung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als vier Stunden, nach operativer Verfügbarkeit	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Polen • Rostock / Warnemünde <-> Südostdeutschland / Süddeutschland
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, 35%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen / Tschechien
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, 5%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Südostdeutschland / Tschechien

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

10. Ludwigslust – Wittenberge SGV



50 % Einschränkung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Regelweg Weg 0 50%	• Verkehre aller Relationen
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als vier Stunden, nach operativer Verfügbarkeit	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Polen • Rostock / Warnemünde <-> Südostdeutschland / Süddeutschland
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, 35%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Südostdeutschland / Polen / Tschechien
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, 5%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Südostdeutschland / Tschechien

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

11. Wittenberge – Berlin Spandau SPFV / SPNV

SPFV Betroffenheiten*	SPNV Betroffenheiten
18**, 27, 28, 77, 91, FLX10, GoVolta	RE2, RE6, RE8, RB10, RB14

*Betroffenheiten SPNV im Detail:

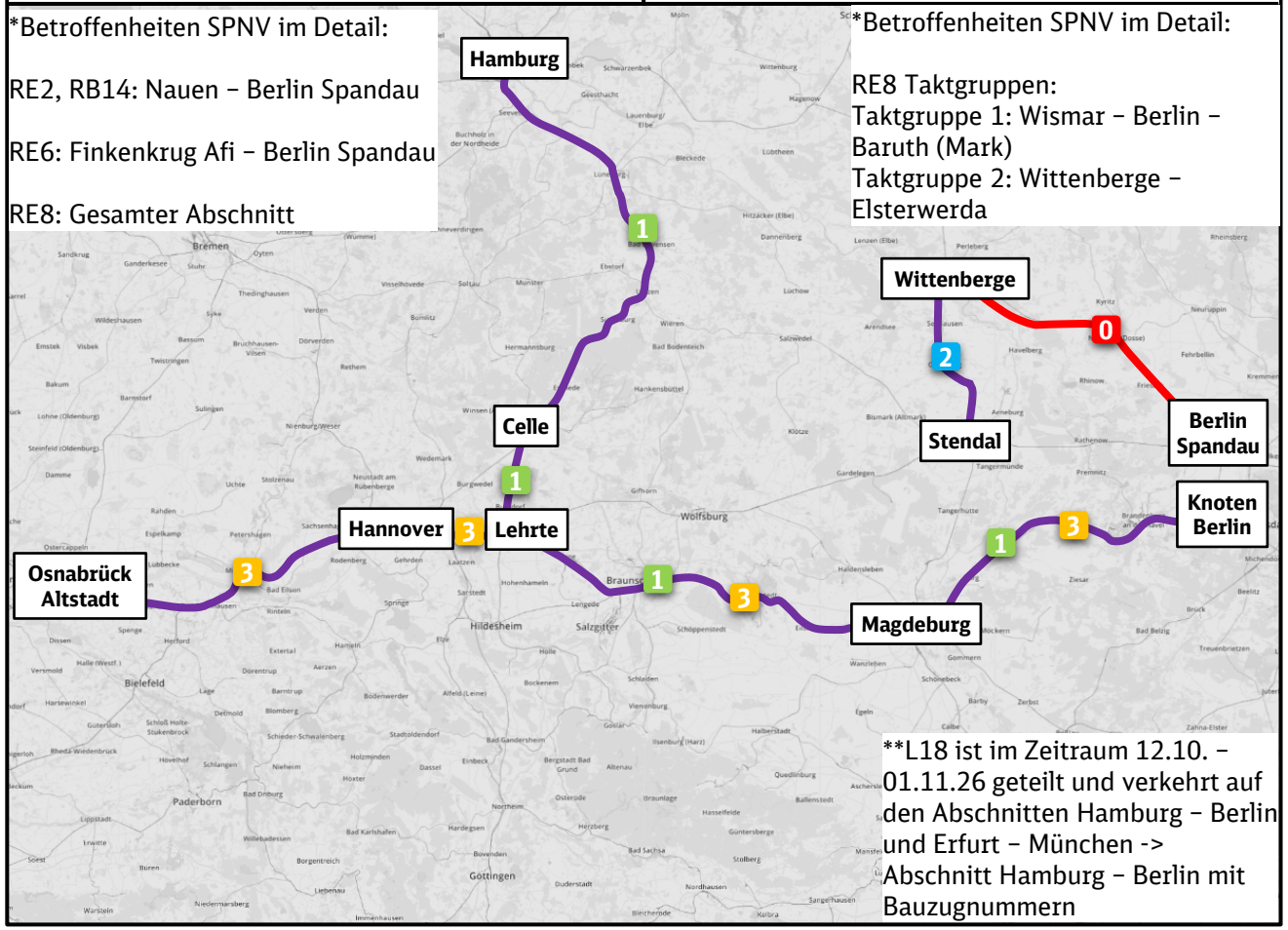
RE2, RB14: Nauen – Berlin Spandau

RE6: Finkenkrug Afi – Berlin Spandau

RE8: Gesamter Abschnitt

*Betroffenheiten SPNV im Detail:

RE8 Taktgruppen:
Taktgruppe 1: Wismar – Berlin – Baruth (Mark)
Taktgruppe 2: Wittenberge – Elsterwerda

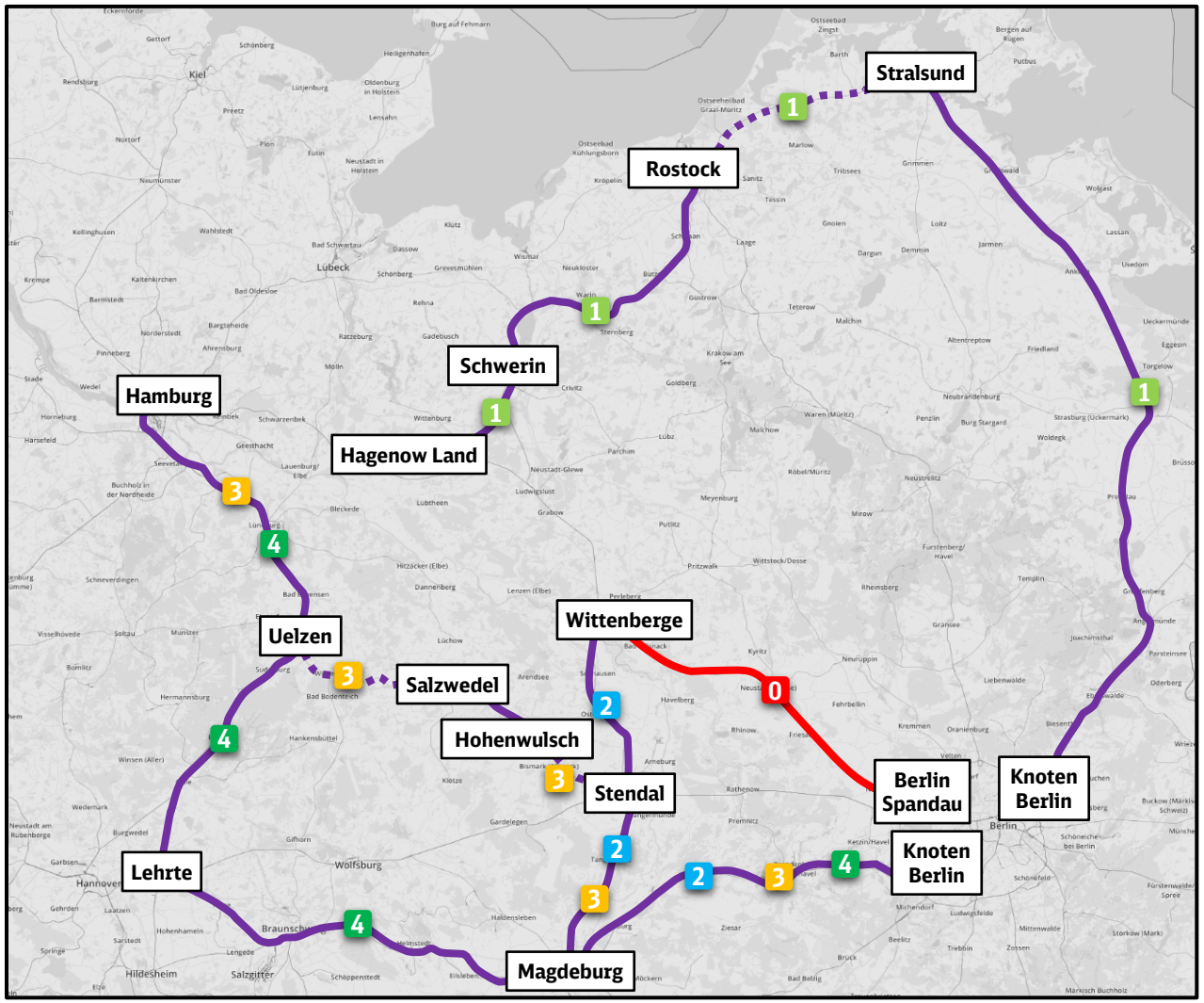


**L18 ist im Zeitraum 12.10. – 01.11.26 geteilt und verkehrt auf den Abschnitten Hamburg – Berlin und Erfurt – München -> Abschnitt Hamburg – Berlin mit Bauzugnummern

Totalsperrung	Ausfall / Teilausfall: 18, 27, 28, 91 Einzelfallregelung: GoVolta	
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Umleitung Weg 1	FLX10	
Umleitung Weg 2	RE8 Taktgruppe 1 Nordabschnitt	RE8 Taktgruppe 1 **Nordabschnitt (Wismar – Wittenberge)** Umleitung ab Wittenberge nach Stendal und dortige Wende
Umleitung Weg 3	77	Zusatzhalt Hannover Hbf
Teilausfall	18, 27, 28, 91	18, 28, 27, 91: Hamburg – Berlin;
Vorzeitige Wende	RE2, RE6, RE8 Taktgruppe 1 Südabschnitt, RE8 Taktgruppe 2, RB10, RB14	RE8 Taktgruppe 1 **Südabschnitt (Bad Wilsnack – Baruth)**

50 % Einschränkung	Ausfall / Teilausfall: 18, 91 Einzelfallregelung: GoVolta	
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Regelweg Weg 0	27, 28, 77, FLX10, RE2, RE8	
Teilausfall	18, 91	18, 91: Hamburg – Berlin
Vorzeitige Wende	RE6, RB10, RB14	

11. Wittenberge – Berlin Spandau SGV

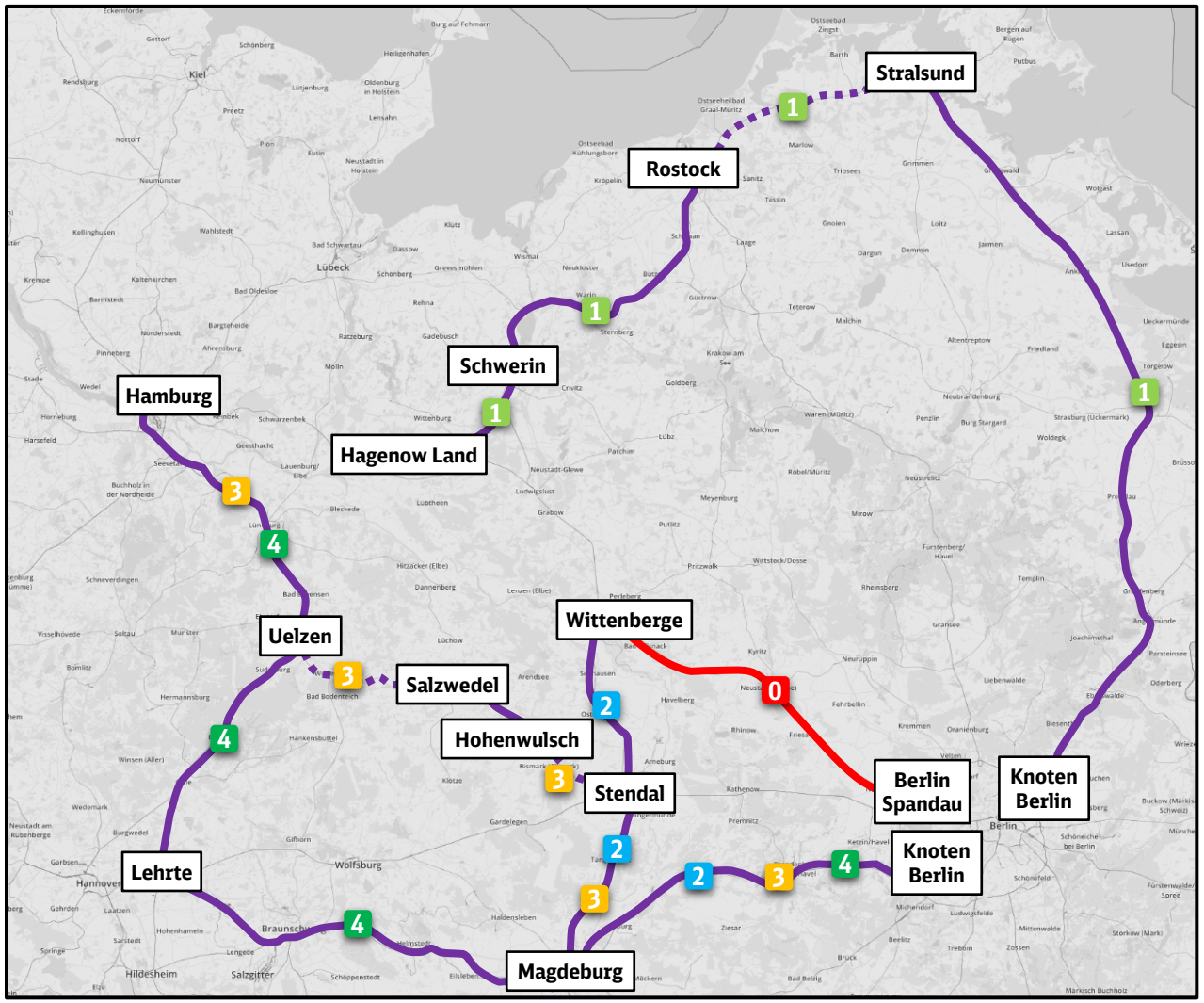


Totalsperrung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als vier Stunden, nach operativer Verfügbarkeit	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 75%	• Verkehre aller Relationen
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, 25%	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Südostdeutschland / Tschechien
Umleitung Weg 4 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, nach operativer Verfügbarkeit	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Südostdeutschland / Tschechien

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

11. Wittenberge – Berlin Spandau SGV

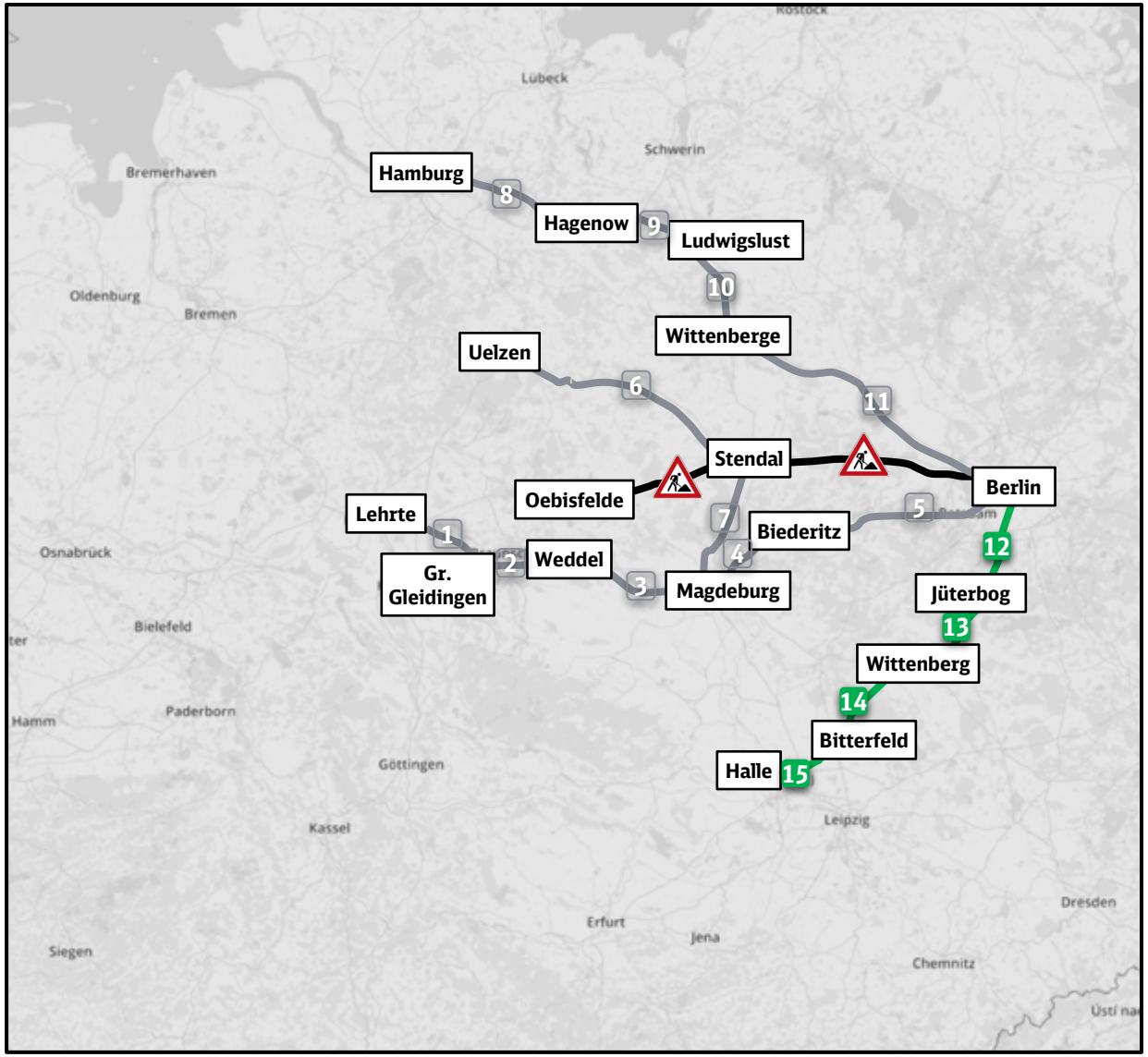


50 % Einschränkung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Regelweg Weg 0 45%	• Verkehre aller Relationen
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als vier Stunden, nach operativer Verfügbarkeit	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Ostdeutschland / Polen
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, 55%	• Verkehre aller Relationen
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, nach operativer Verfügbarkeit	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Südostdeutschland / Tschechien
Umleitung Weg 4 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als drei Stunden, nach operativer Verfügbarkeit	• Bremen / Bremerhaven / Wilhelmshaven / Hamburg <-> Südostdeutschland / Tschechien

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

Bereich Berlin – Halle



Szenarien

12 Birkengrund – Jüterbog	14 Wittenberg – Bitterfeld
13 Jüterbog – Wittenberg	15 Bitterfeld – Halle

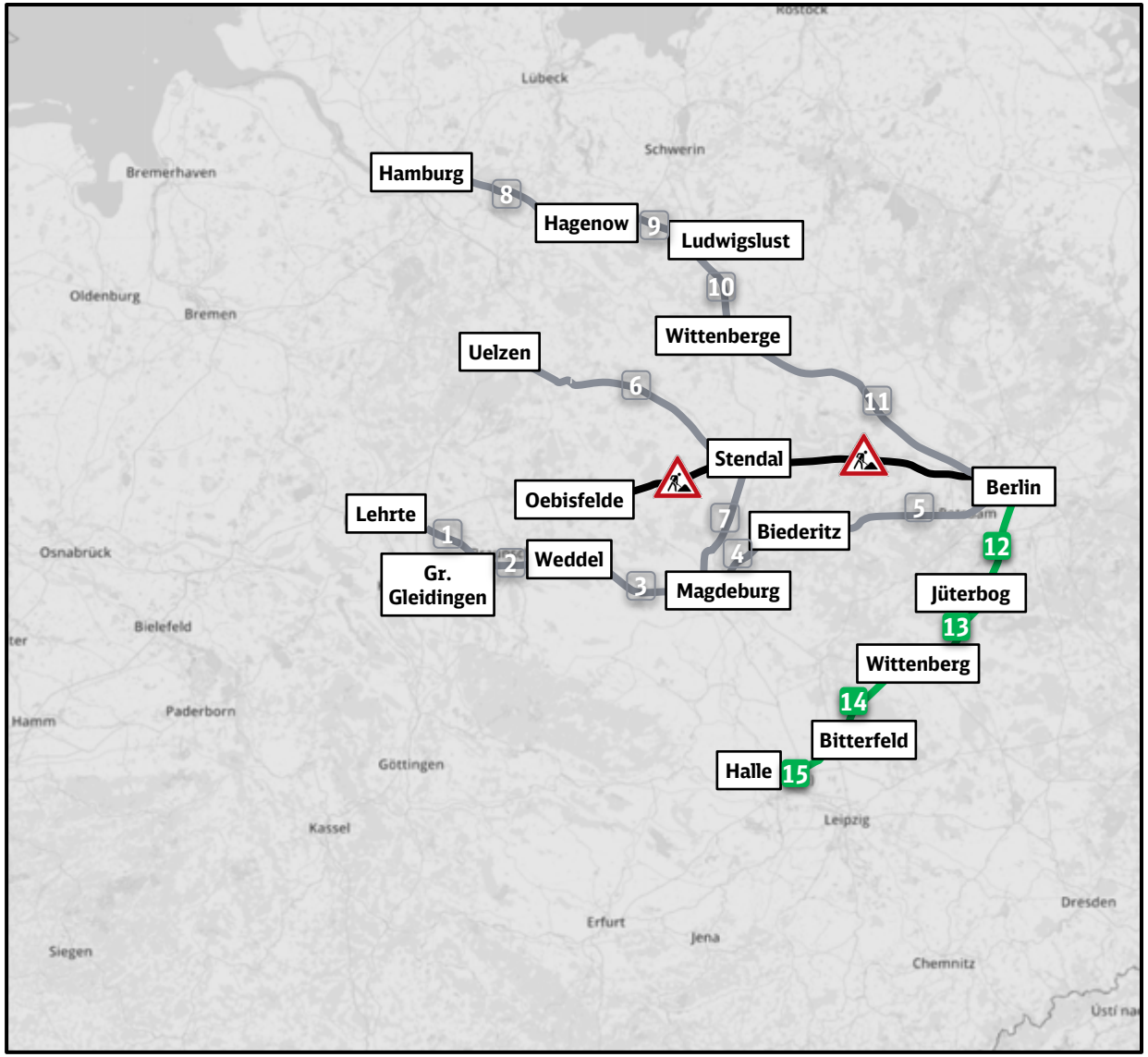
*** 1) = Richtung des Streckenabschnittes 2) = Gegenrichtung**

Übersicht der Umleitungswege Berlin – Halle

Streckenabschnitte	Str.-klasse	Profil	* Grenzl. (BR 185, Zuglänge: 600m)	Bemerkung
Berlin – Lübbenau	D4	80/410	1) 2.780 t 2) 2.950 t	
Berlin – Doberlug Kirchhain	D4	80/410	1) 2.710 t 2) 2.890 t	ETCS*** 1
Lübbenau – Doberlug Kirchhain	D4	80/410	1) 2.710 t 2) 2.740 t	
Doberlug Kirchhain – Falkenberg	D4	80/410	1) 4.110 t 2) 3.250 t	
Wittenberg – Falkenberg	D4	80/410	1) 4.150 t 2) 4.110 t	
Halle – Eilenburg – Falkenberg	D4	80/410	1) 2.700 t 2) 2.780 t	
Michendorf – Bitterfeld	D4	80/410	1) 2.120 t 2) 2.420 t	
Jüterbog – Falkenberg	D4	80/410	1) 2.590 t 2) 3.750 t	

ETCS-Abschnitte***: 1 BNE – BDKO
LZB-Abschnitte**: 1 LGPN – LBT, 2 LBT – LDL

Bereich Berlin – Halle



Szenarien

12 Birkengrund – Jüterbog	14 Wittenberg – Bitterfeld
13 Jüterbog – Wittenberg	15 Bitterfeld – Halle

*** 1) = Richtung des Streckenabschnittes 2) = Gegenrichtung**

Übersicht der Umleitungswege Berlin – Halle

Streckenabschnitte	Str.-klasse	Profil	* Grenzl. (BR 185, Zuglänge: 600m)	Bemerkung
Roßlau – Wittenberg	D4	80/410	1) 3.420 t 2) 3.650 t	
Roßlau – Bitterfeld	D4	80/410	1) 3.470 t 2) 2.420 t	LZB** 1
Bitterfeld – Delitzsch – Halle	D4	80/410	1) 2.750 t 2) 3.800 t	LZB** 2

ETCS-Abschnitte***: 1 BNE – BDKO
LZB-Abschnitte**: 1 LGPN – LBT, 2 LBT – LDL

12. Birkengrund – Jüterbog SPFV / SPNV bis 20.11.

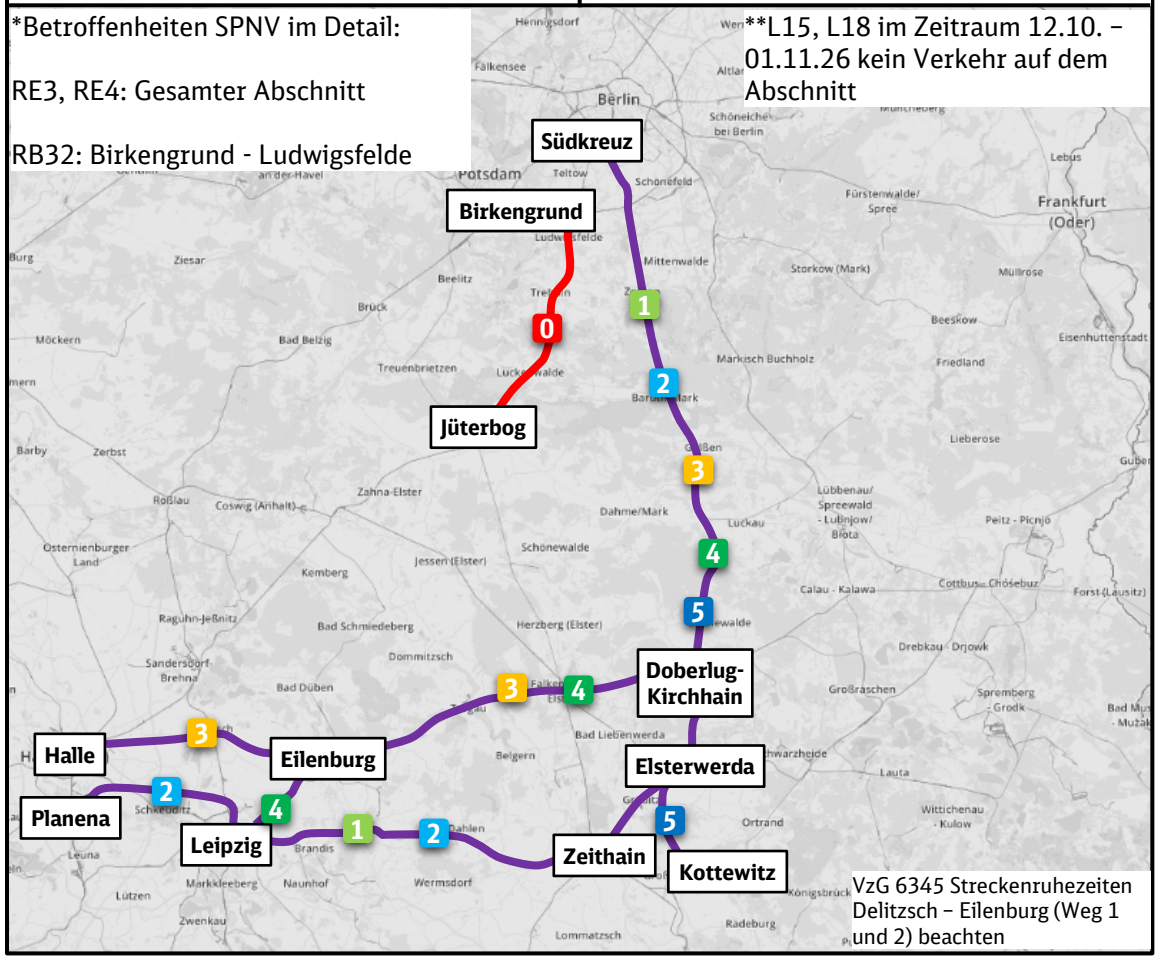
SPFV Betroffenheiten	SPNV Betroffenheiten*
11, 12, 15**, 18**, 28, 29, 91, FLX10	RE3, RE4, RB32

*Betroffenheiten SPNV im Detail:

RE3, RE4: Gesamter Abschnitt

RB32: Birkengrund - Ludwigsfelde

**L15, L18 im Zeitraum 12.10. – 01.11.26 kein Verkehr auf dem Abschnitt

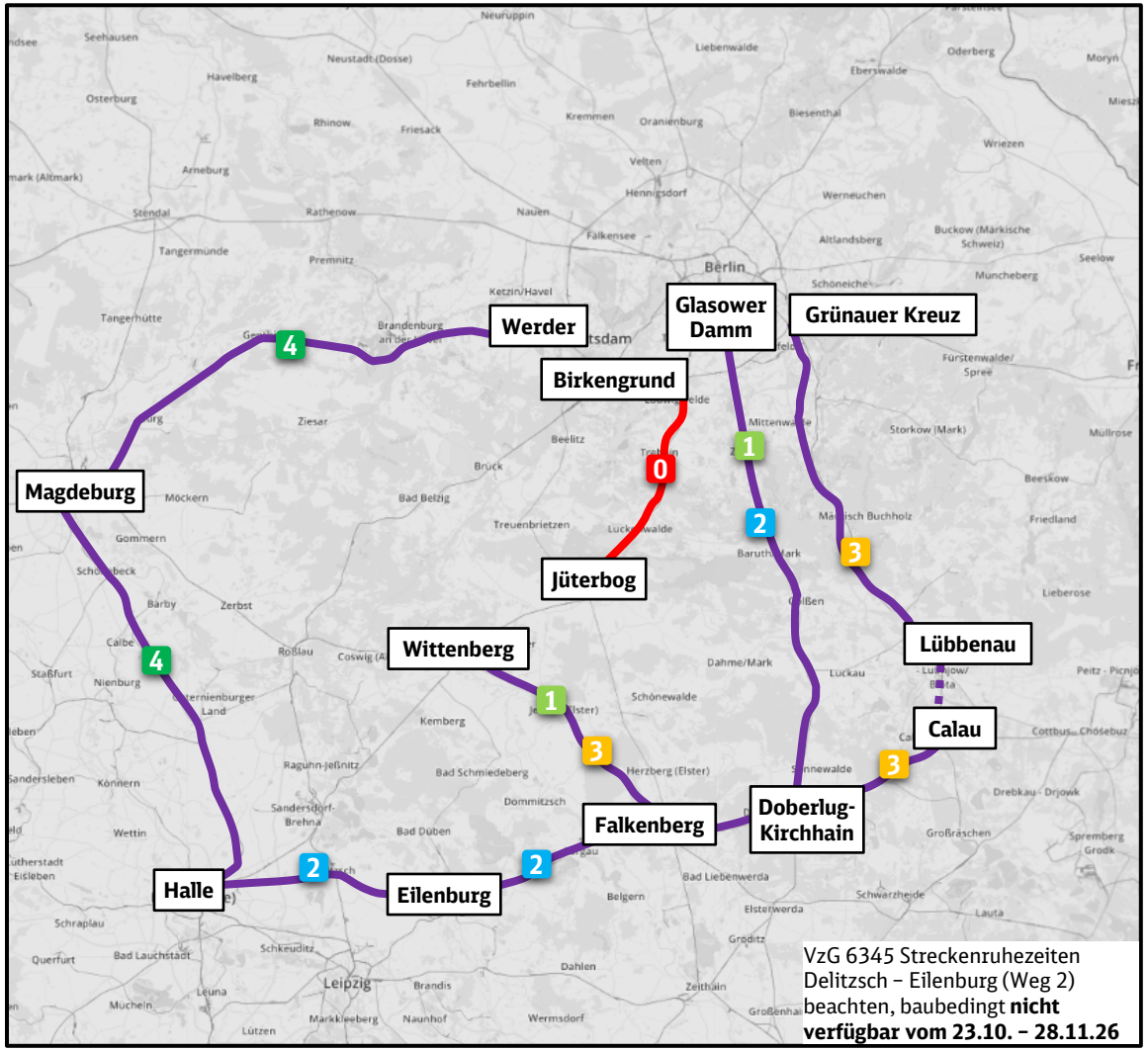


VzG 6345 Streckenruhezeiten Delitzsch – Eilenburg (Weg 1 und 2) beachten

Totalsperrung		Ausfall / Teilausfall: 6, 15, 18, 28 Einzelfallregelung:
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Umleitung Weg 1	11, 91, FLX10	FLX10 Fahrten von und nach Leipzig (ab 23.10.) 11: Haltausfall Wittenberg
Umleitung Weg 2	12, 29, FLX10	12, 29, FLX10 Fahrten über Halle (ab 23.10): Haltausfall Halle, Ersatzhalt Leipzig Halle Flughafen und über den Leipziger Güterring
Umleitung Weg 3 / Umleitung Weg 4	FLX10	Fahrten über Halle Weg 3 bis 22.10., Fahrten von und nach Leipzig Weg 4 bis 22.10.
Umleitung Weg 5	FLX30	
Teilausfall	6, 15, 18, 28	6: Nürnberg – Berlin 15: Berlin – Frankfurt; 18: Berlin – Halle; 28: Leipzig – Berlin
Vorzeitige Wende	RE3, RE4, RB32	

50 % Einschränkung		Ausfall / Teilausfall: 6, 15 Einzelfallregelung:
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Regelweg Weg 0	12, 18, 29, FLX10, RE3, RE4	12 Zusatzhalt in Bitterfeld -> Übergang Erfurt auf L28? RE4: Verkehre ab / bis Falkenberg
Umleitung Weg 1	11, 28, 91	91: Haltausfall Wittenberg 28: Haltausfall Bitterfeld und Wittenberg
Umleitung Weg 5	FLX30	
Teilausfall	6, 15	6: Nürnberg – Berlin; 15: Berlin – Frankfurt;
Vorzeitige Wende	RE4, RB32	RE4: Verkehre ab / bis Jüterbog

12. Birkengrund – Jüterbog SGV bis 20.11.



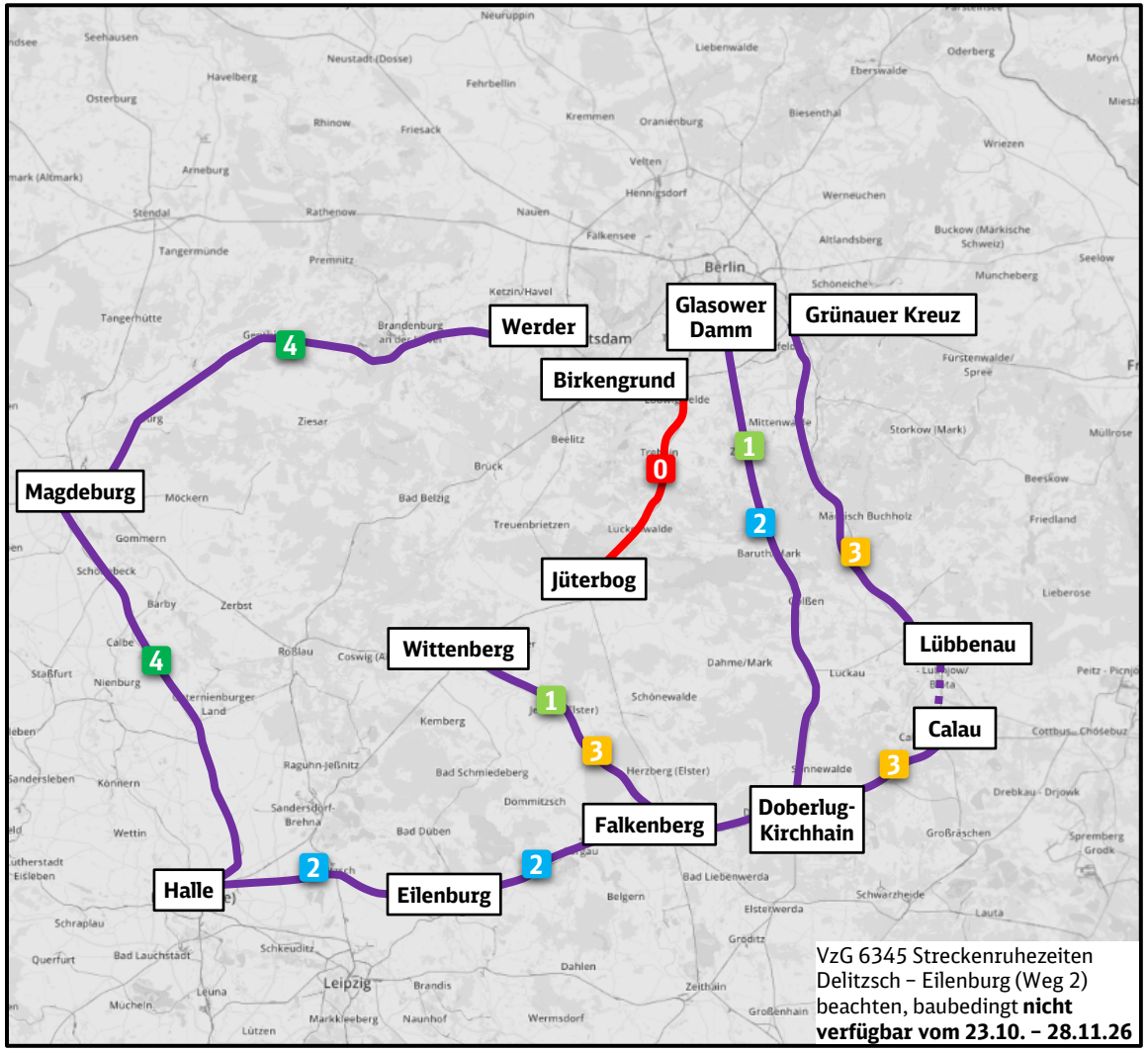
VzG 6345 Streckenruhezeiten Delitzsch – Eilenburg (Weg 2) beachten, baubedingt **nicht verfügbar vom 23.10. – 28.11.26**

Totalsperrung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, nach operativer Verfügbarkeit	• Verkehre aller Relationen von und nach Seddin
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, nach operativer Verfügbarkeit	• Rostock / Warnemünde / Berlin / Brandenburg / Polen <-> Süddeutschland
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 40%	• Verkehre aller Relationen • Start-/ Zielverkehre im Bereich der Strecke mit Störung
Umleitung Weg 4 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 60%	• Verkehre aller Relationen • Überregionale Verkehre

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

12. Birkengrund – Jüterbog SGV bis 20.11.



VzG 6345 Streckenruhezeiten Delitzsch – Eilenburg (Weg 2) beachten, baubedingt **nicht verfügbar vom 23.10. – 28.11.26**

50 % Einschränkung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Regelweg Weg 0 45 %	• Verkehre aller Relationen
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, nach operativer Verfügbarkeit	• Verkehre aller Relationen von und nach Seddin
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, nach operativer Verfügbarkeit	• Rostock / Warnemünde / Berlin / Brandenburg / Polen <-> Süddeutschland
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, nach operativer Verfügbarkeit	• Verkehre aller Relationen • Start- / Zielverkehre im Bereich der Strecke mit Störung
Umleitung Weg 4 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 60%	• Verkehre aller Relationen • Überregionale Verkehre

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

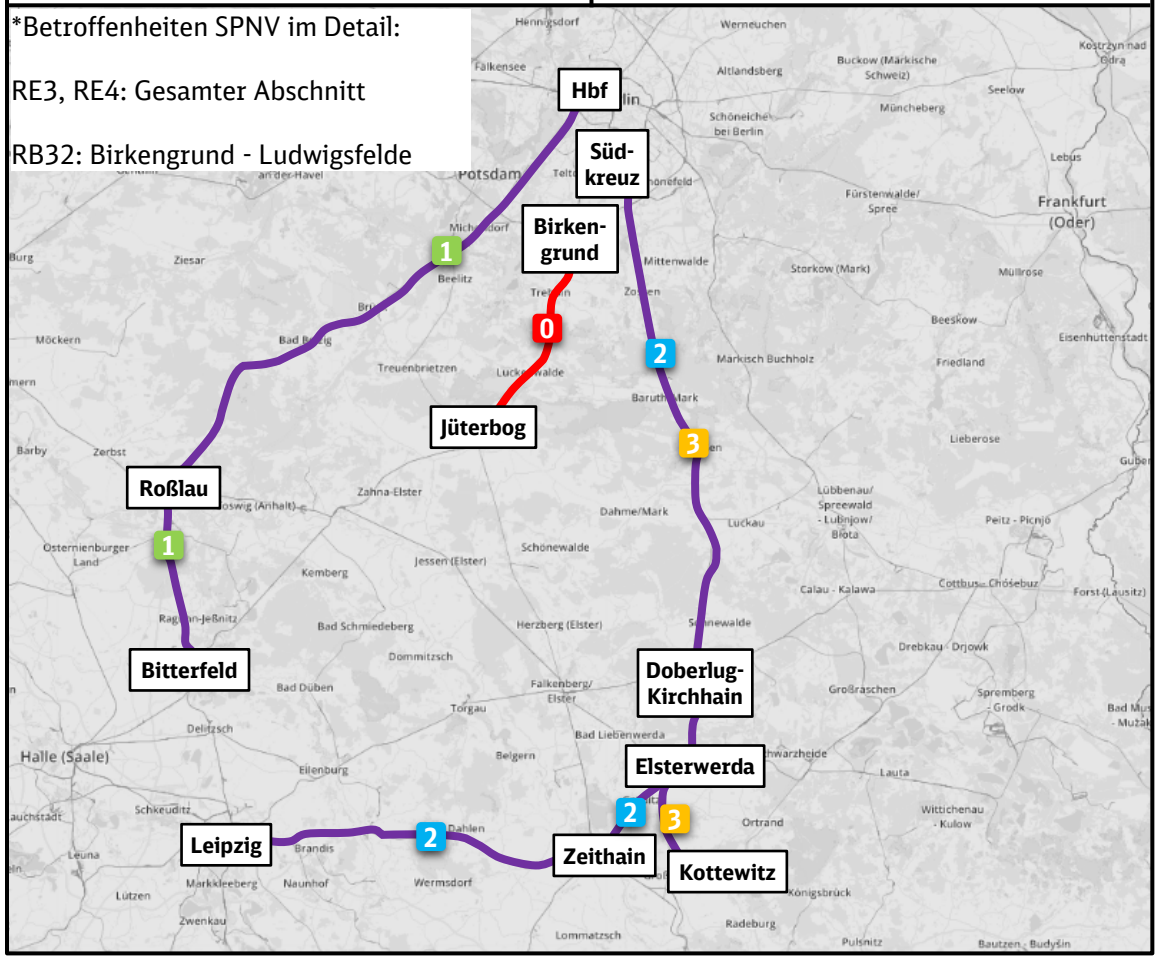
12. Birkengrund – Jüterbog SPFV / SPNV ab 21.11.

SPFV Betroffenheiten	SPNV Betroffenheiten*
3, 6, 11, 12, 15, 18, 28, 29, 91, FLX10, FLX30	RE3, RE4, RB32

*Betroffenheiten SPNV im Detail:

RE3, RE4: Gesamter Abschnitt

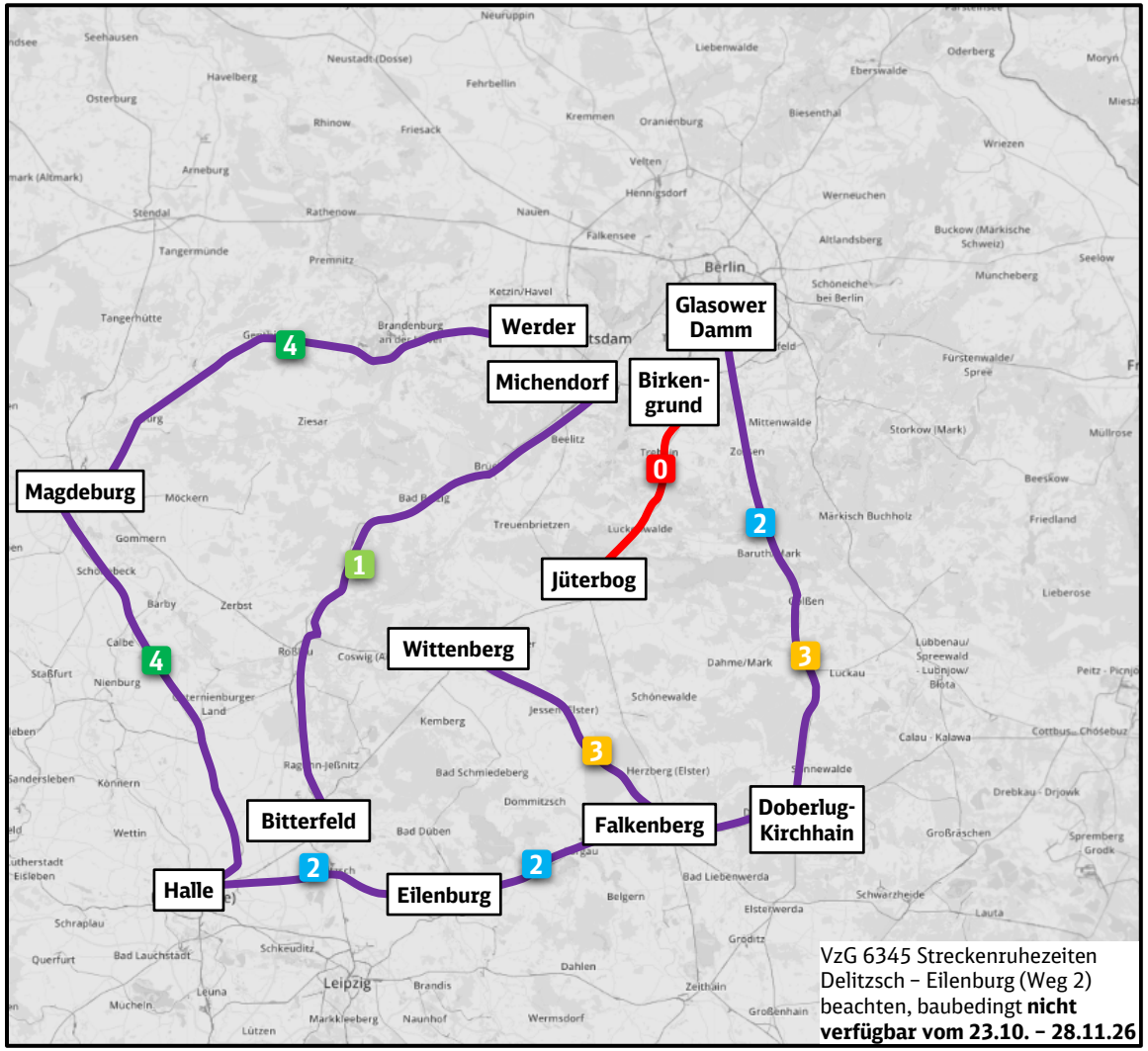
RB32: Birkengrund - Ludwigsfelde



Totalsperrung		Ausfall / Teilausfall: Einzelfallregelung:
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Umleitung Weg 1	6, 12, 15, 18, 29, FLX10	Linien DB Fernverkehr: Ggf. Prüfung Zusatzhalt in Bitterfeld
Umleitung Weg 2	11, 28, 91	Haltausfall Wittenberg und Bitterfeld
Umleitung Weg 3	FLX30	
Vorzeitige Wende	RE3, RE4, RB32	

50 % Einschränkung		Ausfall / Teilausfall: Einzelfallregelung:
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Regelweg Weg 0	11, 12, 29, FLX10, RE3, RE4	RE4: Verkehre ab / bis Falkenberg
Umleitung Weg 1	6, 15, 18, 28, 91	28: Haltausfall Wittenberg
Umleitung Weg 3	FLX30	
Vorzeitige Wende	RE4, RB32	RE4: Verkehre ab / bis Jüterbog

12. Birkengrund – Jüterbog SGV ab 21.11.

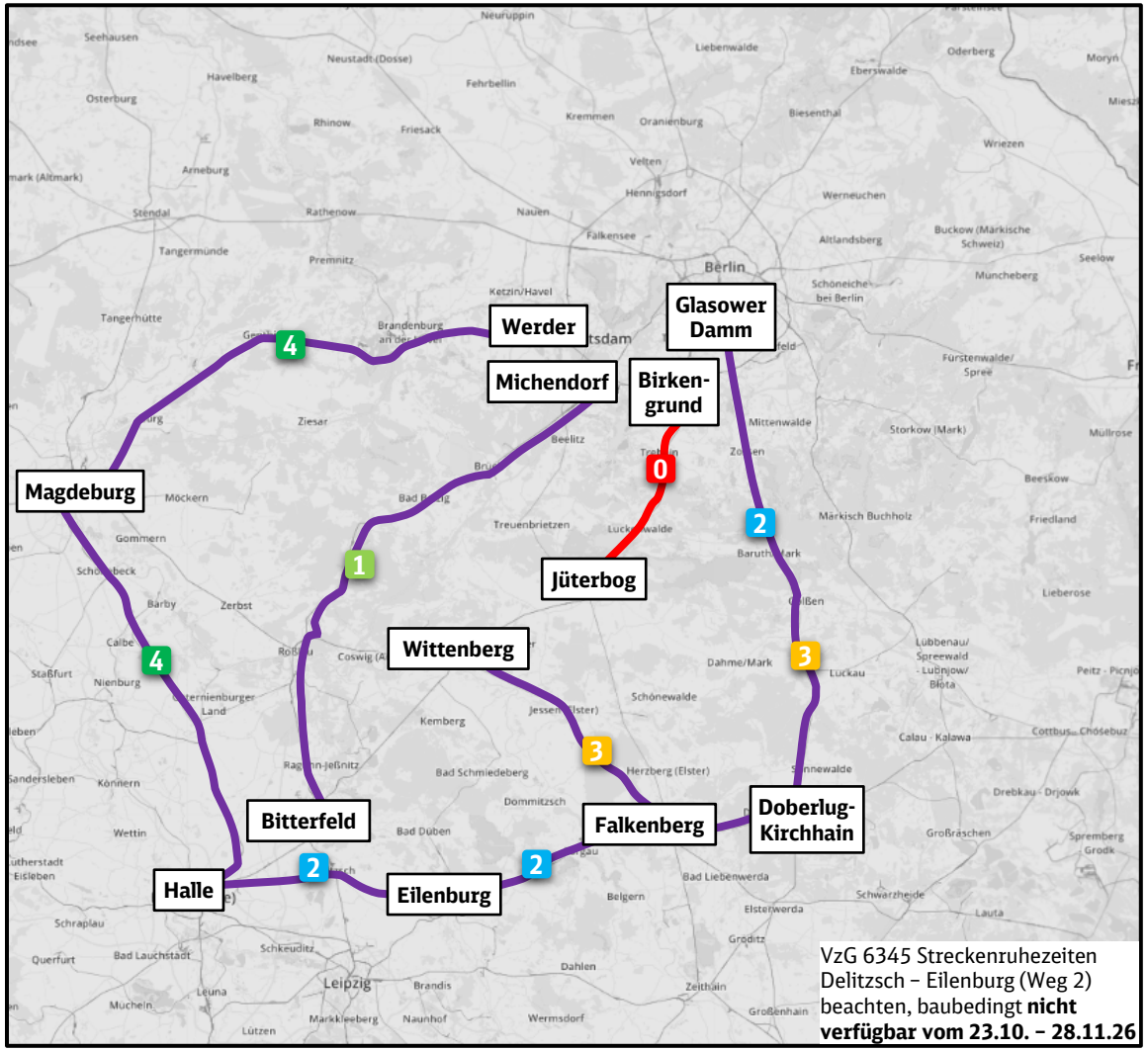


Totalsperrung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, nach operativer Verfügbarkeit	• Rostock / Warnemünde / Berlin / Brandenburg / Polen <-> Süddeutschland • Überregionale Verkehre
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 30%	• Rostock / Warnemünde / Berlin / Brandenburg / Polen <-> Süddeutschland
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 30%	• Start- / Zielverkehre im Bereich der Strecke mit Störung
Umleitung Weg 4 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 40%	• Rostock / Warnemünde / Berlin / Brandenburg / Polen <-> Süddeutschland • Überregionale Verkehre

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

12. Birkengrund – Jüterbog SGV ab 21.11.



VzG 6345 Streckenruhezeiten Delitzsch – Eilenburg (Weg 2) beachten, baubedingt **nicht verfügbar vom 23.10. – 28.11.26**

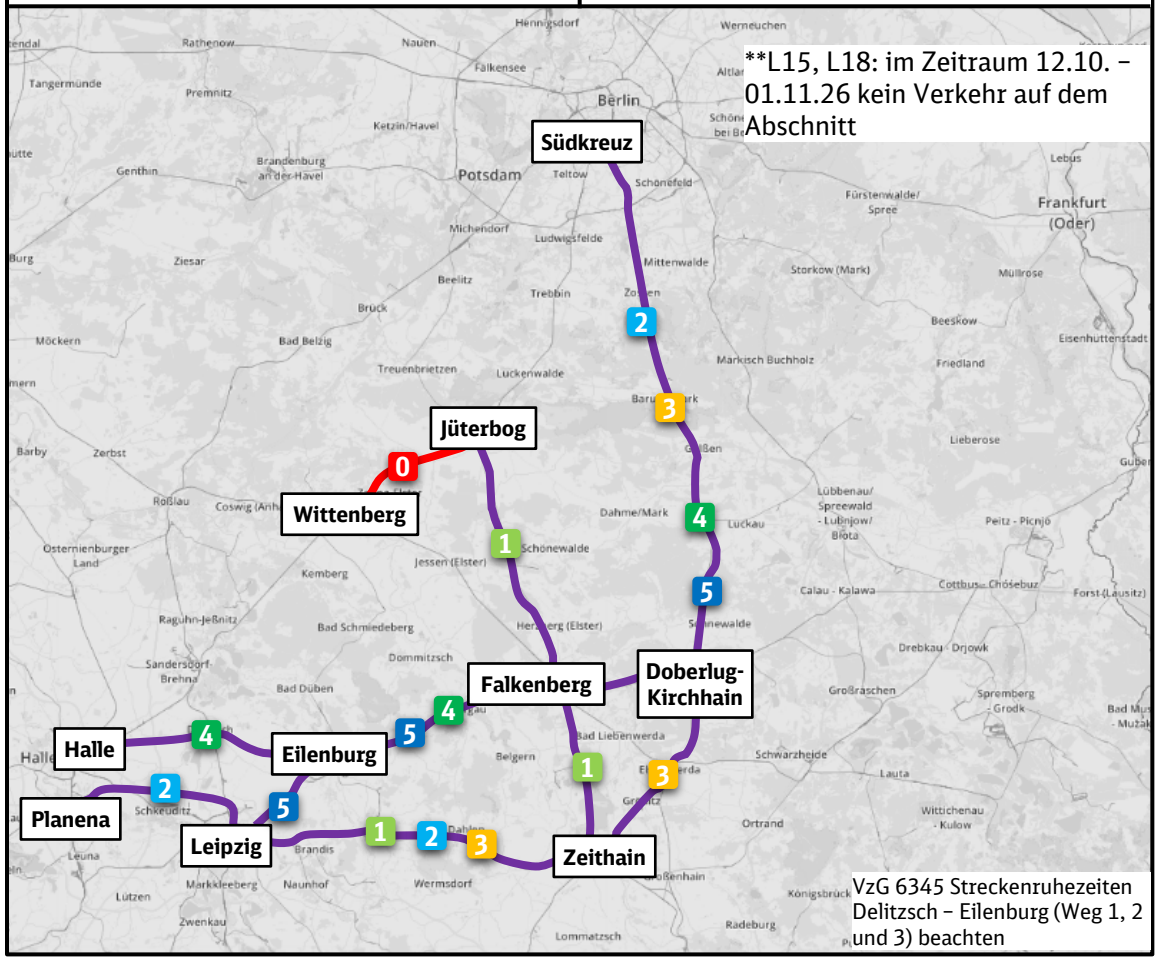
50 % Einschränkung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Regelweg Weg 0 40%	• Verkehre aller Relationen • Start- / Zielverkehre im Bereich der Strecke mit Störung
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, nach operativer Verfügbarkeit	• Rostock / Warnemünde / Berlin / Brandenburg / Polen <-> Süddeutschland
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 15%	• Rostock / Warnemünde / Berlin / Brandenburg / Polen <-> Süddeutschland
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 15%	• Start- / Zielverkehre im Bereich der Strecke mit Störung
Umleitung Weg 4 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 30%	• Rostock / Warnemünde / Berlin / Brandenburg / Polen <-> Süddeutschland • Überregionale Verkehre

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

13. Jüterbog – Wittenberg SPFV / SPNV bis 20.11.

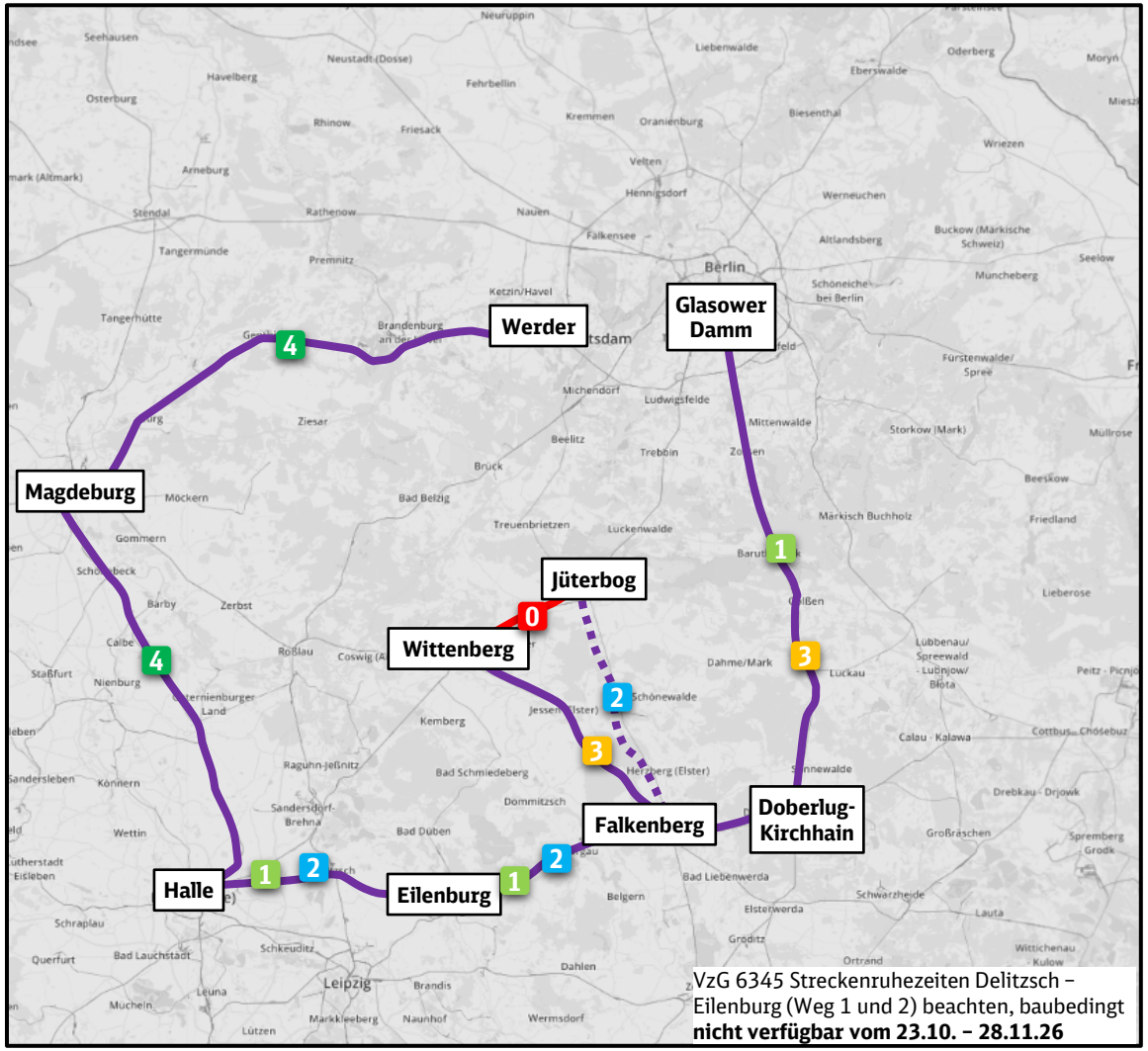
SPFV Betroffenheiten	SPNV Betroffenheiten
6, 11, 12, 15**, 18**, 28, 29, 82, 91, FLX10	RE3



Totalsperrung		Ausfall / Teilausfall: 6, 15, 18 Einzelfallregelung:
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Umleitung Weg 1	28	Haltausfall Bitterfeld und Wittenberg
Umleitung Weg 2	12, 29, FLX10	12, 29, FLX10 Fahrten über Halle (ab 23.10): Haltausfall Halle, Ersatzhalt Leipzig Halle Flughafen und über den Leipziger Güterring
Umleitung Weg 3	11, 91, FLX10	FLX10 Fahrten von und nach Leipzig (ab 23.10.); 11: Haltausfall Wittenberg
Umleitung Weg 4 / Umleitung Weg 5	FLX10	Fahrten über Halle Weg 4 Bis 22.10.; Fahrten von und nach Leipzig Weg 5 bis 22.10.
Teilausfall	6, 15, 18	6: Berlin – Nürnberg; 15: Berlin - Frankfurt; 18: Berlin – Halle
Vorzeitige Wende	RE3	

50 % Einschränkung		Ausfall / Teilausfall: 6, 15 Einzelfallregelung:
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Regelweg Weg 0	12, 18, 29, FLX10, RE3	12 Prüfung Zusatzhalt Bitterfeld
Umleitung Weg 1	28	Haltausfall Bitterfeld und Wittenberg
Umleitung Weg 3	11, 91	Haltausfall Wittenberg
Teilausfall	6, 15	6: Berlin – Nürnberg; 15: Berlin – Frankfurt

13. Jüterbog – Wittenberg SGV bis 20.11.



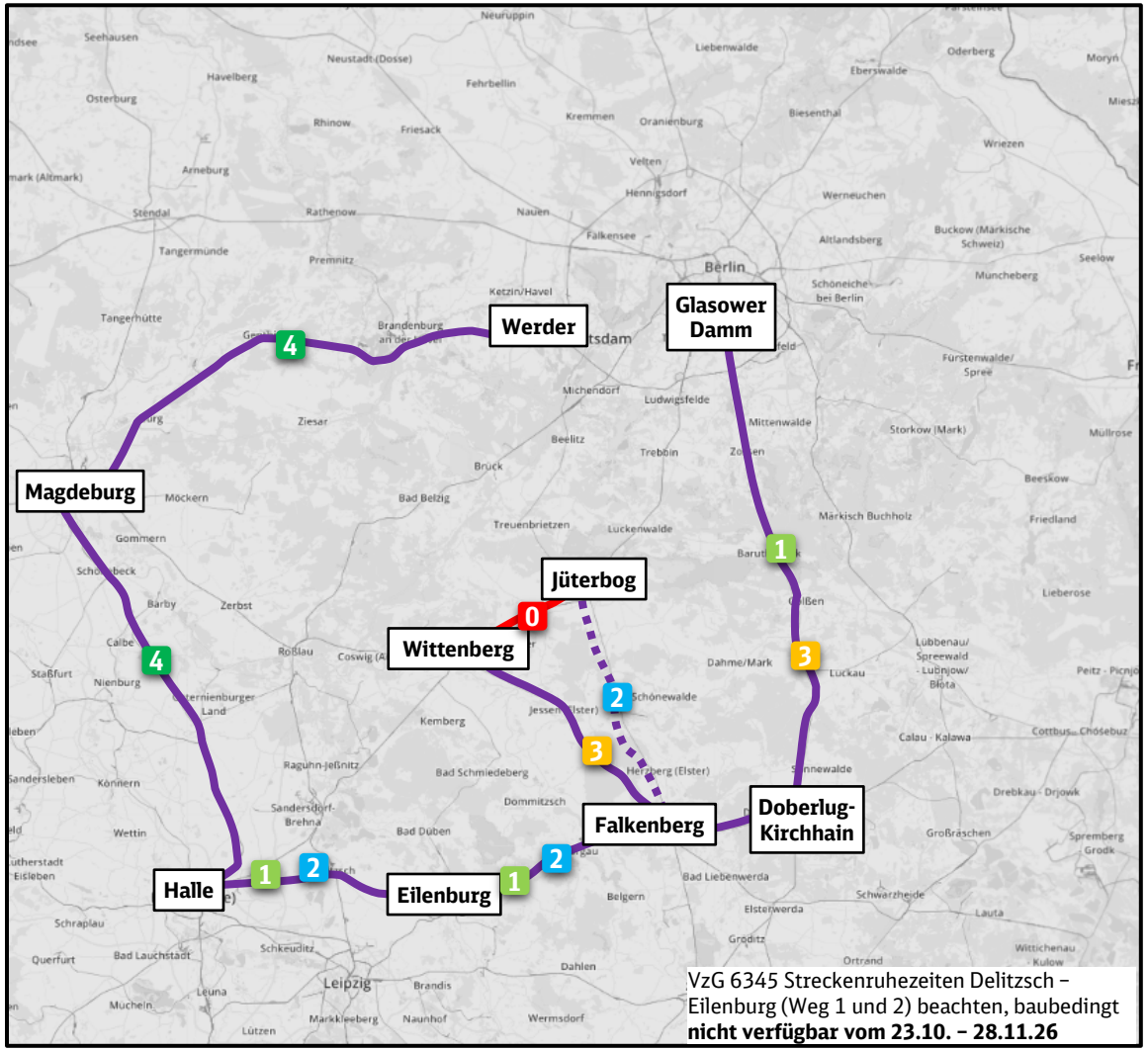
VzG 6345 Streckenruhezeiten Delitzsch – Eilenburg (Weg 1 und 2) beachten, baubedingt **nicht verfügbar vom 23.10. – 28.11.26**

Totalsperrung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, nach operativer Verfügbarkeit	• Rostock / Warnemünde / Berlin / Brandenburg / Polen <-> Süddeutschland
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 35%	• Rostock / Warnemünde / Berlin / Brandenburg / Polen <-> Süddeutschland • Verkehre von und nach Seddin
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, nach operativer Verfügbarkeit	• Rostock / Warnemünde / Berlin / Brandenburg / Polen <-> Süddeutschland
Umleitung Weg 4 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 65%	• Rostock / Warnemünde / Berlin / Brandenburg / Polen <-> Süddeutschland

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

13. Jüterbog – Wittenberg SGV bis 20.11.



VzG 6345 Streckenruhezeiten Delitzsch – Eilenburg (Weg 1 und 2) beachten, baubedingt **nicht verfügbar vom 23.10. – 28.11.26**

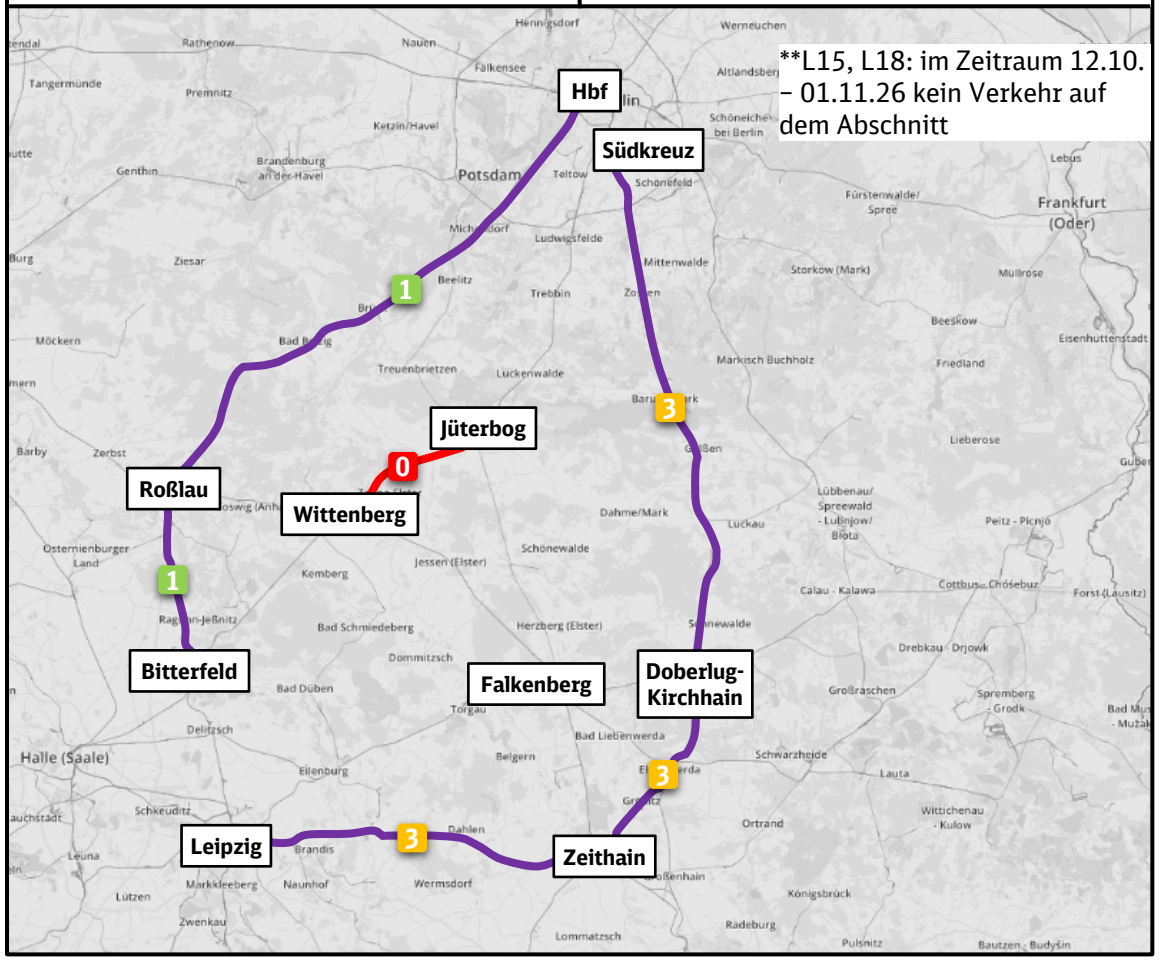
50 % Einschränkung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Regelweg Weg 0 45%	• Verkehre aller Relationen
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, nach operativer Verfügbarkeit	• Rostock / Warnemünde / Berlin / Brandenburg / Polen <-> Süddeutschland
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 25%	• Rostock / Warnemünde / Berlin / Brandenburg / Polen <-> Süddeutschland • Verkehre von und nach Seddin
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, nach operativer Verfügbarkeit	• Rostock / Warnemünde / Berlin / Brandenburg / Polen <-> Süddeutschland
Umleitung Weg 4 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 30%	• Rostock / Warnemünde / Berlin / Brandenburg / Polen <-> Süddeutschland

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

13. Jüterbog – Wittenberg SPFV / SPNV ab 21.11.

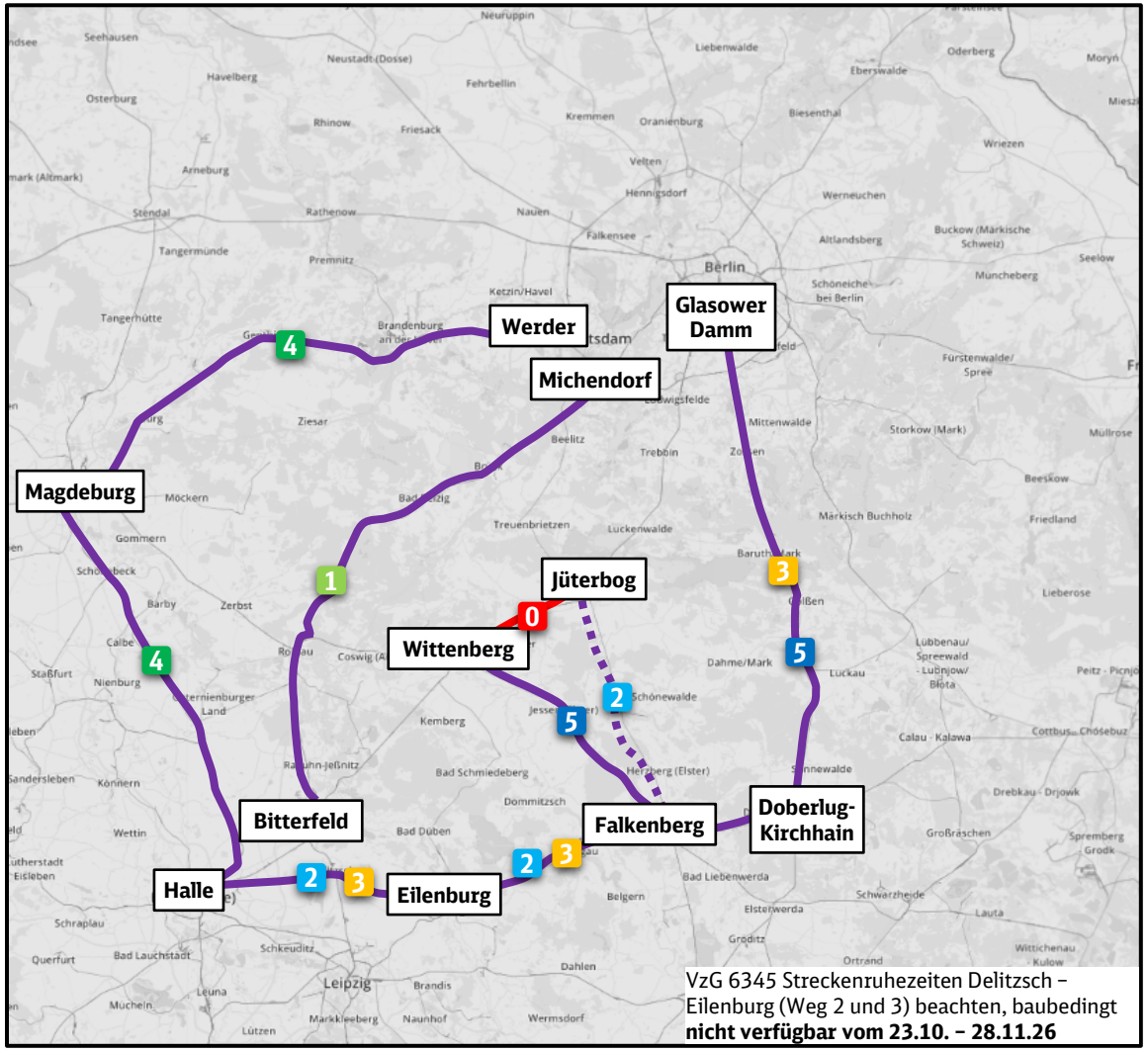
SPFV Betroffenheiten	SPNV Betroffenheiten
6, 11, 12, 15**, 18**, 28, 29, 82, 91, FLX10	RE3



Totalsperrung	Ausfall / Teilausfall: Einzelfallregelung:	
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Umleitung Weg 1	6, 15, 18, 12, 29, FLX10	Linien DB Fernverkehr: Ggf. Prüfung Zusatzhalt Bitterfeld
Umleitung Weg 3	11, 28, 91	Haltausfall Wittenberg und Bitterfeld
Vorzeitige Wende	RE3	

50 % Einschränkung	Ausfall / Teilausfall: Einzelfallregelung: 91	
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Regelweg Weg 0	11, 12, 29, FLX10, RE3	
Umleitung Weg 1	6, 15, 18, 28, 91	28: Haltausfall Wittenberg

13. Jüterbog – Wittenberg SGV ab 21.11.



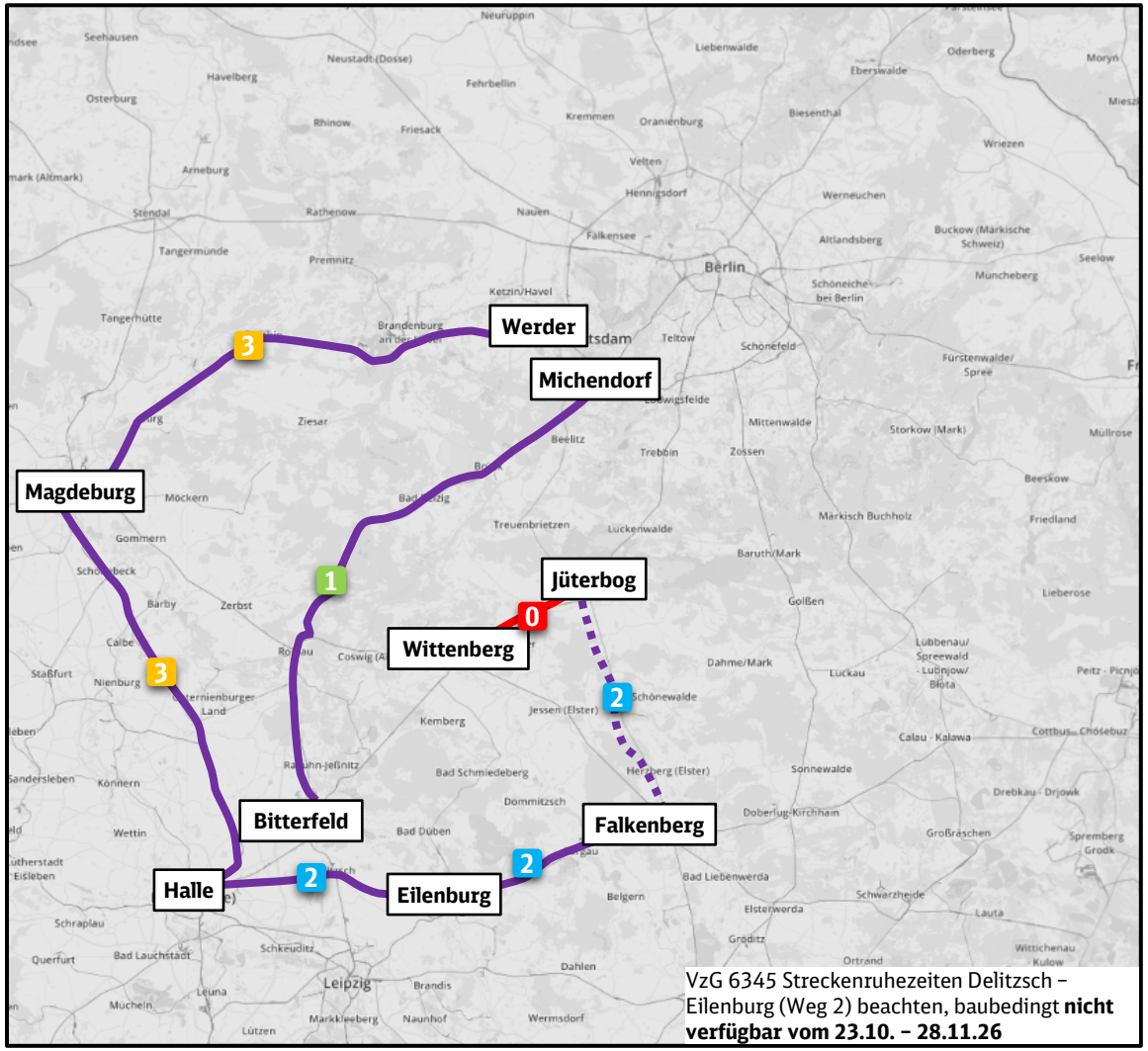
VzG 6345 Streckenruhezeiten Delitzsch – Eilenburg (Weg 2 und 3) beachten, baubedingt **nicht verfügbar vom 23.10. – 28.11.26**

Totalsperrung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, nach operativer Verfügbarkeit	• Verkehre aller Relationen
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 20%	• Rostock / Warnemünde / Berlin / Brandenburg / Polen <-> Süddeutschland
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 20%	• Rostock / Warnemünde / Berlin / Brandenburg / Polen <-> Süddeutschland
Umleitung Weg 4 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 60%	• Rostock / Warnemünde / Berlin / Brandenburg / Polen <-> Süddeutschland
Umleitung Weg 5 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, nach operativer Verfügbarkeit	

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

13. Jüterbog – Wittenberg SGV ab 21.11.



VzG 6345 Streckenruhezeiten Delitzsch – Eilenburg (Weg 2) beachten, baubedingt **nicht verfügbar vom 23.10. – 28.11.26**

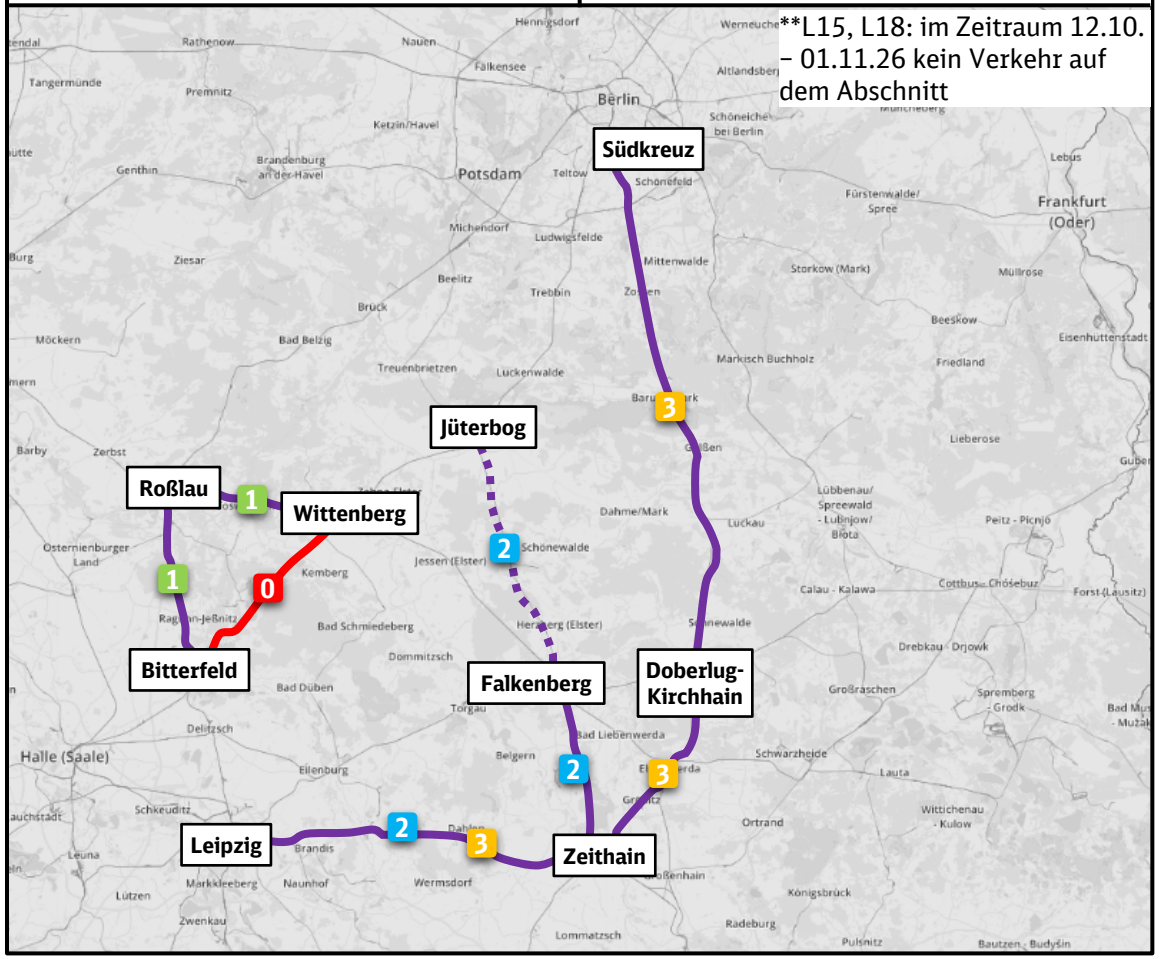
50 % Einschränkung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Regelweg Weg 0 45%	• Verkehre aller Relationen
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als einer Stunde, nach operativer Verfügbarkeit	• Verkehre aller Relationen
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 35%	• Rostock / Warnemünde / Berlin / Brandenburg / Polen <-> Süddeutschland
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 20%	• Rostock / Warnemünde / Berlin / Brandenburg / Polen <-> Süddeutschland

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

14. Wittenberg – Bitterfeld SPFV / SPNV

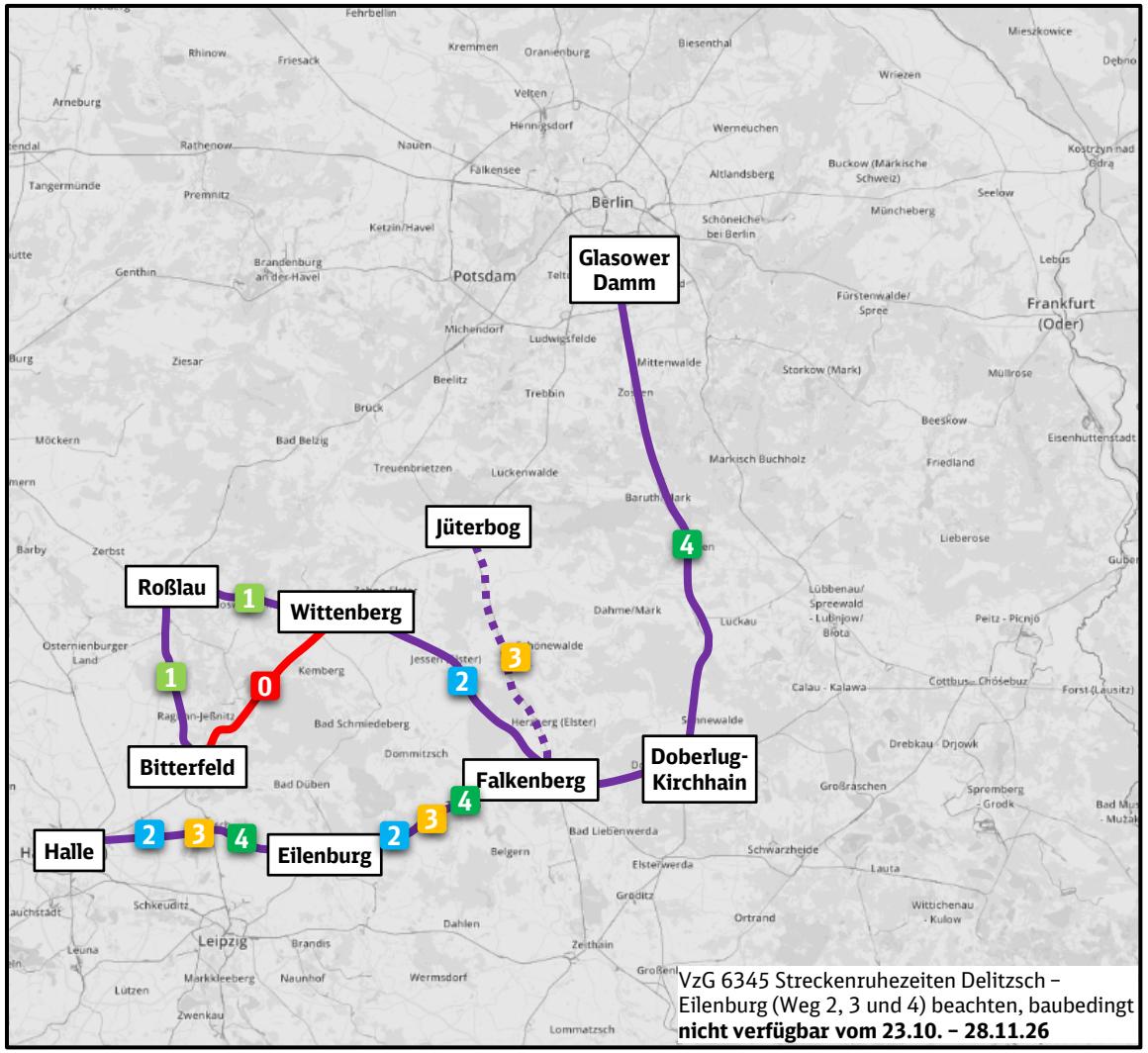
SPFV Betroffenheiten	SPNV Betroffenheiten
6, 11, 12, 15**, 18**, 28, 29, 82, 91, FLX10	RE3, S2, S8



Totalsperrung		Ausfall / Teilausfall: 6, 15, 18 Einzelfallregelung:
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Umleitung Weg 1	12, 29, FLX10, RE3	
Umleitung Weg 2	28	Haltausfall Bitterfeld und Wittenberg
Umleitung Weg 3	11, 91	Haltausfall Wittenberg
Teilausfall	6, 15, 18	6: Berlin – Nürnberg; 15: Berlin - Frankfurt; 18: Berlin – Halle
Vorzeitige Wende	S2, S8	

50 % Einschränkung		Ausfall / Teilausfall: 6, 15 Einzelfallregelung:
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Regelweg Weg 0	11, 12, 29, FLX10, S8	
Umleitung Weg 1	18, 28, 91, RE3	
Teilausfall	6, 15	6: Berlin – Nürnberg; 15: Berlin – Frankfurt
Vorzeitige Wende	S2	

14. Wittenberg – Bitterfeld SGV



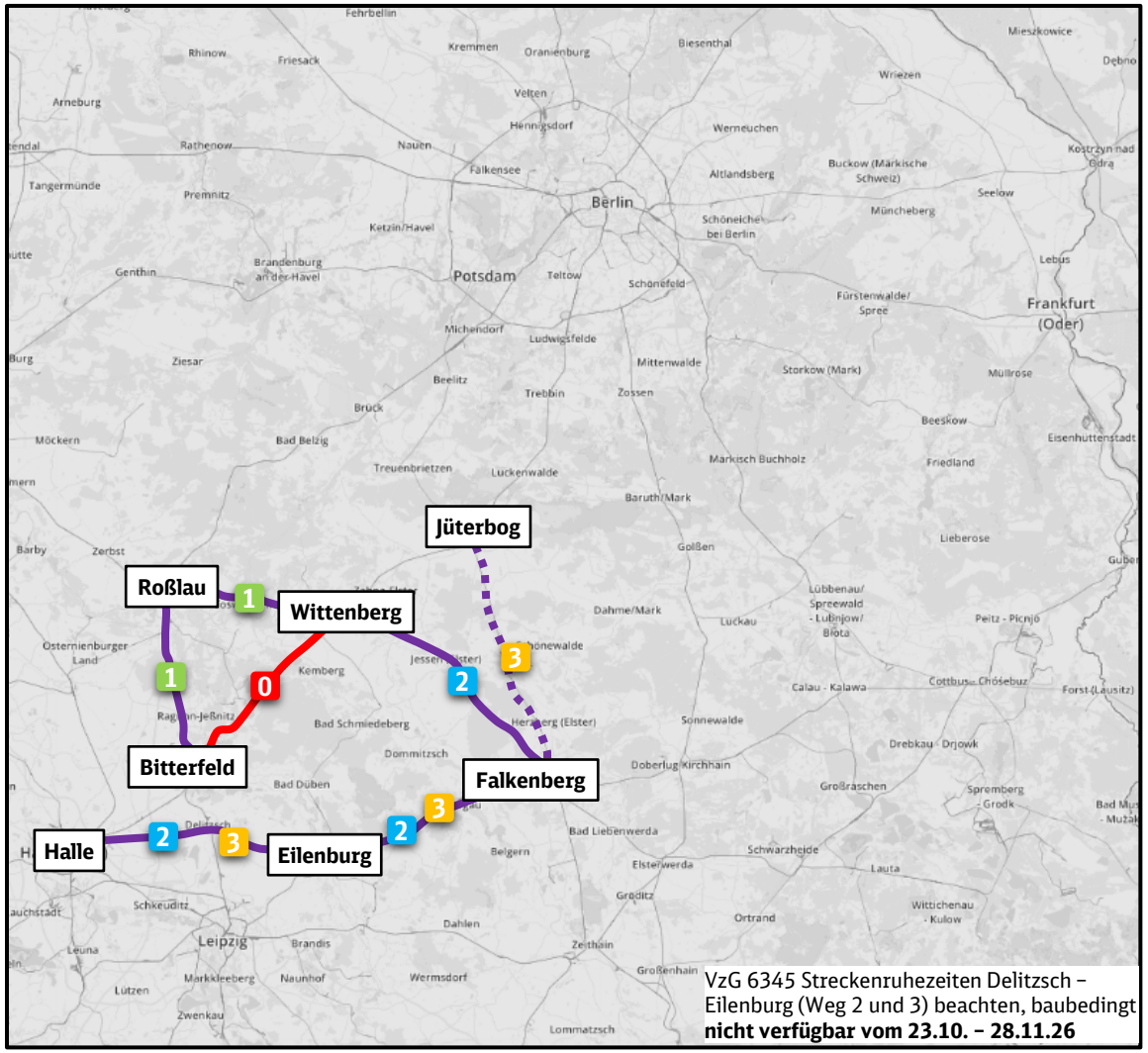
VzG 6345 Streckenruhezeiten Delitzsch – Eilenburg (Weg 2, 3 und 4) beachten, baubedingt **nicht verfügbar vom 23.10. – 28.11.26**

Totalsperrung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als 0,5 Stunden, nach operativer Verfügbarkeit	• Verkehre aller Relationen
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 30%	• Verkehre aller Relationen • Ggf. Kopfmachen in Wittenberg
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 35%	• Verkehre aller Relationen
Umleitung Weg 4 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 30%	• Verkehre aller Relationen

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

14. Wittenberg – Bitterfeld SGV



VzG 6345 Streckenruhezeiten Delitzsch – Eilenburg (Weg 2 und 3) beachten, baubedingt **nicht verfügbar vom 23.10. – 28.11.26**

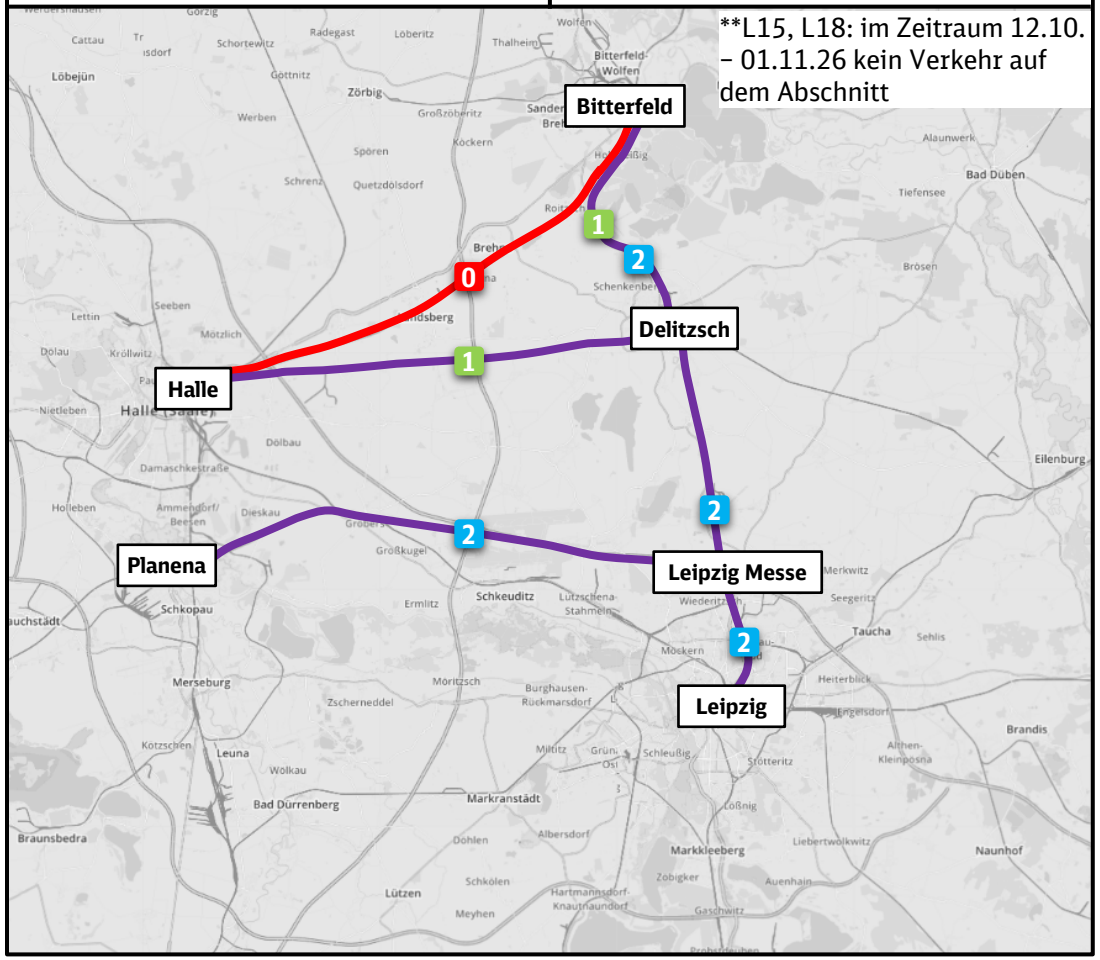
50 % Einschränkung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Regelweg Weg 0 40%	• Verkehre aller Relationen
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als 0,5 Stunden, nach operativer Verfügbarkeit	• Verkehre aller Relationen
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 30%	• Verkehre aller Relationen • Ggf. Kopfmachen in Wittenberg
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als zwei Stunden, 30%	• Verkehre aller Relationen

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

15. Bitterfeld – Halle SPFV / SPNV

SPFV Betroffenheiten	SPNV Betroffenheiten
6, 12, 15**, 18**, 29, FLX10	RE3, S8

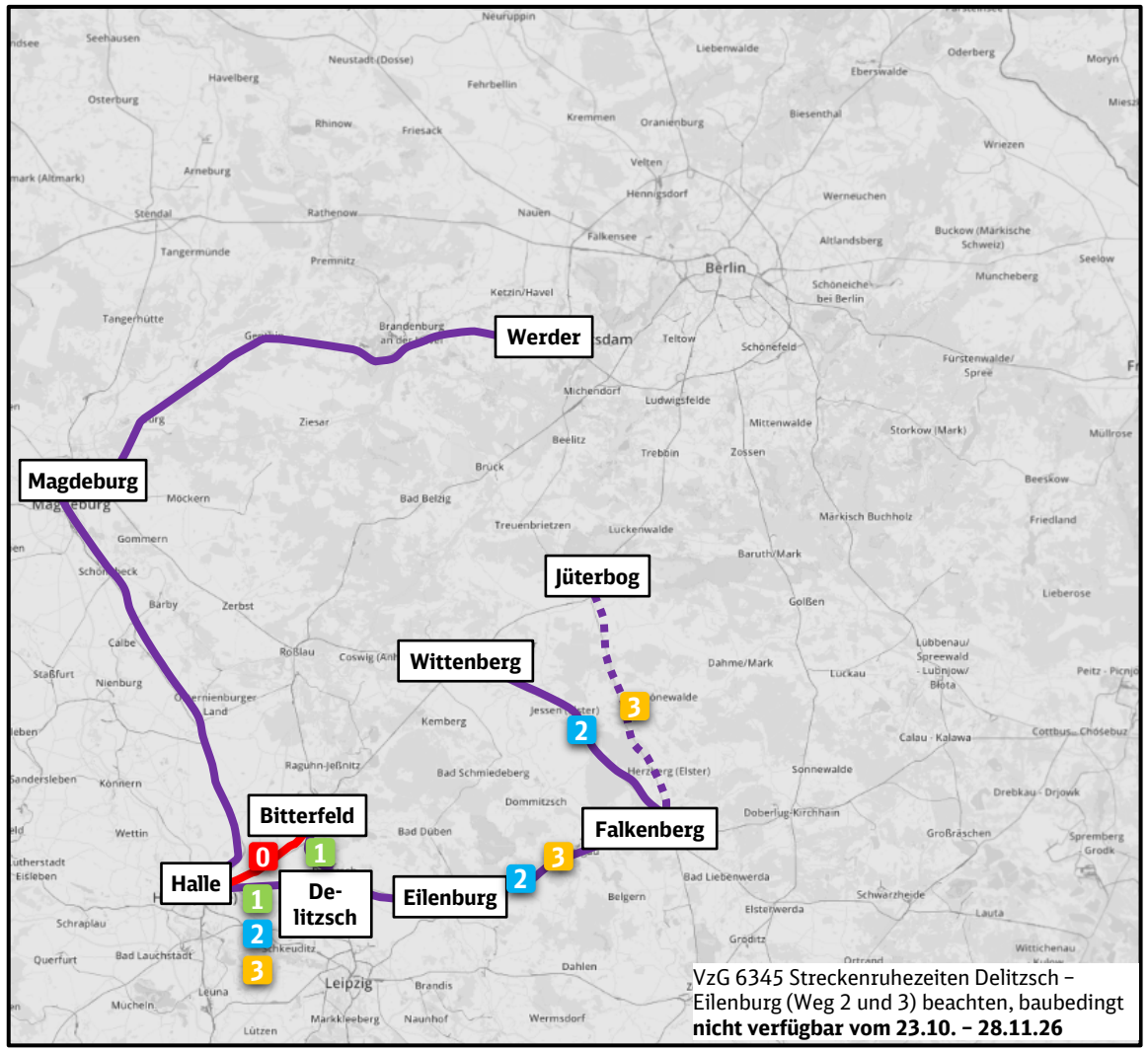


**L15, L18: im Zeitraum 12.10. – 01.11.26 kein Verkehr auf dem Abschnitt

Totalsperrung		Ausfall / Teilausfall: 6, 15 Einzelfallregelung:
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Umleitung Weg 1	12, 29, FLX10, RE3, S8	S8: Langläufer Fahrten ab / bis Wittenberg / Dessau
Umleitung Weg 2	18	Kopfmachen in Leipzig Hbf und Haltausfall Halle Hbf
Teilausfall	6, 15	6: Berlin – Nürnberg; 15: Berlin – Frankfurt
Vorzeitige Wende	S8	S8: Kurzpendel Halle – Bitterfeld

50 % Einschränkung		Ausfall / Teilausfall: Einzelfallregelung:
Konzept	**Linien**	**Bemerkungen**
Regelweg Weg 0	15, 29, FLX10, S8, RE3	S8: Bei Notwendigkeit Fokus Langläufer Fahrten ab / bis Wittenberg / Dessau
Umleitung Weg 1	6, 12	
Umleitung Weg 2	18	Kopfmachen in Leipzig Hbf und Haltausfall Halle Hbf

15. Bitterfeld – Halle SGV



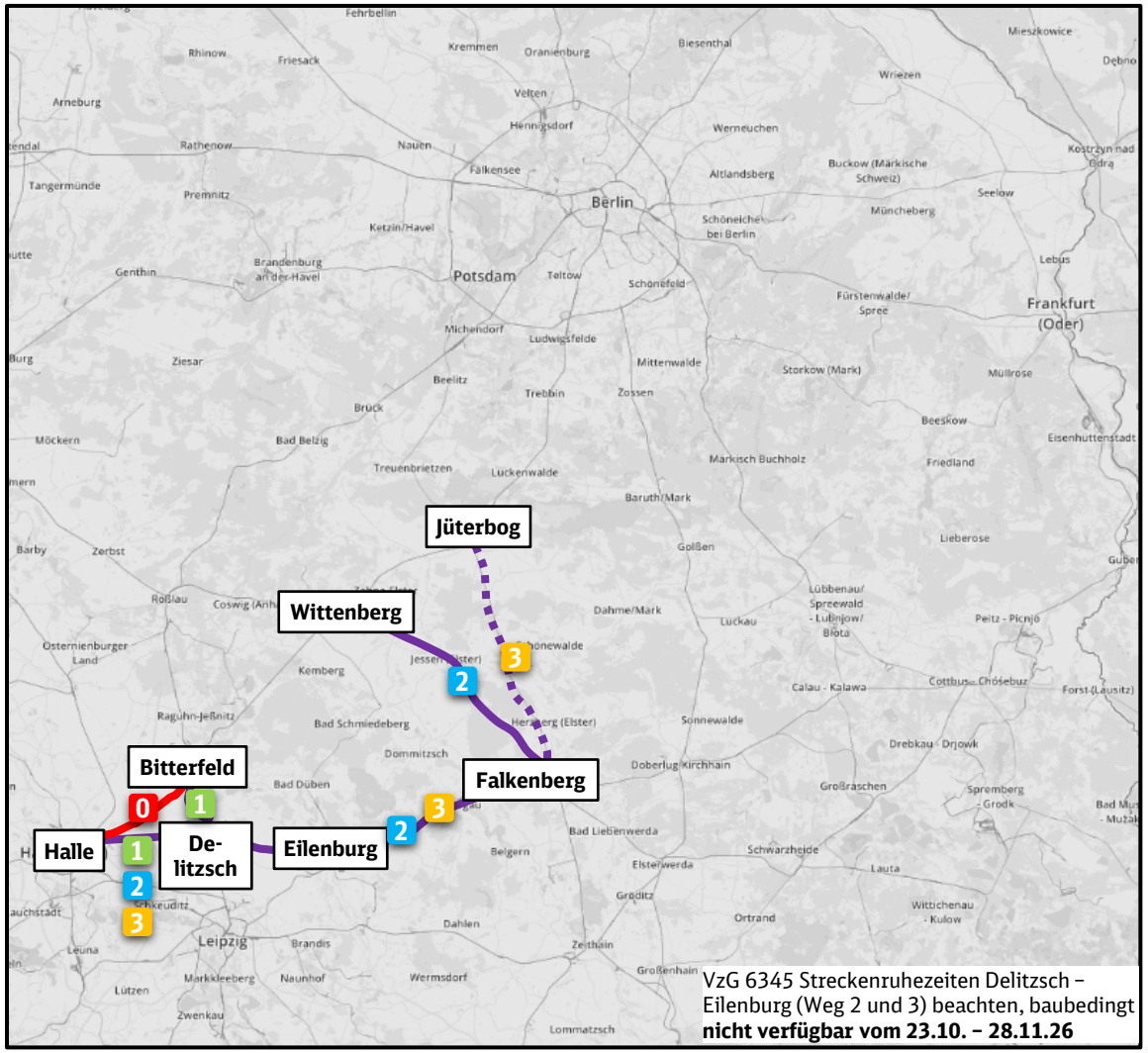
VzG 6345 Streckenruhezeiten Delitzsch – Eilenburg (Weg 2 und 3) beachten, baubedingt **nicht verfügbar vom 23.10. – 28.11.26**

Totalsperrung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als 0,5 Stunden, 10%	• Verkehre aller Relationen
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als 2 Stunden, 30%	• Verkehre aller Relationen
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als 2 Stunden, 45%	• Verkehre aller Relationen
Umleitung Weg 4 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als 2 Stunden, 15%	• Verkehre aller Relationen

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

15. Bitterfeld – Halle SGV



VzG 6345 Streckenruhezeiten Delitzsch – Eilenburg (Weg 2 und 3) beachten, baubedingt **nicht verfügbar vom 23.10. – 28.11.26**

50 % Einschränkung

Konzept	Empfohlene Relationen von und nach
Regelweg Weg 0 35%	• Verkehre aller Relationen
Umleitung Weg 1 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als 0,5 Stunden, 20%	• Verkehre aller Relationen
Umleitung Weg 2 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als 2 Stunden, 30%	• Verkehre aller Relationen
Umleitung Weg 3 empfohlen ab einer zu erwartenden Störungsdauer von mehr als 2 Stunden, 25%	• Verkehre aller Relationen

Aus- und Einbruchmöglichkeiten entlang der Umleitungswege jeweils relations- und tagesabhängig prüfen. Darüber hinausgehende Trassenbedarfe sind operativ zu klären! Zuweisung von Trassen bei längeren Einschränkungen über „Fair Share“ Verfahren.

3. BACKUP

3.1.1 DB-Fernverkehr – Linien und zugehörige Zugnummern

DB InfraGO

FV – Linie	Laufweg	Takt in Minuten	Zugnummern
3	Berlin – Frankfurt – (Mannheim – Saarbrücken) (Sprinterlinie)	Einzelleistungen	1130, 1131, 1134, 1135, 1138, 1139
6	Berlin – Nürnberg – Stuttgart	Einzelleistungen	1162, 1163
10	Berlin – Hannover – Hamm – Düsseldorf – Köln	60	540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 1540, 1541
11	Berlin – Wittenberg – Leipzig – Erfurt – Bamberg – Nürnberg – München	120	1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1115, 1116, 1117
12	Berlin – Braunschweig – Kassel-Wilhelmshöhe – Frankfurt – Karlsruhe – Schweiz	120	271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 676, 677, 679, 1272
13	Berlin – Braunschweig – Kassel-Wilhelmshöhe – Frankfurt – (Heidelberg – Karlsruhe)	120	790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 999
15	Berlin – Halle – Erfurt - Frankfurt	120	832, 834, 836, 837, 838, 839, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939
17	Rostock – Berlin – Dresden/Leipzig/Naumburg	120	1708, 1709, 1710, 1978, 1979, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2278, 2283, 2284, 2285, 2371, 2372, 2471, 2472, 2474, 2476
18	Hamburg – Berlin – Halle/Leipzig – Erfurt – München	120	700, 701, 702, 703, 706, 707, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 904, 905, 989, 1580, 1587, 2074, 2075
19	Berlin – Hannover – Hagen – Wuppertal – Köln	120	550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657
25	Hamburg – Verden – Hannover – Kassel-Wilhelmshöhe – Fulda – Würzburg – Nürnberg – München	60	581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 880, 881, 882, 883, 885, 886, 888, 1080, 1081

3.1.1 DB-Fernverkehr – Linien und zugehörige Zugnummern

DB InfraGO

FV – Linie	Laufweg	Takt in Minuten	Zugnummern
27	Kopenhagen – Schleswig – Hamburg – Berlin – Dresden – Prag – Budapest / Wien – Graz	120	171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 384, 385,
28	Hamburg – Berlin – Leipzig – Erfurt – Nürnberg – München	120	500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 901
29	Berlin – Leipzig – Jena – Nürnberg – München	120	1000, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1107, 1500, 1501, 1502, 1503, 1504, 1505, 1506, 1507, 1508, 1509, 1600, 1601, 1602, 1603, 1604, 1605
33	Rostock – Bad Kleinen – Lübeck	120	1032, 1033, 1036, 1037, 1532, 1533, 1534, 1535, 1536, 1537, 2214, 2215, 2310, 2311
55	Dresden – Leipzig – Hannover – Dortmund	120	1049, 1640, 1644, 1645, 1648, 1649, 1940, 1941, 1946, 1947, 1948, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2241, 2242, 2248, 2249, 2347, 2349, 2401, 2402, 2403, 2405, 2407, 2409, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 24448, 2449
56	Norddeichmole Mole – Emden – Bremen; Leipzig / Cottbus – Berlin – Magdeburg – Hannover	120 120	536, 1933, 1934, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2231, 2232, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439
57	Warnemünde – Rostock – Schwerin – Wittenberge – Stendal – Magdeburg – Halle – Leipzig	120	2230, 2233, 2234, 2235, 2238, 2239
77	Berlin – Hannover – (Münster) / – Bad Bentheim – Amsterdam	120	140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 240, 241, 242, 243, 740, 741, 742
82	(Ab/bis Berlin ein Zugpaar) – Erfurt – Frankfurt – Karlsruhe – Frankreich	120	9550, 9551, 9552, 9553, 9554, 9555, 9556, 9557, 9558, 9559, 9560, 9561, 9563, 9568, 9586, 9590, 9561
91	Sehr breit gestreuter Laufweg. Daher hier keine Nennung. Start in Nord- bzw. Mitteldeutschland, Ziel vorzugsweise Nürnberg/München bzw. Wien	120	20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 90, 91, 92, 93, 228, 229, 494, 495, 496, 497, 926, 929, 1204, 1205, 1206, 1220, 1221, 1224, 1225, 1228, 1229

3.1.2 Flix Train – Linien und zugehörige Zugnummern

FV – Linie	Laufweg	Takt in Minuten	Zugnummern
FLX10	Hamburg – Berlin – Halle / Leipzig – Frankfurt – Stuttgart / Karlsruhe – Basel	Einzelleistungen	1234, 1237, 1238, 1239, 1242, 1243, 1244, 1247, 1332, 1349
FLX30	Dresden / Leipzig – Berlin – Hannover – Dortmund – Duisburg – Düsseldorf – Köln	Einzelleistungen	1320, 1321, 1322, 1324, 1325, 1327, 1328,

3.1.3 GoVolta – Linien und zugehörige Zugnummern

FV – Linie	Laufweg	Takt in Minuten	Zugnummern
	Berlin – Hannover – Osnabrück – Bad Bentheim – Amsterdam	Einzelleistungen	327, 328